

BV

50

Jahre

Bayerischer Leichtathletik- Verband



50 Jahre



**Bayerischer
Leichtathletik-
Verband**

**Festschrift
zum 50jährigen Bestehen
des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes**

**50-Jahrfeier
Festakt am 24. April 1999
in Passau**

PROGRAMM

Musikalische Eröffnung

Consolations Nr. I - Andante con moto
von Franz Liszt

Videovorführung

50 Jahre Rückblick BLV

Ansprache und Begrüßung

Karl Rauh, Präsident des BLV

Grußworte

Frau Christa Stewens, Staatssekretärin im Umweltministerium
Prof. Dr. Peter Kapustin, Präsident des BLSV
Jürgen Dupper, 2. Bürgermeister der Stadt Passau
Dr. Gerhard Waschler, MdL, BLV-Bezirksvorsitzender Niederbayern

Musikbeitrag

Capriccio Arabe
von Francisco Tarrega

Festvortrag

Prof. Dr. Helmut Digel, Präsident des DLV

Musikbeitrag

Angel Nr. I Milonga del ángel

Gedanken eines ehemaligen Athleten

Karl-Friedrich Haas, Silbermedaillengewinner 1956 in Melbourne

Ehrungen

Prof. Dr. Helmut Digel und Karl Rauh

Dankesworte

Karl Rauh, BLV-Präsident

Musikbeitrag

Retrato de Alfredo Gobi - Tango
von Astor Piazzolla

*Die musikalische Gestaltung des Festaktes übernehmen:
Uli Schwarz (Klavier) und Johannes Hahn (Gitarre)*

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern der AG "50 Jahre BLV" für ihr beherztes Engagement.

Johann Kopp für die Erarbeitung und Gestaltung der Festschrift

Gert Stephan für die Aufbereitung und Gestaltung der Bilderausstellung

Gerd Raithel für die passenden Texte zur Bilderausstellung und dem Lektorat für die Festschrift

Josef Lauber für sein Ideen und Anregungen

Toni Thalhammer für die Umsetzung in der Geschäftsstelle

Ludwig Schütz

BLV-Vizepräsident und

AG-Leiter

Impressum

Herausgeber: Bayerischer Leichtathletik-Verband e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Redaktion: Johann Kopp
Kemptener Straße 56, 86163 Augsburg

Gestaltung
Umschlagseite: SKS-Sportwerbung

Fotos: BLSV-Bildarchiv (8), Hanns Krebs (3)

Herstellung: SportMedien Verlag
Lange Straße 21, 96047 Bamberg
email SportMedienVerlag@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	7
Einleitung	12
Bayerns Leichtathletik im Wandel der Zeit	13
Der Gründungsvorstand	17
BLV-Vorsitzende/Präsidenten (ab 1971) in den 50 Jahren	18
Die Führung des Verbandes ab 1949	19
BLV-Verbandstage	28
BLV-Präsidium 1999	29
Die Bezirksvorsitzenden seit 1949	30
Zeittafel 1949 bis 1998	32
BLV-Ehrungen	55
BLV-Mitglieder in DLV-Gremien	59
DLV-Ehrungen	61
DLV-Verbandstage, Deutsche Meisterschaften in Bayern	64
DLV-Länderkämpfe in Bayern	66
Internationale Auszeichnungen, BLV-Mitglieder in internationalen Gremien	68
Bayern bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften	70
Bayern im Trikot der Nationalmannschaft	117
Bayern bei Olympia, Frauen-Weltspielen, Europameisterschaften vor 1949	134
Bayern im Trikot der Nationalmannschaft vor 1949	141
BLV-Mitglieder in DLV-Gremien vor 1949	147
Träger des Hanns-Braun-Gedächtnispreises, DSBfA-Wahlversammlungen, Deutsche Meisterschaften, DLV-Länderkämpfe in Bayern vor 1949	148
Süddeutscher Leichtathletik-Verband	149
Lob der Leichtathletik von Josef Waitzer	151
Hätten Sie gewußt, daß	154
Schlußwort	156

Abkürzungen im Statistikteil:

Disziplinen

12 = 100/200 m

4 = 400 m

Mi = Mittelstrecken

La = Langstrecken

Hü = 110 m Hürden

4H = 400 m Hürden

Hi = Hindernislauf

SL = Straßenlauf

Cr = Crosslauf

Be = Berglauf

Ho = Hochsprung

St = Stabhochsprung

We = Weitsprung

Dr = Dreisprung

Ku = Kugelstoßen

Di = Diskuswurf

Ha = Hammerwurf

Sp = Speerwurf

Mk = Mehrkampf

Ge = Gehen

Grußwort



Im Jahre 1999 reiht sich der Bayerische Leichtathletik-Verband e.V. in den Reigen der Sportverbände ein, die ihr 50jähriges Bestehen feiern. Als die für den Sport in Bayern zuständige Ministerin und Schirmherrin der 50-Jahr-Feier gratuliere ich sehr herzlich zu diesem Jubiläum und grüße alle Teilnehmer der Festveranstaltung sowie alle Mitglieder und Freunde des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes.

Seit dem offiziellen Gründungsdatum des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes im Jahre 1949 kann der Verband auf eine stolze Geschichte zurückblicken: auf eine große Anzahl engagierter und richtungweisender Frauen und Männer, die sich für die Interessen der Leichtathletik in besonderer Weise eingesetzt haben, auf zahlreiche sportliche Erfolge der Verbandsmitglieder auf nationaler und internationaler Ebene und auf denkwürdige sportliche Großereignisse.

Bewundernswert empfinde ich das Bestreben des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, nicht nur den Status quo des Verbandes zu halten, sondern ihn mit viel Engagement und Ideen weiterzuentwickeln und vorwärtszubringen. Dem BLV gelang es, neue Wege zu gehen, sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen und diese in das bestehende Verbandskonzept soweit wie möglich zu integrieren. Die Verabschiedung der neuen BLV-Jugendordnung durch die eingesetzte Strukturkommission im Jahre 1996, die der Jugend mehr Selbständigkeit und Verantwortung überträgt, ist hier ein Schritt in die richtige Richtung. Zukunftsweisend und motivierend wird auch die in München stattfindende 17. Leichtathletik-Europameisterschaft im Jahre 2002 sein. Daß dieses Großereignis nach München vergeben wurde, ist nicht zuletzt ein Verdienst des BLV für seine hervorragende Arbeit bei der Organisation des Europacupfinales der Nationalmannschaften 1997 im Münchner Olympiastadion.

Für die geleistete Arbeit, die nicht nur dem Sport, sondern der Gesellschaft insgesamt zugute kommt, danke ich dem Bayerischen Leichtathletik-Verband sehr herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute und weiterhin engagierte Vertreter im Verband, in den Vereinen und den Abteilungen.

Monika Hohlmeier

Monika Hohlmeier
Bayerische Staatsministerin
für Unterricht und Kultus

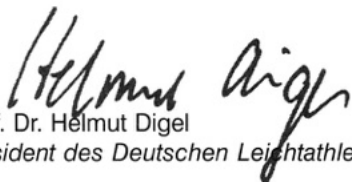
Grußwort

Seit einem halben Jahrhundert begleitet, fördert und prägt der Bayerische Leichtathletik-Verband das leichtathletische Geschehen in Bayern. Nahezu 180.000 Mitglieder in fast 1300 Vereinen sind in ihm heute organisiert. Sechs Präsidenten haben ihn seit seiner Gründung am 29./30. Januar 1949 geführt. Bedeutende Repräsentanten des BLV haben sich bis heute in den Führungsgremien des DLV profiliert und dabei zur bundesweiten Entwicklung der deutschen Leichtathletik beigetragen. Zu ihnen zählen die derzeit tätigen Wolfgang Schoeppe, Clemens Prokop, Ditmar Grösch und Karl Rauh, aber auch Persönlichkeiten wie Dr. Hans Axmann, Hartmut Schweitzer und die in vielen Funktionen nicht nur unermüdliche, sondern auch schier unersetzliche Heidi Pratsch. Der Bayerische Leichtathletik-Verband ist mit seinen Vertretern immer ein auf angenehme Art und Weise eigenwilliger Verband innerhalb unserer Landesverbände im DLV-Verbandsrat gewesen. Ihm gebührt Dank für die Betreuung vieler herausragender Athleten in bedeutenden Leichtathletik-Zentren, aber auch für viele Akzente bei der Verfolgung unserer gemeinsamen Ziele zugunsten der Leichtathletik in Deutschland und für das letztlich immer solidarische Handeln trotz allem freistaatlich geprägtem Eigensinn. Die vorliegende Chronik zum 50jährigen Bestehen des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes gibt den Aktiven, ihren Betreuern, aber auch den Partnern, Freunden und Förderern der Leichtathleten die Gelegenheit zurückzublicken, um aus einer bewährten Tradition bayerischer Leichtathletik heraus Zukunftsperspektiven für unsere Sportart zu entwickeln.

Die Leichtathletik, dies wird in der vorliegenden Chronik deutlich, wird auch in Zukunft für viele Bürger unseres Landes aus sehr unterschiedlichen Beweggründen heraus ein spannender, entspannender, erlebnisreicher und auch der Selbsterfahrung dienender, gemeinschaftsbildender, integrierender und doch sehr individueller Lebensbegleiter sein. Das differenzierte Netzwerk leichtathletischer Angebote ist die Grundlage für die stetige Aufwärtsentwicklung der Mitgliederzahlen im BLV. Die Neugründung von Vereinen, Vereinsabteilungen und Leichtathletik-Gemeinschaften, der Bau von Leichtathletik-Anlagen und die Vielfalt der Angebote sind dabei zu allererst Beweis für die Leistungsfähigkeit ehrenamtlicher Leistungsbereitschaft.

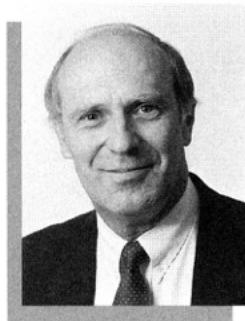
Im Namen aller im Deutschen Leichtathletik-Verband organisierten Leichtathletinnen und Leichtathleten bedanke ich mich bei den Aktiven, Betreuern und Funktionsträgern, die die Leichtathletik in Vergangenheit und Gegenwart zu einem unverzichtbaren Teil der Sport- und Bewegungskultur hierzulande entwickelt haben.

Dem Bayerischen Leichtathletik-Verband wünsche ich auf diesem Wege viel Glück zu seinem Jubiläum und für die Arbeit der nächsten Jahrzehnte.



Prof. Dr. Helmut Digel

Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes



Grußwort



Herzliche Glückwünsche

übermittle ich dem Bayerischen Leichtathletik-Verband im Namen des Präsidiums des Bayerischen Landes-Sportverbandes, aber auch ganz persönlich, zu seinem 50jährigen Bestehen.

Beachtliche Erfolge bayerischer Athleten hatte die Leichtathletik schon vor der Gründung des Verbandes zu verzeichnen. Die prägenden Wegbereiter des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes nach dem Krieg waren Gründungspräsident Emeram Obermeier und seine Nachfolger im Amt, Ludwig Jall, Max Beller, Arthur Mayer, Hartmut Schweitzer und Karl Rauh, vor allem aber auch der langjährige Sportwart Harry Keukenschryver sowie Lehrwart Manfred Raab. Mit Initiative, einem hohen Maß an Idealismus und Einsatzbereitschaft haben sie es verstanden, in Zusammenarbeit mit den Bezirken, Kreisen und Vereinen die Rahmenbedingungen stetig zu verbessern und die Basis für die äußerst erfolgreiche Bilanz zu schaffen, die heute, zum 50jährigen Jubiläum, festgestellt werden kann. In den 1331 Vereinen werden derzeit rund 189.000 Mitglieder betreut, wobei die Hälfte der Mitglieder junge Menschen unter 27 Jahren sind. Herausragende Erfolge bei nationalen und internationalen Meisterschaften sowie bei Olympischen Spielen, aber auch die hohe Zahl der Athletinnen und Athleten, die den BLV im Nationaltrikot vertreten, sind bezeichnend für die kontinuierliche Nachwuchs- und Spitzensportförderung, die hier geleistet wurde und wird. Die von Präsident Karl Rauh 1994 initiierte „Talentiade“, bei der alljährlich Talentsichtungen auf Schul-, Bezirks- und Landesebene durchgeführt werden, sowie ein durchdachtes Konzept zur Talentförderung weisen in die Zukunft. Ebenso das neue Breitensportkonzept mit besonders für diesen Bereich ausgebildeten Übungsleitern C und die Stärkung der Mitverantwortung der Jugend im Bayerischen Leichtathletik-Verband durch die 1998 beschlossene Jugendordnung öffnen beste Chancen für die Zukunft.

Wichtige Voraussetzungen für eine gute Weiterentwicklung der Vereins- und Verbandsarbeit wurden erarbeitet, so daß der Jubiläumsverband mit seiner schlagkräftigen Führungsmannschaft optimistisch dem Einstieg in das neue Jahrtausend entgegensehen kann. Vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich so vorbildlich für den Sport im Bayerischen Leichtathletik-Verband eingesetzt haben, und insbesondere dem amtierenden Präsidium, das mit Engagement und Tatkraft die Zukunft der Leichtathletik in Bayern gestaltet, gelten mein ausdrücklicher Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Kapustin'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Prof. Dr. Peter Kapustin
BLSV-Präsident

Grußwort



Der Bayerische Leichtathletik-Verband kann in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiern. Namens der Stadt Passau, aber auch persönlich, darf ich der Vorstandschafft sowie auch den Mitgliedern die herzlichsten Glückwünsche zu diesem Verbandsjubiläum aussprechen.

In den fünf Jahrzehnten seines Bestehens hat der Bayerische Leichtathletik-Verband hervorragende Arbeit für die Anhänger dieser Sportart geleistet.

Das Engagement all derer, die zu diesem Erfolg ihren Beitrag geleistet haben, verdient Respekt und Anerkennung.

Ganz besonders freut mich, daß als Zeichen der engen Verbundenheit Passau als Veranstaltungsort für die 50-Jahr-Feier ausgewählt wurde. Die Dreiflüssestadt darf sich neben den vielen anderen Attributen mit Fug und Recht auch als „Stadt des Sports“ bezeichnen.

Konstruktive Zusammenarbeit mit den Sportvereinen war und ist der Stadt Passau ein großes Anliegen.

Als Oberbürgermeister der Stadt Passau möchte ich daher alle Gäste, die uns anlässlich der Festveranstaltung besuchen werden, herzlich willkommen heißen und der Feier einen glanzvollen Verlauf wünschen.

Dem Bayerischen Leichtathletik-Verband wünsche ich weiterhin eine gedeihliche Entwicklung, den verschiedenen Veranstaltungen und Wettkämpfen einen interessanten und fairen Verlauf.

Willi Schmöller
Oberbürgermeister
der Stadt Passau

Grußwort

Im letzten Jahr dieses Jahrtausends feiern wir das fünfzigjährige Bestehen des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes - fünfzig Jahre geprägt von Geschichte und raschem Wachstum. Das Jubiläum bezieht sich auf das Bestehen des Verbandes, jedoch soll auch an die Entwicklung der sportlichen Aktivitäten, Wettkämpfe und Meisterschaften im Springen, Laufen und Werfen, den Grundübungen der Leichtathletik, innerhalb der Grenzen des Freistaates Bayern erinnert werden. Meisterschaften mit leichtathletischen Disziplinen wurden schon 1906 innerhalb des "Rasensports" durchgeführt und bereits 1910 wurden süd- und nordbayerische Leichtathletik-Landesverbände gegründet.



Ohne Blick zurück in die Geschichte kann es kaum gelingen, Gegenwart und Zukunft zu beschreiben. Waren die ersten fünfzig Jahre dieses Jahrhunderts in erster Linie geprägt durch zwei Weltkriege, unsägliches Leid und Not, so fiel die Gründung des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes 1949 bereits in eine Aufbruchstimmung, die in den Olympischen Spielen 1972 in München einen Höhepunkt fand. Die Zeitspanne zwischen den Olympischen Spielen 1972 und heute zeichnet sich aus durch eine vorher nie dagewesene Rekordflut, durch Innovationen im technischen Bereich und durch einschneidende gesellschaftliche Umwandlungen. Diesen Bedingungen mußten sich die Leichtathletik in Bayern und auch die Menschen, die darin handelten und sie verantworteten, stellen. Einer langen Reihe von engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die den Verband in der zurückliegenden Zeit geprägt und mitgestaltet haben, gebührt unser Dank! Athleten wie Hanns Braun vor dem ersten Weltkrieg, Gisela Mauermayer in den 30er Jahren, Karl-Friedrich Haas, Bernd Kannenberg, Klaus Wolferrmann, Hans-Peter Ferner, Patriz Ilg, Eva Wilms und Claudia Losch vertraten Bayern bei Olympischen Spielen, bei Europa- und Weltmeisterschaften sehr erfolgreich und schrieben die Geschichte des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes sehr eindrucksvoll mit.

In der Weiterentwicklung des Verbandes muß zukünftig der eingeschlagene Weg weitergegangen werden, um Leistung noch weiter zu entwickeln, um Mitglieder zu halten, besser, um neue hinzuzugewinnen und die Verbandsarbeit innovativ den Herausforderungen der Zeit anzupassen. Als einem der großen und traditionellen Sportverbände in Bayern obliegt der Leichtathletik auch eine Vorbildfunktion: Sie muß den unterschiedlichen Tendenzen im "Netzwerk" unseres Zusammenlebens, in einem zusammenwachsenden Europa, einer wachsenden multikulturellen Gesellschaft Rechnung tragen, aktuelle Fragestellungen annehmen und in das Verbandskonzept integrieren, soll dem Verband eine weitere 50jährige positive Entwicklung beschieden sein.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Rau' in a cursive style.

Karl Rau

Präsident Bayerischer Leichtathletik-Verband

Einleitung

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges und der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht Anfang Mai 1945 wurden alle Organisationen des Sports von den Besatzungsmächten verboten. Aber bereits zwei Monate später, am 18. Juli, konnte nach vielen Besprechungen, Sitzungen und Verhandlungen von Vertretern aller bayerischen Sportverbände, die vor 1933 existierten und nach der Machtergreifung von der nationalsozialistischen Regierung aufgelöst oder gleichgeschaltet wurden, wieder ein Dachverband der bayerischen Sportvereine ins Leben gerufen werden. Trotzdem ist dieser Tag nicht der offizielle Gründungstermin des Bayerischen Landes-Sportverbandes, denn die Lizenz der amerikanischen Militärregierung, ohne die nach dem Ende des Dritten Reiches gar nichts möglich war, stand noch aus. Sie wurde dem BLSV erst am 21. Juni 1946 ausgehändigt.

Den vormaligen Fachverbänden wurde in der ersten Satzung des Bayerischen Landes-Sportverbandes die sporttechnische und finanzielle Selbständigkeit weitestgehend belassen. Sie mußten aber einen Teil ihrer bisherigen Hoheitsrechte opfern, indem sie als nunmehrige Sparten eines Gesamtverbandes diese Rechte an ihn als gemeinsame höchste Instanz abtraten. Damit konnten zwar wieder Sportfeste, Meisterschaften und Vergleichskämpfe ausgetragen werden, die aber nicht unter der Aufsicht des BLV standen, sondern der Sparte Leichtathletik im BLSV. Erst mit einer Änderung der BLSV-Satzung vom 31. Januar/1. Februar 1948 wurden den Sparten die früheren Hoheitsrechte wieder zuerkannt. Dieser BLSV-Beschluß war wohl der Anlaß für den damaligen Kreis Oberbayern, bei der 3. Landesspartentagung am 29./30. Januar 1949 in München den Antrag einzubringen, die bisherige Sparte als Bayerischen Leichtathletik-Verband e.V. beim Registergericht des Amtsgerichtes München anzumelden und eintragen zu lassen. Der dargelegte Sachverhalt zeigt, daß die Gründung des Verbandes erst zu diesem Termin erfolgte. Die Leichtathletik hatte aber schon vor diesem Zeitpunkt in Bayern einen beachtlichen Leistungsstand aufzuweisen, war jedoch immer in einer anderen Organisationsstruktur eingebunden.

Der Bayerische Leichtathletik-Verband kann nun kurz vor der Jahrtausendwende auf 50 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Das Jubiläum ist für uns Anlaß und beste Gelegenheit, sich der Männer und Frauen zu erinnern, die sich in dieser Zeit für die vielfältigen Aufgaben des Verbandes einsetzten. In der Festschrift sollen auch die vielen Erfolge unserer Athletinnen und Athleten gewürdigt werden, die an leichtathletischen Höhepunkten wie Olympischen Spielen, Welt- und Europa- sowie Deutschen und Süddeutschen Meisterschaften teilnahmen oder in DLV-Nationalmannschaften zum Einsatz kamen. Die verschiedenen Ereignisse dieser 50 Jahre werden außerdem in einer Zeittafel noch besonders aufgeführt, ebenso der Zeitraum vor der Verbandsgründung, denn die bayerische Leichtathletik und ihre Repräsentanten waren bereits damals sehr erfolgreich.

Johann Kopp, *BLV-Archivar*

Bayerns Leichtathletik im Wandel der Zeit

Laufen, Springen und Werfen, die leichtathletischen Bewegungsformen, dürfen mit Recht als die natürlichsten und wertvollsten Leibesübungen in der körperlichen Erziehung bezeichnet werden. Bereits bei den antiken altgriechischen Olympischen Spielen gehörten einige dieser Übungen wie Kurzstreckenlauf, Weitsprung, Diskus- und Speerwurf neben dem Ringkampf zum Pentathlon, dem klassischen Fünfkampf. In Deutschland führten am Ende des 18. Jahrhunderts die Philantropen Gerhard Ulrich Anton Vieth in Dessau sowie Johann Christoph Friedrich Guts Muths im thüringischen Schnepfenbach als Vertreter des aufstrebenden Bürgertums das Laufen, Springen und Werfen als Hauptbestandteile in die intensive Gymnastik ein, die sie an ihren Internatschulen den Schülern vermittelten. Aber auch Friedrich Ludwig Jahn hatte 1811 mit dem vaterländischen Turnen, dessen wesentliche Bestandteile wieder das Laufen, Springen und Werfen waren, einen entscheidenden Anteil an der Weiterentwicklung der heutigen Sportbewegung.

Als den Wegbereiter für Turnen und Sport in Bayern kann man König Ludwig I. nicht unerwähnt lassen. Bereits nach seiner Krönung im Jahre 1825 beauftragte er Professor Thiersch mit der Ausarbeitung eines Entwurfs von Reformplänen für die bayerischen Studienanstalten. Thiersch, ein guter Freund von Friedrich Ludwig Jahn, setzte sich hauptsächlich für eine schulmäßige Pflege der Leibesübungen ein. König Ludwig I. berief nun den Jahn-Schüler Dr. Ferdinand Maßmann nach München, der zuerst für das Münchner Kadettenkorps 1828 auf dem Kugelfang des Exerzier- und Schießplatzes Wiesenfeld einen Turnplatz einrichtete. Neun Jahre später, am 25. August 1837, wurde mit dem Bau der öffentlichen Turnanstalt begonnen, der späteren Landesturnanstalt am Maßmannplatz. Dr. Maßmann ging zwar 1843 wieder nach Berlin zurück, aber seine langjährige Tätigkeit begann schon ihre ersten Früchte zu tragen.

Über den Zeitpunkt der Einführung von Wettkämpfen und Veranstaltungen nach bestimmten Regeln und Wettbewerben gibt es jedoch verschiedene Standpunkte. Die Leichtathletik in Bayern ist aber unmittelbar aus den volkstümlichen Wettkämpfen der Turner hervorgegangen. Die ersten Gründungen von Turnvereinen erfolgten erst im Jahre 1846 in Nürnberg, Lohr am Main und Füssen. Bereits 1848 wurde der Fränkische Turnerbund gegründet, der schon 1849 in Schweinfurt das 1. Nordbayerische Turnfest veranstaltete. Daraus kann man entnehmen, daß eine organisierte Wettkampftätigkeit unseres Sportes, damals nur als volkstümliches Turnen bekannt, ab diesem Zeitpunkt eingeführt wurde.

Im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts spaltete sich die Turn- und Sportbewegung in Deutschland aus politischen, sozialen und religiösen Gründen in verschiedene Lager. Neben den bürgerlichen Verbänden und Vereinen wurde am 21. Mai 1893 in Gera der Arbeiter-Turnerbund gegründet, der sich nach dem Ersten Weltkrieg in Arbeiter-Turn- und Sportbund umbenannte. Dessen Vereine in Bayern wurden damals in zwei Kreise mit Sitz in Nürnberg und München eingeteilt, die in 14 Bezirken ihren Sportbetrieb organisierten. Mit der Deutschen Jugendkraft wurde im Oktober 1920 in Würzburg noch ein weiterer selbständiger Sportverband ins Leben gerufen.

Als Fritz Kutzner 1906 den Münchner Rasensportverband gründete, wurden erstmals Bayerische Meisterschaften in einigen Disziplinen ausgetragen. Im Januar 1910 wurde dann in München der Südbayerische (Nachfolger vom Rasensportverband) und am 19. Mai 1910 in Nürnberg der Nordbayerische Landesverband für Leichtathletik ins Leben gerufen, die bis 1934 ihre Meisterschaften getrennt durchführten. 1909 hatte der Rasensportverband Bayerische Meisterschaften veranstaltet, von 1910 bis 1912 und von 1919 bis 1921 gab es außerdem noch gemeinsame bayerische Titelkämpfe der beiden Verbände.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei wurden 1933 die bisherigen Fachverbände aufgelöst und in den Reichsbund für Leibesübungen übernommen, während für den Arbeiter-Turn- und Sportbund, die Rot-Sportbewegung und die Deutsche Jugendkraft ein vollständiges Verbot der sportlichen Tätigkeiten und ihrer Organisationen erfolgte. Das Eigentum sowie Vermögen dieser Verbände und ihrer Vereine wurde, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, beschlagnahmt. Die ersten Meisterschaften des Fachamts Leichtathletik fanden dann im Gau Bayern 1935 statt, aber nur bis 1941, denn 1942 wurde das Fachamt erneut aufgeteilt und zwar in die fünf Gaue München-Oberbayern, Schwaben, Bayerische Ostmark, Franken und Mainfranken, die Titelkämpfe für ihren jeweiligen Bereich durchführten.

Nach Ende des 2. Weltkrieges am 8. Mai 1945 kam die Turn- und Sportbewegung zeitweilig völlig zum Erliegen, nachdem ihre Verbände und Vereine von der Besatzungsmacht zunächst verboten worden waren. Trotzdem betrachtete die amerikanische Militärregierung den Sportaufbau als eine rein deutsche Angelegenheit, in die sie nur dann einzugreifen beabsichtigte, wenn etwas gegen die Interessen des Staates und der Besatzungsbehörden gerichtet gewesen wäre. Mit der Berufung des Sportredakteurs August Ulrich, Augsburg, zum Landesbeauftragten für das Sportwesen in Bayern wurde der Wiederaufbau des bayerischen Sports eingeleitet. Ulrich war verantwortlich für die Schaffung einer einheitlichen, demokratisch ausgerichteten Sportbewegung, die nach vernünftigen Gesetzen Spitzen- und Breitensport verbinden und fördern sollte. In der ersten BSLV-Satzung wurde deshalb festgelegt, daß die vier nach anderen als rein sportlichen Gesichtspunkten getrennten Gruppen, in denen der Sport vor 1933 maschierte, auf jede Wiederanknüpfung an diese Ideologien ihrer Vergangenheit im Verbandsleben verzichteten.

Da über die bayerischen Leichtathletik für den Zeitraum vor der Gründung des Verbandes am 29./30. Januar 1949 nur noch wenige Aufzeichnungen vorhanden sind, kann eine Schilderung der bedeutendsten Daten und Ereignisse nur unvollkommen sein. Trotz mancher Auflagen für die Wiederzulassung der Vereine konnte sich der Wettkampf- und Trainingsbetrieb schon bald wieder weitgehend normalisieren. Noch im Spätherbst 1945 fand auf der Anlage des VfL München das erste Sportfest in Bayern statt. Ende des Jahres begann Emeram Obermeier vom Hypo Club München, der damals bereits dem BLSV-Verbands- und Verwaltungsrat angehörte, die ersten Kontakte aufzunehmen, um weitere Mitarbeiter für einen Leichtathletikausschuß berufen zu können. Neben der Aufstellung von Richtlinien für einen ordnungsgemäßen Ablauf im Veranstaltungssektor konnte er außerdem im Juni 1946 die Vorsitzenden in den neueingeteilten Kreisen Bayerns vorstellen und für den 28. Juli 1946 die ersten Nachkriegsmeisterschaften ausschreiben lassen.

Johann Kopp, *BLV-Archivar*



Laufend

kleine
Preise

im Quelle
Katalog

Jetzt anfordern
unter 0180 - 53100
(Telekom 24 Pf/Min)
Internet: www.quelle.de.

 **Quelle**

Der erste Landesspartenausschuß, der jedoch nicht von Delegierten der Kreise und Vereine gewählt wurde, setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender und Spartenleiter:	Obermair Emeram	Hypo Club München
2. Vorsitzender:	Haltmair Georg	Freie TS München-Süd
Schriftführer:	von der Heide Fritz	Freie TS Schwabing
Sportwart:	Raml Karl	VfL München
Kampfrichterobmann:	Eckelt Otto	MTV 1879 München
Pressewart:	Koppenwallner Ludwig	VfL München
Geschäftsstelle:	Maistraße 24, München 15	
Ab 1.12.1946:	Rosental 1, München 2	

Bei der 1. Spartenausschußtagung am 25./26. Januar 1947 in der der Gaststätte Kaiserhof, Kaiserstraße 55, München 23, wurde die neue Satzung angenommen und mit dem 1. Februar 1947 in Kraft gesetzt.

Die gewählte **Landesspartenleitung:**

1. Vorsitzender:	Obermair Emeram	Hypo Club München
2. Vorsitzender:	Haltmair Georg	Freie TS München-Süd
Schriftführer:	Eckelt Otto	MTV 1879 München
Sportwart:	Raml Karl	VfL München
Jugendwart:	Bernlocher Willi	VfL München
Pressewart:	Koppenwallner Ludwig	VfL München

Landesspartenausschuß:

1. Vorsitzender:	Renner Wilhelm	ESV Nürnberg-West Fürth
Stellvertreter:	Thoma Karl	TS Jahn München

Anläßlich der 2. Spartenausschußtagung am 24./25. Januar 1948 in München (Gaststätte Kaiserhof) wurde folgende Landesspartenleitung gewählt.

Der **Vorstand für 1948:**

1. Vorsitzender:	Obermair Emeram	Hypo Club München
2. Vorsitzender:	Haltmair Georg	Freie TS München-Süd
Schriftführer:	Eckelt Otto	MTV 1879 München
Sportwart:	Raml Karl	VfL München
Jugendwart:	Bernlocher Willi	VfL München
Pressewart:	Braunweiler Ernst	VfL München

Landesspartenausschuß:

1. Vorsitzender:	Obermair Emeram	Hypo Club München
Stellvertreter:	Roth Rudolf	1. FC Nürnberg

Bei der für 29./30. Januar 1949 einberufenen 3. Landesspartentagung wurde auf Antrag des Kreises Oberbayern aus der Sparte Leichtathletik nun der **Bayerische Leichtathletik-Verband e.V. im BLSV**.

In den neuen **Vorstand** wurden gewählt:

1. Vorsitzender:	Obermair Emeram	Hypo Club München
2. Vorsitzender:	Haltmair Georg	Freie TS München-Süd
Kassenwart und Schriftführer:	Eckelt Otto	MTV 1879 München
Sportwart:	Jall Ludwig	VfL München
Jugendwart:	Oertl Fritz	TSV 1860 Rosenheim
Pressewart:	Braunweiler Ernst	VfL München

Landesspartenausschuß:

1. Vorsitzender:	Obermair Emeram	Hypo Club München
Stellvertreter:	Roth Rudolf	1. FC Nürnberg

Bekanntmachung in den "Amtlichen Sport-Mitteilungen" (ASM) Nr. 8 vom 15. Februar 1949:

Die Genehmigung des Vorstandes liegt vor, so daß die Sparte Leichtathletik ab sofort den Namen **Bayerischer Leichtathletik-Verband e.V. im BLSV** führen kann. Die Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht München ist bereits erfolgt.

Der BLV - Gründungsvorstand 1949



Emeram Obermair



Ludwig Jall



Fritz Oertl

Von den Vorstandsmitgliedern Georg Haltmaier (2. Vorsitzender), Otto Eckelt (Kassenwart/Schriftführer) und Ernst Braunweiler (Pressewart) liegen leider keine Bilder vor.

BLV-Vorsitzende/Präsidenten in 50 Jahren



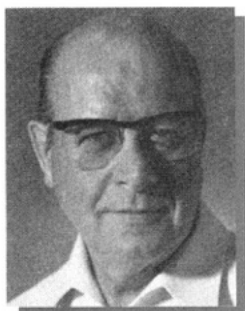
Emeram Obermair
1948 - 1961



Ludwig Jall
1962 - 1975



Max Beller
1975 - 1976



Arthur Mayer
1977 - 1984



Hartmut Schweitzer
1985 - 1993



Karl Rauh
seit 1994

Die Führung des Verbandes von 1949 bis 1999

Nachfolgend eine Übersicht der Vorstands- und Präsidiumsmitglieder sowie des weiteren Mitarbeiterstabes, die in den 50 Jahren von 1949 bis 1999 für den Bayerischen Leichtathletik-Verband tätig waren. Die Amtsperioden beziehen sich auf die vollen Tätigkeitsjahre, unabhängig davon, ob die offiziellen Wahlen im Januar, Februar oder März stattfanden. Beispiel: 20.01.52-08.02.53 = 1 Jahr.

Bereits im Jahr 1946 wurden von Emeram Obermair und Karl Raml erste Schritte unternommen, um einen Landesspartenausschuß ins Leben zu rufen. Die Gründung des Verbandes erfolgte jedoch erst am 29./30. Januar 1949 bei der 3. Landesspartentagung in München. Eine Satzungsänderung beim 16. Verbandstag 1971 führte zur Umbenennung des Vorstands in ein Präsidium. Beim 18. Verbandstag 1977 wurde eine Verkleinerung des Präsidiums auf fünf Personen mit dem Präsidenten, drei Vizepräsidenten, die mit den Ämtern des Sport-, Jugend- und Lehrwartes verbunden waren, und dem Schatzmeister beschlossen. Mit den Satzungsänderungen bei den Verbandstagen 1983, 1988 und 1991 erfolgte jeweils wieder eine andere Zusammensetzung des Präsidiums.

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Amtsjahre</i>
1. Vorsitzender				
Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	1946-61
Präsident (ab 6. März 1971)				
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1962-75
Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	14.11.1921	06.01.1995	1975-76
Mayer Arthur	TSV 1863 Schongau	03.03.1920	12.11.1988	1977-84
Schweitzer Hartmut	1. FC Schwandorf	19.02.1938		1985-93
Rauh Karl	TSV 1860 München	14.09.1949		1994-
Ehrevorsitzender				
Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	1962-66
2. Vorsitzender/Vizepräsident (ab 6. März 1971)				
Haltmaier Georg	Freie TS München-Süd	1901	verstorben	1946-49
Roth Rudolf	1. FC Nürnberg	04.10.1913	verstorben	1950-61
Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	14.11.1921	06.01.1995	1962-67
Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1968-69
Dr. Holzheu Jürgen	USC München	24.02.1934		1970-76
Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	14.11.1921	06.01.1995	1971-75
Schweitzer Hartmut	1. FC Schwandorf	19.02.1938		1983-84
Capeller Waldemar	TSV Gräfelfing	14.10.1927		1985-90
EG Dr.Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1991-97
Schütz Ludwig	TV Pappenheim	30.11.1943		1991-
Schoeppe Wolfgang	TSV 1860 Ansbach	14.01.1948		1998-

	Vereinszugehörigkeit	geb. am	gest. am	Amtsjahre
Kassenwart				
Eckelt Otto	MTV 1879 München	23.03.1889	02.04.1952	1946-49
Gerner Ludwig	1. FC Nürnberg		verst.	1950-53
Finster Josef	Hypo Club München	05.05.1909	10.11.1985	1954-67
Schatzmeister (ab 6. März 1971)				
Gruner Helmut	Hypo Club München	16.08.1922		1968-81
Badtram Günter	MTV 1881 Ingolstadt	04.11.1921		1982-87
Reisinger Alois	TSV 1860 München	05.01.1921		1988-91
Grösch Ditmar	TuS Fürstenfeldbruck	14.08.1947		1992-97
Pritz Peter	Post SV München	25.04.1948		1998-
Sportwart und Vizepräsident (ab 5. März 1977)				
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1949
Ortner Otto	TSV 1860 München	11.01.1905	01.07.1970	1950-69
Keukenschryver Harry	Post SV München	07.06.1921	25.01.1985	1970-85
Hierl Egon	SV Schwarz-Weiß München	03.04.1939		1985-87
Stephan Gert	USC München	10.05.1939		1989-89
Schütz Ludwig	TV Pappenheim	30.11.1943		1991-
Sportwart-Stellvertreter				
Berger Hubert	TSV 1863 Schwabmünchen	10.01.1954		1996-
Wettkampfwart (ab 5. März 1983)				
Hierl Egon	SV Schwarz-Weiß München	03.04.1939		1983-84
Kart Werner	Post SV München	28.07.1936		1985-90
Pratsch Heidi	SV Germering	28.05.1934		1991-
Breitensportwart				
Leiter Herwig	TSV Bobingen	16.10.1940		1977-
Jugendwart und Vizepräsident (ab 5. März 1977)				
Oertl Fritz	TSV 1860 Rosenheim	14.01.1910	14.02.1962	1949-61
Braun Rolf	SV LEH Neubeuern/Inn	05.12.1920	verst.	1962-76
Hierl Egon	SV Schwarz-Weiß München	03.04.1939		1977-82
Jugendwart (ab 5. März 1983)				
Berger Hans-Jörg	TSV Alzenau	08.01.1936		1983-90
Fischer Herbert	TS 1861 Coburg	17.11.1941		1991-93
Schönbeck Manfred	SC Pöcking-Possenhofen	07.05.1941		1994-

Start-Nummern*

Blanko-Nummern (17 x 24)
Standardserien
1 - 250, 1 - 500... aber auch in
beliebiger Nummernfolge.

Start-Nummern (17 x 24)
mit Sponsorleiste
ein- und mehrfarbig
in beliebiger Nummernfolge.

Start-Nummern (23 x 24)
mit Sponsorenleisten
Ihrer Wahl
ein- und mehrfarbig

Sicherheitsnadeln
z.B. 1.000 Stück DM 19.-

*Reprofähige Vorlage vorausgesetzt.
Diese Preise verstehen sich mit MwSt.,
ohne Transportkosten. Bei Lieferung
werden DM 15.- für Verpackung/Porto
berechnet. Bestellungen ab DM 300.-
sind kostenfrei.

Wir erfüllen Sonderwünsche mit
Spezialfarben, Sponsorenleisten mit
Mehrfarbdruk, Perforation, Strich-
code, Kontroll-Nr., Bohrlöcher, Film
und Satz. Kosten auf Anfrage.

T-Shirts, Qualitätsware,
weiß oder farbig. Bedruckung
nach Wunsch. Kosten auf Anfrage.

Laufen Sie den Kosten davon !



**Fordern Sie ein
unverbindliches
Angebot an!**

171

WORLD CUP - F I

w-u-s-media

Am Gernböhl I

D-64405 Niedernhausen Fischbachtal

Telefon: 0049 - (0)6166 - 60 216

Telefax: 0049 - (0)6166 - 60 218

Jugend-Wettkampfwart

Vereinszugehörigkeit	geb. am	gest. am	Amtsjahre
Schützeichel Hermann TV Markt Schwaben	28.11.1948		1994-

Lehrwart und Vizepräsident (ab 5. März 1977)

Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	1948-50
Ortner Otto	TSV 1860 München	07.01.1905	01.07.1970	1951
Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	1952-53
Obermeier Konrad	TS Jahn München	05.09.1905	29.04.1984	1954-60
Ortner Otto	TSV 1860 München	07.01.1905	01.07.1970	1961
Lutter Heinz	Post SV München	13.12.1928		1962-63
Gruner Helmut	Hypo Club München	16.08.1922		1964-67
Raab Manfred	TSV 1860 München	02.11.1940	28.10.1978	1968-78
Pratsch Heidi	SV Germering	28.05.1934		1979-82

Lehrwart (ab 5. März 1983)

Richter Brigitte	TSV Unterhaching	04.05.1951		1983
Derbsch Gustav	MTV 1881 Ingolstadt	13.03.1940		1985-86
Wedlich Josef	TV Goldbach	21.02.1936		1986-93
Bickel Hans	SV Siemens Nürnberg	27.05.1942		1994-

Schriftführer

Eckelt Otto	MTV 1879 München	23.03.1889	02.04.1952	1947-52
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1953
Hindelang Ferdl	TSV Jahn Freising	13.08.1904	04.12.1989	1954-76

Rechtswart

Dr. Schröter Rupert	TSV 1860 München			1951-55
Braun Ernst	TS 1861 Bayreuth			1956
Straßner Robert	TS Regensburg	22.09.1904		1957-69
Dr. Hummel Dieter	MTV 1879 München	23.10.1934		1970-76
Dr. Kellner Wolfgang	TS Jahn München	19.09.1936		1977-87
Prokop Clemens	LG Regensburg	26.03.1957		1988-

Pressewart

Braunweiler Ernst	VfL München	29.05.1916	05.11.1984	1948-52
Deiningner Robert	BC Augsburg	14.02.1925		1953
Lamprecht Fritz	1. FC Nürnberg			1954-56
Förster Henry	SV Weißblau München			1957-60
Gruner Helmut	Hypo Club München	16.08.1922		1961-63
Keukenschryver Harry	Post SV München	07.06.1921	25.01.1985	1964-69
Nebenthal Lutz D.	Augsburg	25.01.1939		1970
Vaubel Eberhard	TSV 1860 München	09.04.1935		1971-84

	Vereinszugehörigkeit	geb. am	gest. am	Amtsjahre
Niedermeier Ludwig	LG Regensburg	09.02.1950		1985
Kaffer Joachim	TSV Bad Kissingen	19.01.1963		1986-88
Fleckenstein Thomas	USC München	26.02.1964		1989-90
Kopp Johann	ESV Augsburg	11.12.1919		1992
Sprung Lutz	Post SV München	29.04.1944	05.07.1997	1993-96
Raithel Gerd	München	21.02.1931		1997-

Beisitzer

Finster Josef	Hypo Club München	05.05.1909	10.11.1985	1968-76
Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1970-76
Mayer Arthur	TSV 1863 Schongau	03.03.1920	21.11.1988	1970-76

Geschäftsführer

Kloppmann Egon	Hypo Club München	04.07.1920	08.03.1988	1970-82
Thalhammer Anton	TSV Erding	06.12.1949		1983 -

Frauenwart

Obermeier Konrad	TS Jahn München	05.09.1905	29.04.1984	1950-61
Köstner Siegmund	ASV Cham	08.07.1928		1962-65
Badhorn Hans	SpVgg Weiden	10.12.1919		1966-68
Baganz Hermann	TS Jahn München	30.10.1930		1969-76

Frauenwartin

Pratsch Heidi	SV Germering	28.05.1934		1977-79
Brömmel Almut	TSV 1860 München	05.05.1935		1980-82
Pratsch Heidi	SV Germering	28.05.1934		1983-90
Watter Eva	TSV Lappersdorf	22.09.1939		1991-93
Ott Hannelore	SC Eschenbach	07.04.1939		1994-95

Jugendwartin

Ostermeier Hanna	TG 1861 Landshut	14.09.1912		1956-57
<i>unbesetzt</i>				1958-65
Wohlrab Hannelore	1. FC Nürnberg	24.11.1938		1966-68
Wieser Gertrud	TSV 1860 Bad Reichenhll	25.05.1947		1969-76
Brömmel Almut	TSV 1860 München	05.05.1935		1977-79
Wagner Ursula	SV Saal	06.07.1953		1980-84
Albrecht Anneliese	ETSV 09 Landshut	12.05.1949		1985-

Schülerwart

Raab Manfred	TSV 1860 München	02.11.1940	28.10.1978	1967
Rauscher Leonhard	TSV Johannes Nürnberg	05.12.1906	verstorben	1968-73
Zeltner Günther	TV Lauf	17.06.1944		1974-76

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Amtsjahre</i>
Kopp Johann	ESV Augsburg	11.12.1919		1977-82
Kröger Günther	TV Feldkirchen	06.08.1942		1983-85
Hein Erhard	SSV Schrobenhausen	11.09.1936		1986-87
Groth Matthias	TSV Regenstauf	22.06.1963		1988-90
Maryniak Sieglinde	TV Wallersdorf	22.06.1940		1991-97
Englisch Jürgen	TSV Langquaid	04.01.1969		1998-

Seniorenspwart

Schmidt Brigitte	TV 1859 Memmingen	04.05.1939		1983-84
Schmidt Paul	TV 1859 Memmingen	13.11.1938		1983-97

Kampfrichterwart

Eckelt Otto	MTV 1879 München	23.03.1889	02.04.1952	1946-49
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1949
Federkiel Hans	Post SV München	29.11.1890	30.11.1951	1950-51
Walter Fritz	TSV 1860 München			1952-53
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1954-61
Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1962-69
Dörfler Walter	VfB Forchheim	06.11.1933		1970-79
Heinrich Klaus	TV Kahl	28.04.1941		1980-82
Kloppmann Egon	Hypo Club München	04.07.1920	08.03.1988	1983
Hartz Klaus	ESV Nürnberg Rbf	12.03.1954		1984-91
Schneider Klaus	TSV Ottobrunn	10.12.1939		1992-

Volkslaufwart/Laufwart (ab 1997)

Hosse Otto	TSV Bobingen	11.01.1923	04.06.1992	1966-68
Leiter Herwig	TSV Bobingen	16.10.1940		1969-76
Schirber Markus	TV Goldbach	14.08.1919		1977-87
Hosse Otto	TSV Bobingen	11.01.1923	04.06.1992	1988-92
Walden Magnus	TSV 1883 Bogen	25.09.1939		1993-

Schulsportbeauftragter

Dr. Fischer Josef	TV Haßfurt	30.04.1907		1964-73
Herbert Fritz	DJK Würzburg	09.01.1937		1974-79
Großmann Klaus	MTV 1879 München			1980-81
Walden Magnus	TSV 1883 Bogen	25.09.1939		1984
Dr. Waschler Georg	1. FC Passau	02.07.1957		1987-90
Rauh Karl	TSV 1860 München	14.09.1949		1991-94
Elias Friedhelm	TV 1848 Erlangen	03.02.1951		1995-

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Amtsjahre</i>
Verbandsgericht				
Vorsitzender				
Dr. Kellner Wolfgang	TS Jahn München	19.09.1936		1974-76
Pohlmann Klaus	TSV Poing	23.08.1937		1977-82
Osterkamp Volker	Post SV München	26.03.1940		1983-90
Schoeppe Wolfgang	TSV 1860 Ansbach	14.01.1948		1991-97
Schrenk Martin	TSV 1861 Zirndorf	30.07.1937		1998-
Beisitzer				
Bruckner Adolf	1. FC Schwandorf	05.06.1927	21.03.1992	1977-76
Krämer Georg	TG 1848 Kitzingen	02.11.1922	07.04.1994	1977-94
Weinberger Karl	TSV 1863 Plattling	22.02.1930	verstorben	1977-77
Gnugesser Josef	VSC Donauwörth	29.06.1910		1977-79
Kröger Günter	TV Feldkirchen	06.08.1942		1980-82
Well Georg	TSV 1883 Bogen	08.02.1919	04.05.1994	1980-84
Schoeppe Wolfgang	TSV 1860 Ansbach	14.01.1948		1983-90
Dr. Leiterer Stefan	TV Bamberg	13.05.1949		1989-90
Benning Gerhard	TSV 1847 Schw. Augsburg	13.11.1938		1989-90
Well Georg	TSV 1883 Bogen	08.02.1919	04.05.1994	1989-92
Binn Gerd	SSV Jahn Regensburg	09.04.1922		1989-
Mehringer Ewald	TV Bamberg	27.12.1934		1991-97
Dohmen Theodor	TSV Grafenaschau	29.05.1934		1991-97
Schneider Hans	TSV Wemding	30.11.1941		1991-
Albrecht Walter	ETSV 09 Landshut	02.05.1941		1998-
Martin Robert	TV 1889 Mitwitz	15.02.1952		1998-
Dr. Hechenbichler Fritz	LG Chiemgau-Süd	04.06.1943		1998-
Statistikwart				
Braunweiler Ernst	VfL München	29.05.1916	05.11.1984	1949-56
Kühnemann Wolfgang	SV 1880 München	08.09.1936		1957-59
Schlosser Annemarie	TSV 1847 Schw. Augsburg	08.02.1921		1960-65
Bamberger Dieter	TS 1861 Coburg	24.03.1936		1966-67
Kart Werner	Post SV München	28.07.1936		1968-79
Sandles Philipp	TuS Geretsried	16.06.1924		1977-82
Koch Günter	TSV Vaterstetten	08.11.1935		1981-85
Kopp Johann	ESV Augsburg	11.12.1919		1983-94
Ismaier Georg	TSV Jahn Freising	02.11.1940		1983-94
Haider Maria	TV 1864 Altötting	10.03.1948		1983-85
Pratsch Heidi	SV Germering	28.05.1934		1986-91
Lehner Robert	TSV Jahn Freising	27.03.1960		1990
Sprung Lutz	Post SV München	29.04.1944	05.07.1997	1990-97
Kart Werner	Post SV München	28.07.1936		1991-
Duensing Horst	TSV 1893 Tutzing	31.01.1923		1995-

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Amtsjahre</i>
Utz Karl Heinz	TV 1860 Immenstadt	26.07.1934		1995-
Krippner Waltraud	TSV Wolnzach	10.07.1951		1995-
Meffert Manfred	SV Germering	27.03.1945		1997-
Lehrwart Breitensport				
Skibbe Manfred	TSV Burgau	08.10.1941		1997-
Koordinator Mehrkampf				
Günthner Eugen	Post SV München	03.04.1940		1981-82
Koordinator Breitensport/Innovation				
Hanna Hans Jürgen	TSV Küps	14.11.1959		1998-99
Koordinator Straßenlauf				
Eckardt Jürgen	SV Siemens Nürnberg	12.05.1937		1977-90
Wiese Heino	TSV 1893 Burghaslach	25.05.1947		1991-93
Koordinator Gehen				
Dr. Hupfeld Werner	LAC Quelle Fürth	07.09.1937		1980-85
Schwarz Alfons	LAC Quelle Fürth	17.04.1954		1994-96
Mildenberger Roland	LAC Quelle Fürth	04.08.1950		1997-
Koordinator Berglauf				
Geigl Franz	ASV Piding	28.04.1948		1988-
Sachbearbeiter Km-Abzeichen				
Rohrer Josef	SC Unterrieden	27.10.1925	00.11.1996	1977-96
Schneider Erwin	FSV Sandharlanden	23.06.1963		1998-
EDV-Beauftragte				
Giesl Klaus	ESV Ingolstadt-Ringsee	30.12.1960		1994-
Lindemann Werner	Post SV München	23.04.1959		1997-
Aktivensprecher				
Weimar Jan	TSV 1860 München	04.06.1939		1970
Huber Maria	TSV 1847 Schw. Augsburg	09.12.1938		1970-71
Sieghart Ingomar	TSV 1860 München	10.09.1943		1971
Kiesel Fritz	TSV 1860 München	25.04.1939		1972-75
Brömmel Almut	TSV 1860 München	05.05.1935		1972-75
Leibold Reinhard	LAC Quelle Fürth	21.05.1947		1976-81
Meier Ingrid	LAC Quelle Fürth	01.04.1947		1976

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Amtsjahre</i>
Wilms Eva	LAC Quelle Fürth	28.07.1952		1977-80
Mödl Maria	MTV 1881 Ingolstadt	23.02.1954		1981
Hartmann Werner	VfL Buchloe	20.04.1959		1982-84
Wagner Mary	TSV 1875 Göggingen	22.10.1961		1982-84
Luxenburger Richard	LAC Quelle Fürth	02.11.1958		1985
Hannecker Alois	MTV 1881 Ingolstadt	19.07.1961		1986-89
Losch Claudia	LAC Quelle Fürth	10.01.1960		1986-89
Fichtner Karl Heinz	LCO München	16.08.1962		1990-91
Plotzitzka Iris	LAC Quelle Fürth	07.01.1966		1990-91
Berger Hubert	TSV 1863 Schwabmünchen	10.01.1954		1994-95
Mehl Oliver	LG 90 Kreis Ebersberg	23.08.1973		1996-

Jugendsprecher

Horn Dirk	TSV München-Ost	22.10.1973		1994-97
Mathes Simone	LAC Quelle Fürth- 1860 München	13.03.1975		1994-95
Kallmeyer Martin	TSV Schleißheim	30.04.1978		1998-
Feurerer Diana	TSV Langquaid	07.03.1979		1998-

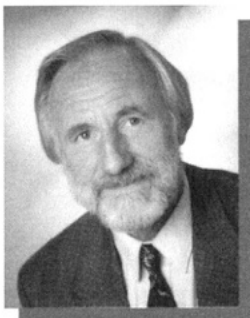
BLV-Verbandstage

28./29.01.1950	1. Verbandstag	Geschäftsstelle TSV 1860	München
27./28.01.1951	2. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
19./20.01.1952	3. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
07./08.02.1953	4. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
06./07.02.1954	5. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
22./23.01.1955	6. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
29. Januar 1956	7. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
10. Februar 1957	8. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
09. Februar 1958	9. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
07. März 1960	10. Verbandstag	Mathäuserbräu	München
04. Februar 1962	11. Verbandstag	Haus des Sports	München
15. Februar 1964	12. Verbandstag	Vereinsheim Hypo Club	München
05. Februar 1966	13. Verbandstag	Sportschule	Grünwald
17. Februar 1968	14. Verbandstag		München
08. März 1970	15. Verbandstag	Club-Gaststätten	Nürnberg
06. März 1971	16. Verbandstag	Rathaus	Augsburg
12. März 1974	17. Verbandstag		München
05. März 1977	18. Verbandstag	Löwenbräu	München
22. März 1980	19. Verbandstag		Ansbach
05. März 1983	20. Verbandstag	Olympiapark	München
09. März 1985	21. Verbandstag	Club-Gaststätten	Nürnberg
19. März 1988	22. Verbandstag		München
16. März 1991	23. Verbandstag	Stadthalle	Forchheim
19. März 1994	24. Verbandstag	Stadthalle	Neutraubling
21. März 1998	25. Verbandstag	Vereinsheim TSV Nord	Ingolstadt

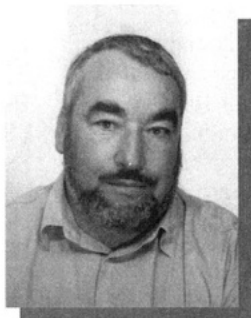
Das BLV-Präsidium 1999



Karl Rauh
Präsident



Ludwig Schütz
Vizepräsident



Wolfgang Schoeppe
Vizepräsident



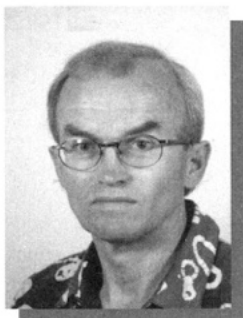
Peter Pritz
Schatzmeister



Heidi Pratsch
Wettkampfwartin



Manfred Schönbeck
Jugendwart



Hans Bickel
Lehrwart



Herwig Leiter
Breitensportwart

Die Bezirksvorsitzenden seit 1949

Bezirk Oberbayern

Nißl Walter	VfL München	1949
Dr. Schmidt Ludwig	TSV 1860 München	1950-1954
Hoffmann Adam	ESV München	1955-1968
Mader Roland	TSV 1860 München	1970
Hoffmann Adam	ESV München	1971-1972
Pötters Walter	TS Jahn München	1973-1978
Badtram Günter	MTV 1881 Ingolstadt	1979-1983
Capeller Waldemar	TSV Gräfelfing	1984-1995
Dohmen Theodor	TSV Grafenaschau	1996-



Theodor Dohmen

Bezirk Niederbayern

Obser Hans	TSV 1861 Deggendorf	1949-1954
Rusch Gustav	TuS Pfarrkirchen	1955-1990
Walden Magnus	TSV 1863 Bogen	1991
Loebel Rainer	VfL Kelheim	1992
Dr. Waschler Gerhard	1. FC Passau	1993-



Dr. Gerhard Waschler

Bezirk Oberpfalz

Horn Erwin	TS Regensburg	1949
Prögel Hans	TS Regensburg	1950-1954
Simon Josef	1. FC Schwandorf	1955-1968
Klotz Wilhelm	TSG Süd Regensburg	1968
Badhorn Hans	SpVgg Weiden	1969-1970
Schweitzer Hartmut	1. FC Schwandorf	1971-1985
Bruckner Adolf	1. FC Schwandorf	1986-1992
Steinberger Manfred	TB Jahn Wiesau	1992
Rosenbeck Herbert	SWC 46 Regensburg	1993-



Herbert Rosenbeck

Bezirk Oberfranken

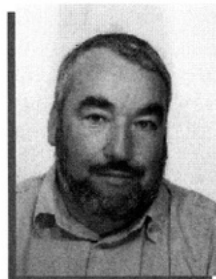
Meier Ludwig	TS 1861 Bayreuth	1949-1953
Bodenschatz Karl	VfB Helmbrechts	1954-1957
Kloppmann Egon	TV Helmbrechts	1958-1969
Reinlein Karl	TSV Ebenfeld	1970-1971
Könner Hans	TS 1861 Coburg	1972-1988
Kotissek Alfred	Post SV Bamberg	1989-



Alfred Kotissek

Bezirk Mittelfranken

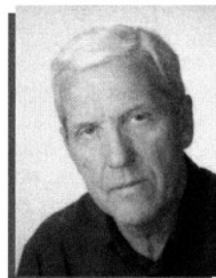
Roth Rudolf	1. FC Nürnberg	1949-1953
Axmann Hans	SV Schwaig	1954-1965
Dr. Ponater Richard	ESV Nürnberg-West/Fürth	1966-1974
EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	1975-1997
Schoeppe Wolfgang	TSV 1860 Ansbach	1998-



Wolfgang Schoeppe

Bezirk Unterfranken

Fliehr Hermann	1. FC 05 Schweinfurt	1948-1949
Krapf Willi	TV 1873 Würzburg	1950-1955
Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	1956-1973
Wedlich Josef	TV Goldbach	1974-

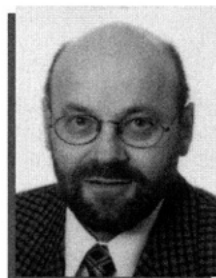


Josef Wedlich

Bezirk Schwaben

Anlässlich des BLV-Kreistages am 5. Februar 1949 in Augsburg kam es zur Abspaltung des Leichtathletik-Kreises (damals Bezirk) Allgäu aus dem Sportkreis Schwaben. Die Wiedervereinigung erfolgte nach einer gemeinsamen Tagung am 31. Januar 1954 in Augsburg.

Dürr Karl	TSV 1847 Schwaben Augsburg	1949-1950
Steger Max	TSV 1847 Schwaben Augsburg	1950
Burkhardt Robert	TG Viktoria Augsburg	1951-1952
Böld Max	VfL Donauwörth	1953
Schmid Hans	TSV 1863 Sonthofen	1954-1956
Fuchs Paul	TSV 1847 Schwaben Augsburg	1957-1961
Mayr Martin	TSV 1909 Gersthofen	1962-1982
Lange Heinrich	FC 1950 Haunstetten	1983-1991
Lauber Josef	TSV 1909 Gersthofen	1992-



Josef Lauber

Bezirk Allgäu

Beer Josef	TV 1856 Kempten	1950-1953
------------	-----------------	-----------

Zeittafel

An dieser Stelle soll in Kurzform die 50jährige Geschichte unseres Verbandes geschildert werden. Wir bitten um Verständnis, wenn etwa für den einen oder anderen bedeutsame Ereignisse nicht erwähnt sind.

1949

Mit der fortschreitenden Konsolidierung der Vereine wuchsen naturgemäß auch die Aufgaben der Verwaltung. So mußte die Spartenleitung bald an eine Erweiterung ihres Mitarbeiterstabes denken. Sie erfolgte in der richtungweisenden Tagung am 29./30. Januar in München, deren Folge schließlich auch die Gründung des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes war. Emeram Obermair wurde wieder Vorsitzender und Georg Haltmair sein Stellvertreter, Otto Eckelt übernahm die Ämter des Kassen- und Schriftwartes, Ludwig Jall (VfL München) wurde Sportwart und Fritz Oertl (TSV 1860 Rosenheim) Jugendwart. Ernst Braunweiler als Pressewart war auch viele Jahre der umsichtige Mitarbeiter für die Leichtathletik-Statistik. In Dachau, Nürnberg und München (3) wurden die fünf Bayerischen Meisterschaften 1949 ausgetragen. Zu den Höhepunkten des Jahres zählte zweifelsohne die Aufgabe des Verbandes, den über die Länder- und Zonengrenzen hinausreichenden deutschen Fachverband aus der Taufe zu heben. Am 12. November wurde in einer feierlichen Sitzung im Münchner Rathaus der Deutsche Leichtathletik-Verband gegründet, der in Organisation und Gliederung, Zielsetzung und Profil noch immer unverändert als Dachverband aller Leichtathleten fungiert. In den Gründungsvorstand wurden Emeram Obermair als Schriftwart, Josef Waitzer als Lehrwart und Ludwig Jall als Kampfrichterobmann gewählt. Zu Meisterschaftserfolgen kamen bei deutschen Titelkämpfen sechs Männer, eine Frau, drei Junioren und zwei Mädchen. Die Wiederaufnahme des internationalen Sportverkehrs sollte auch für die bayerischen Leichtathleten nicht ohne Auswirkungen bleiben. Am 13./14. August trat als erste deutsche Sportgruppe nach dem Krieg überhaupt eine Münchner Stadtmannschaft in Innsbruck gegen die dortige Vertretung und eine italienische Auswahl an. Zur gleichen Zeit weilte eine Niederbayern-Vertretung in Linz an der Donau.

1950

Der erste BLV-Verbandstag am 28./29. Januar fand wieder in München statt. Bei den Neuwahlen wurden Emeram Obermair, Fritz Oertl, Josef Waitzer, Otto Eckelt, Ludwig Jall und Ernst Braunweiler in ihren Ämtern bestätigt, während Rudolf Roth als 2. Vorsitzender, Ludwig Gerner als Kassenwart, Otto Ortner als Sportwart und Konrad Obermeier als Frauenwart neu in den Vorstand gewählt wurden. München (2), Weiden, Fürth und Nürnberg waren die Austragungsorte der Bayerischen Meisterschaften. Drei Deutsche Meisterschaften - Waldlauf, DMM und die der Geher - wurden in Bayern durchgeführt, wobei zwei Männer, zwei Frauen, ein Junior und drei Jugendliche aus BLV-Vereinen zu Titelhonoren kamen. In der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft (DMM) feierte der TSV 1860 München bei den Männern seinen achten Triumph, bei den Frauen wurde das Team des 1. FC Nürnberg erstmals Meister. Die nach 20jähriger Pause erstmals wieder ausgeschrieben süddeutschen Titelkämpfe veranstaltete der BLV am 15./16. Juli in Nürnberg. Fünf Athletinnen und zehn Athleten erkämpften dabei Meistertitel. Der internationale Sportverkehr wurde mit dem Länderkampf Bayern gegen Österreich in München fortgesetzt.



Coca-Cola Erfrischungsgetränke

Aktiengesellschaft

REGION SÜD

Verkaufsgebiet Mittel-/ Ostbayern · Sitz Obertraubling

REGENSBURGER STRASSE 38 + 40

93083 OBERTRAUBLING

1951

Beim 2. Verbandstag (27./28. Januar) in der neuen Sportschule Grünwald bei München gab es bei den Neuwahlen drei Veränderungen. Otto Ortner übernahm nun auch noch den Lehrwartposten, während Hans Federkiel (VfL München) zum Kampfrichterwart und Dr. Rupert Schröter (München) zum Rechtswart gewählt wurden. Als Deutsche Meister wurden vier Männer, eine Frau, zwei Junioren und drei Jugendliche aus Bayern geehrt. Bei den süddeutschen Titelkämpfen in Balingen kamen acht Athleten und fünf Athletinnen zum Erfolg.

1952

Der 3. Verbandstag (19./20. Januar) in der Sportschule Grünwald stand ganz im Zeichen der 15. Olympischen Spiele (20. bis 27. Juli) in Helsinki. In der Vorstandschaft mußten nur zwei Positionen neu besetzt werden. Josef Waitzer übernahm wieder das Lehrwesen und Fritz Walter (TSV 1860 München) wurde Kampfrichterwart. Erstmals nach dem Krieg durften deutsche Athleten wieder bei Olympischen Spielen starten. Unser Verband stellte mit Karl Friedrich Haas (1. FC Nürnberg), Franz Happernagl (ESV Ingolstadt), Peter Kraus (VfL München), Leni Hofknecht (TS 1861 Bayreuth), Inge Bausenwein und Anneliese Seonbuchner (beide 1. FC Nürnberg) immerhin sechs Teilnehmer. Bei deutschen Titelkämpfen kamen bayerische Wettkämpfer zu 12 Siegen. Der erste Länderkampf einer deutschen Nationalmannschaft nach dem Krieg fand am 8. August im Augsburgener Rosenastadion gegen die Schweiz statt. Auf die Angabe der Leistungen und Plazierungen wird hier verzichtet, da sie bei den jeweiligen internationalen Veranstaltungen (Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften, Länderkämpfe) aufgeführt sind.

1953

Auch der 4. Verbandstag (7./8. Februar) war geprägt von der Kontinuität, da mit Ludwig Jall (Post SV München, Schriftführer) und Robert Deininger (BC Augsburg, Pressewart) nur zwei Mitarbeiter neu gewählt werden mußten. Unserem Verband wurde wieder die Ausrichtung eines Länderkampfes (Frauen) gegen Jugoslawien in Augsburg (6. September) übertragen, bei dem das DLV-Team knapp mit 49:47 Punkten siegte. 11 deutsche und 12 süddeutsche Meistertitel waren die Ausbeute dieser Wettkampfsaison. Die bayerische Bestenliste wurde erstmals als kleines Büchlein von Ernst Braunweiler erstellt.

1954

Beim 5. Verbandstag (6./7. Februar) in Grünwald wurden mit Josef Finster (Hypo Club München) als Kassenwart, Ludwig Jall als Kampfrichterwart, Ferdl Hindelang (TSV Jahn Freising) als Schriftführer und Fritz Lamprecht (Nürnberg) als Pressewart vier Funktionen neu besetzt, Frauenwart Konrad Obermeier übernahm zusätzlich das Lehrwesen. Nach einem gelungenen Hallenauftritt des Post SV München in der Ausstellungshalle 8 (Theresienhöhe) wurden an gleicher Stätte die ersten Bayerischen Hallenmeisterschaften mit großem Erfolg ausgetragen. Vor knapp 1 000 Zuschauern lieferten sich 120 Männer und 50 Frauen mitreißende Kämpfe. Zwei DLV-Länderkämpfe fanden in Nördlingen (30

km Gehen) und München (Frauen) statt. 13mal kamen bayerische Athleten und Athletinnen bei deutschen Meisterschaften zu Titelehren. Bei den 5. Europameisterschaften vom 25. bis 28. August in Bern waren mit Karl Friedrich Haas (1. FC Nürnberg), Karl Oweger (TSV 1860 München), Isolde Beichler (TSV 1847 Schwaben Augsburg), Anneliese Seonbuchner (1. FC Nürnberg), Almut Brömmel, Zenta Gastl (beide TSV 1860 München), Elfriede Butz (ESV München), Maria Sturm und Betta Groß (beide 1. FC Nürnberg) auch bayerische Athleten und Athletinnen am Start.

1955

Mit dem 6. Verbandstag (22./23. Januar) in Grünwald erfolgte wiederum der Auftakt zur Wettkampfsaison. Die Neuwahlen erbrachten einen überwältigenden Vertrauensbeweis für die bisherige Vorstandschaft, die mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt wurde; mit Hanna Ostermeier (TG 1861 Landshut) als Jugendwartin wurde der Mitarbeiterstab sogar noch aufgestockt. Das Meisterschaftsprogramm wurde auf sieben Veranstaltungen verteilt. Den leistungsmäßigen Fortschritt zeigten sehr deutlich die Titelsammlungen bei Deutschen (18) und Süddeutschen (11) Meisterschaften, aber auch die Berufungen von 21 Athleten und 5 Athletinnen zu 52 DLV-Länderkampfeinsätzen. Einer der Länderkämpfe (Männer gegen Jugoslawien) fand in Augsburg statt.

1956

Der BLV-Vorstand konnte nach dem 7. Verbandstag (29. Januar) in Grünwald seine kontinuierliche und erfolgreiche Tätigkeit fortsetzen, da nur die Funktion des Rechtswartes durch Ernst Braun (Bayreuth) neu zu besetzen war. Zum Höhepunkt der Saison wurden selbstverständlich die 16. Olympischen Spiele (23. November bis 1. Dezember) in Melbourne/Australien, an denen Karl-Friedrich Haas (1. FC Nürnberg), Walter Konrad, Almut Brömmel und Zenta Gastl (alle TSV 1860 München) teilnahmen. Mit dem Gewinn von 19 Deutschen und 11 Süddeutschen Meisterschaften waren unsere Athletinnen und Athleten besonders erfolgreich, ebenso mit 51 Länderkampfeinsätzen von 16 Sportlern und 5 Sportlerinnen. Ein DLV-Länderkampf (Frauen) gegen die CSSR wurde in Nürnberg ausgetragen.

1957

Die Wahlen beim 8. Verbandstag (10. Februar) in Grünwald bestätigten erneut die erfolgreiche Arbeit des BLV-Vorstandes. Neubesetzungen gab es nur mit Robert Straßner (TS Regensburg) als Rechtswart, Henry Förster (SC Weißblau München) als Pressewart und Wolfgang Kühnemann (SV 1880 München) für die Statistik. Die Erfolge bei Deutschen (16) sowie Süddeutschen (11) Meisterschaften entsprachen den Erwartungen, während die DLV-Länderkampfeinsätze der Athleten (52) und Athletinnen (10) mit 62 Berufungen einen neuen Höchststand zu verzeichnen hatten.

1958

Der 9. Verbandstag (9. Februar) in der Sportschule Grünwald war der letzte, bei dem alljährlich Neuwahlen stattfinden sollten. Ein Antrag, die Amtszeit der Vorstandsmitglieder auf zwei Jahre zu verlängern, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Umbeset-

zungen waren nicht erforderlich, da alle bisherigen Funktionsinhaber wieder gewählt wurden. Die Wettkampfsaison war von zahlreichen Erfolgen geprägt. Bei den 6. Europa-meisterschaften (19. bis 24. August) in Stockholm kamen von unserem Verband Karl Friedrich Haas (1. FC Nürnberg), Hermann Strauß (TG 1848 Kitzingen), Xaver Höger (TV Grönenbach), Dieter Urbach, Almut Brömmel, Zenta Kopp (alle TSV 1860 München), Anni Biechl, Anneliese Karl (beide Post SV München) und Gertrud Hantschk (TS Jahn München) zum Einsatz. Ihren hohen Leistungsstand stellten unsere Athleten und Athletinnen mit 22 deutschen und 13 süddeutschen Meistertiteln sowie mit 6 deutschen und 41 baye-rischen Rekorden bzw. Bestleistungen und 41 Berufungen zu DLV-Länderkämpfen ein-mal mehr unter Beweis. Als weitere Höhepunkte der Saison waren die Begegnungen gegen die UdSSR in Augsburg (Männer) und München (Frauen) sowie der Frauen gegen Italien in Schweinfurt anzusehen.

1959

Das Leistungsniveau des Vorjahres konnte im allgemeinen gehalten werden, aber die Rekordausbeute mit 24 Bestleistungen blieb hinter der von 1958 zurück. 18 Deutsche und 20 Süddeutsche Meisterschaften wurden diesmal von unseren Wettkämpfern (19) und Wettkämpferinnen (19) errungen. Das brachte ihnen hinter Westdeutschland den 2. Rang im DLV ein. Zu DLV-Länderkämpfen wurden 10 Männer (32 Einsätze) und 8 Frauen (20 Einsätze) berufen. Besonders hervorzuheben war die Beteiligung an der Deutschen-Mannschafts-Meisterschaft (DMM), die mit 1416 Mannschaften einen neuen Höchststand erreichte.

1960

Im Mittelpunkt des 10. Verbandstages am 7. Februar in München (Mathäuserbräu) stand die Beschlußfassung über eine neue Satzung, die für die künftige Verbandsarbeit von besonderer Bedeutung sein sollte. Der bisherigen Vorstandschaft wurde von den Delegierten das volle Vertrauen durch Wiederwahl bestätigt. Für den nicht mehr kandidierenden Wolfgang Kühnemann wurde Anna-Maria Schlosser (TSV 1847 Schwaben Augsburg) als Statistikwartin gewählt. Der Höhepunkt für unsere Athleten und Athletinnen waren die 17. Olympischen Spiele (31. August bis 10. September) in Rom, bei denen Xaver Höger (TV Grönenbach), Dieter Urbach, Almut Brömmel, Zenta Kopp, Erika Strößenreuther (TSV 1860 München) sowie Anni Biechl (Post SV München) und Brunhilde Hendrix (1. FC Nürnberg) starteten. Bei Deutschen Meisterschaften konnten unsere Sportler (4 Titel) und Sportlerinnen (6 Titel) nicht an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen, auch die DLV-Länderkampfeinsätze hielten sich mit 21 Berufungen (Männer 13, Frauen 8) in Grenzen.

1961

Bei der Verbandsausschußtagung in München (in diesem Jahr stand kein Wahlverbands-tag an) wurde Otto Ortner (TSV 1860 München) zum Lehrwart und Helmut Gruner (Hypo Club München) zum Pressewart berufen. Als nicht gerade ermutigend bezeichnete Kampfrichterwart Ludwig Jall (Post SV München) die Bilanz der Wettkampfsaison. Zu deutschen Titeln kamen lediglich drei Athleten und eine Athletin, erfreulicher dagegen die Erfolge bei den Süddeutschen Meisterschaften der Männer (12) und Frauen (6). Zu

DLV-Länderkämpfen wurden 11 Wettkämpfer (24 Einsätze) und 3 Wettkämpferinnen (5 Einsätze) unseres Verbandes berufen. Ein Junioren-Länderkampf fand in Nürnberg statt.

1962

Beim 11. Verbandstag am 4. Februar in München (Haus des Sports) gab es die erwartete Wachablösung im Vorstand. Nur Kassenwart Josef Finster, Sportwart Otto Ortner, Schriftführer Ferdl Hindelang, Pressewart Helmut Gruner, Rechtswart Robert Straßner und Statistikwartin Anna Maria Schlosser wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Ludwig Jall (Post SV München) gewählt, ferner Max Beller (1. FC 05 Schweinfurt) zum 2. Vorsitzenden, Siegmund Köster (ASV Cham) zum Frauenwart, Heinz Lutter (SV Post München) zum Lehrwart, Rolf Braun (SV Neubauern) zum Jugendwart und Hans Axmann (SV Schwaig) zum Kampfrichterobmann. Der nicht mehr kandidierende Emeram Obermair wurde der erste Ehrenvorsitzende des BLV. Einige Tage (14. Februar) nach dem Verbandstag mußte Fritz Oertl, der bis dahin der Jugend vorstand, in Rosenheim zu Grabe getragen werden. Das Wettkampfsjahr war von den 7. Europameisterschaften (12. bis 16. September) in Belgrad/Jugoslawien geprägt. Mit Herbert Hopf (TG 1848 Würzburg), Herbert Stürmer (SV Siemens Nürnberg), Dieter Urbach, Martha Pensberger, Erika Strößenreuther (alle TSV 1860 München) und Johanna Gaiser (TSV München-Ost) stellte unser Verband immerhin sechs Athleten bzw. Athletinnen. Die Erfolge bei Deutschen (4 Titel) und Süddeutschen Meisterschaften (9 Titel) waren weiterhin rückläufig, die Berufungen (20) zu DLV-Länderkämpfen paßten sich diesem Trend an. Erwähnenswert noch der Vergleichskampf einer bayerischen Auswahl gegen Schweiz B in Genf, der mit 97:74 Punkten von unserer Vertretung souverän gewonnen wurde.

1963

Bereits zum dritten Mal nach dem Krieg wurden Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften in den Einzelwettbewerben nach Bayern vergeben und wie 1953 war das Rosenaustadion in Augsburg Austragungsstätte dieser Titelkämpfe (9. bis 11. August). Der 13. Oktober hat für den BLV eine besondere Bedeutung, denn an diesem Tag fand erstmals in Deutschland ein Volkslauf in Bobingen bei Augsburg statt. Bei Deutschen Meisterschaften holten sich unsere Athleten und Athletinnen sieben Titel, bei den Süddeutschen elf Siege. Die Sportwarte konnten von einer zufriedenstellenden Wettkampfsaison berichten. Am 16. Februar wurde in München der DLV-Verbandstag abgehalten.

1964

Der 12. Verbandstag (15. Februar) beim Hypo Club München brachte nur in zwei Positionen Veränderungen im BLV-Vorstand. Neuer Lehrwart wurde Helmut Gruner (Hypo Club München) und Harry Keukenschryver (Post SV München) übernahm das Pressewesen. Für das neue Amt "Schule und Verein" wurde Dr. Josef Fischer (TV Haßfurt) gewählt. Bei den 18. Olympischen Spielen (14. bis 21. Oktober) in Tokio/Japan war der BLV nur durch zwei Athletinnen vertreten. Martha Pensberger kam in der 4 x 100-m-Staffel zum Einsatz, die mit 44,7 Sekunden den 5. Platz belegte, während Zenta Kopp (beide TSV 1860 München) wegen Verletzung über 80 m Hürden nicht antreten konnte. Die Erfolge bei Deutschen (11) und Süddeutschen (10) Meisterschaften konnten einigermaßen befriedigen.

Die bisherige Bestenliste wurde aufgewertet und erschien nun als Bayerisches Jahrbuch. Den Berichten der Vorstandsmitglieder war zu entnehmen, daß es sowohl im organisatorischen als auch sportlichen Bereich wieder aufwärts ging.

1965

20 Jahre nach der Stunde Null. Unter dieses Motto stellte Pressewart Harry Keukenschryver (Post SV München) seinen Bericht im BLV-Jahrbuch über ein nicht begangenes Jubiläum, während 1. Vorsitzender Ludwig Jall (Post SV München) das Jahr zwischen den Olympischen Spielen von Tokio (1964) und den Europameisterschaften in Budapest (1966) als fast turbulent bezeichnete. Im Verbandsgebiet fanden die DLV-Länderkämpfe gegen die USA in Augsburg (Männer) und München (Frauen) sowie die Deutschen Meisterschaften der Mehrkämpfer auf der Südsportanlage in Augsburg statt. Der Aufwärtstrend an Erfolgen bei Deutschen Meisterschaften (14) konnte fortgesetzt werden, nicht aber bei den süddeutschen Titeln (9). Als besonderes Ereignis ist noch die Tagung des IAAF-Europarates am 8./9. Mai in München zu erwähnen. Auch bei der Jahresversammlung der süddeutschen Landesverbände in Schongau wurden richtungweisende Entscheidungen für die Zukunft dieser Organisation getroffen.

1966

Ein entscheidendes und ereignisreiches Jahr für den BLV. Am 26. April erhielt die Landeshauptstadt München in Rom durch das IOC die Olympischen Spiele 1972 mit großer Mehrheit zugesprochen. Beim 13. Verbandstag am 5. Februar in der Sportschule Grünwald löste Hans Badhorn (SpVgg Weiden) Siegmund Köster (ASV Cham) als Frauenwart ab und für Annemarie Schlosser (TSV 1847 Schwaben Augsburg) übernahm Dieter Bamberger (TS 1861 Coburg) das Statistikwesen. Nach zehnjähriger Unterbrechung gehörte mit Hannelore Wohlrab (1. FC Nürnberg) wieder eine Mädelsportlerin dem Vorstand an, während Otto Hosse (TSV Bobingen) zum Volkslaufwart gewählt wurde. Bei den 8. Europameisterschaften (30. August bis 4. September) in Budapest/Ungarn kamen Ingomar Sieghart, Hans Gerlach, Inge Schell (alle TSV 1860 München) sowie Josef Schwarz (Post SV München) zum Einsatz, an den 1. Europäischen Hallenspielen (27. März) in Dortmund nahmen Inge Schell, Ingomar Sieghart, Klaus Prenner (DJK Würzburg) und Harry Händl (MTV 1881 Ingolstadt) teil. Bayerische Athleten wurden auch zu den 1. Europäischen Juniorenspielen (24./25. September) in Odessa/UdSSR berufen. Hartmut Menzel (TSV 1860 München, 4x100 m) und Heinfried Engel (SV Siemens Nürnberg, Stabhoch) errangen jeweils die Silbermedaille, während Otto Knarr (DJK Würzburg) über 1500 m Hindernis (4:09,7) die Goldmedaille gewann. Bei den Deutschen (11 Titel) und Süddeutschen (7 Titel) Meisterschaften konnten unsere Teilnehmer die Erfolge des Vorjahres nicht wiederholen. Mit dem Ableben des langjährigen 1. Vorsitzenden Emeram Obermair (Hypo Club München) sowie des Olympiakämpfers, Sportpädagogen und ehemaligen Reichstrainers Josef Waitzer (TSV 1860 München) verlor der Verband zwei anerkannte Persönlichkeiten.

1967

Nach den Worten des Vorsitzenden Ludwig Jall (Post SV München) lag wieder ein hartes Jahr hinter dem Verband. Mit der Einführung der Talentsuche und Talentförderung wurde

ein besonderer Schwerpunkt gesetzt. Der BLV bestellte mit Manfred Raab (TSV 1860 München) einen neuen und kompetenten Mitarbeiter für diese Aufgabe. Um eine erfolgreiche Spitze zu erreichen, muß naturgemäß eine gesunde Breite vorhanden sein. Durch das Mehrkampfabzeichen soll die Breite noch intensiver gefördert werden. Zu den sportlichen Höhepunkten der Saison gehörten die 2. Europäischen Hallenspiele (11./12. März.) in Prag sowie ein Länderkampf der Junioren (12./13. August) gegen Frankreich und die Deutschen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften (30. September/1. Oktober), beide in Augsburg. Dazu kamen noch die Vergleichskämpfe von BLV-Mannschaften der Jugend gegen Hessen/Württemberg und der Mehrkämpfer gegen Württemberg. An den Erfolgen bei Süddeutschen (9) und Deutschen (14) Meisterschaften änderte sich gegenüber 1966 nicht viel.

1968

Beim 14. Verbandstag (17. Februar) in München gab es beim Vorstand einige Umbesetzungen, da die bisherigen Amtsinhaber entweder nicht mehr kandidierten oder andere Posten übernahmen. Hans Axmann (SV Schwaig) wurde zum 2. Vorsitzenden, Helmut Gruner (Hypo Club München) als Kassenwart, Manfred Raab (TSV 1860 München) zum Lehrwart, Leonhard Rauscher (TSV Johannis Nürnberg) als Schülerwart und Werner Kart (Post SV München) zum Statistikwart gewählt. Das Jahr stand ganz im Zeichen der 19. Olympischen Spiele (13. bis 20. Oktober) in Mexico City. Der BLV stellte mit Gerhard Wucherer (TSV München-Ost), Inge Schell, Ingomar Sieghart, Martin Jellinghaus, Rainer Schubert (alle TSV 1860 München) und Klaus Wolfermann (SV Gendorf) eine verhältnismäßig starke Streitmacht, die neben sehr guten Leistungen auch zu beachtlichen Plazierungen kam. An den 3. Europäischen Hallenspielen (9./10. März) in Madrid/Spanien nahmen Inge Schell, Gerhard Wucherer, Martin Jellinghaus (alle TSV 1860 München) und Peter Bernreuther (DJK Würzburg) teil. Besonders eindrucksvoll die Erfolge unserer Athleten und Athletinnen bei Deutschen Meisterschaften mit 21 Titeln, weniger erfreulich dagegen die Zahl der Siege bei den Süddeutschen (5). Zwei Länderkämpfe des DLV fanden in Geretsried (Frauen) und Schweinfurt (Junioren) statt, während sich der Verband mit acht Vergleichskämpfen sehr aktiv auszeichnete. Der Bezirk Oberpfalz verlor mit dem Ableben von Sepp Simon (1. FC Schwandorf) nicht nur seinen langjährigen Vorsitzenden, sondern auch einen bewährten Sportsmann in verhältnismäßig noch jungen Jahren.

1969

Ein Verband im Umbruch. So lautete die Überschrift zum Bericht des Vorsitzenden Ludwig Jall im BLV-Jahrbuch. Man wollte nicht nur auf die absolvierte Wettkampfsaison zurückblicken, sondern auch von einer Epoche Abschied nehmen, deren konservative Ausrichtung nun neuen Ideen weichen mußte. "Der BLV wird bereits in absehbarer Zeit eine andere und entsprechende Organisationsform finden müssen, um den gestiegenen Ansprüchen sowohl in sportlicher als auch verwaltungsmäßiger Hinsicht gerecht zu werden", hieß es. Bei der Tagung des Verbandsrates, des höchsten Gremiums nach dem Verbandstag, gab es mit Gertrud Wieser (TSV Bad Reichenhall) als Mädelswartin und Herwig Leiter (TSV Bobingen) als Obmann Volkslauf einen Wechsel im Vorstand. Geprägt

wurde die Wettkampfsaison von den Ereignissen anlässlich der 9. Europameisterschaften (16. bis 21. September) in Athen/Griechenland. Da der von der DDR in die Bundesrepublik gewechselte Jürgen May bei diesen Titelkämpfen nicht für die BRD starten durfte, entschlossen sich die DLV-Athleten und -Athletinnen (Abstimmung 29:27), nicht an den Meisterschaften außer den Staffeln teilzunehmen. In der 4 x 100-m-Staffel kamen Gerhard Wucherer und Volker Stöckel (6. in 39,6) sowie über 4 x 400 m Martin Jellinghaus (alle TSV 1860 München - 3. in 3:03,1) zum Einsatz. Bei den 4. und letzten Europäischen Hallenspielen in Belgrad (8./9. März) starteten neben Gerhard Wucherer auch Peter Bernreuther und Anton Adam (beide DJK Würzburg), der mit der 3 x 1000-m-Staffel eine Goldmedaille errang. Für den Erdteilkampf Amerika gegen Europa wurden Gerhard Wucherer und Rainer Schubert (beide TSV 1860 München) berufen. Außer dem DLV-Länderkampf USA - Deutschland in Augsburg (5./6. August) wurde vom BLV auch der DLV-Verbandstag (30. März) in München ausgerichtet.

1970

Mit dem 15. Verbandstag am 8. März in Nürnberg (Club-Gaststätten) begann eine neue Epoche beim BLV. Der Geschäftsstelle stand seit Jahresanfang mit Egon Kloppmann (vorher Bezirksvorsitzender in Oberfranken) ein hauptamtlicher Geschäftsführer vor. Bei den Neuwahlen gab es auf einigen wichtigen Posten Wachablösungen. Zum 2. Vorsitzenden wurde Dr. Jürgen Holzheu (USC München) gewählt, als Sportwart Harry Keukenschryver (Post SV München), als Frauenwart Hans Hermann Baganz (TS Jahn München), als Kampfrichterobmann Walter Dörfler (VfB Forchheim), als Pressewart Lutz D. Nebenthal (Augsburg), als Rechtswart Dr. Dieter Hummel (MTV 1879 München), dazu als Beisitzer Hans Axmann (SV Schwaig), Josef Finster (Hypo Club München), Arthur Mayer (TSV 1863 Schongau) sowie erstmals als Vertreter der aktiven Wettkämpfer Jan Weimar (TSV 1860 München) und Maria Huber (TSV 1847 Schwaben Augsburg). Sportwart Harry Keukenschryver beurteilte die abgelaufene Wettkampfsaison in seinem Bericht als sehr positiv. An den 1. Junioren-Europameisterschaften (11. bis 13. September) in Paris/Frankreich nahmen Ellen Walter (1. FC 05 Schweinfurt), Fred Hohmann (1. FC Nürnberg) und Harald Werner (LAC Quelle Fürth) teil, während bei den 1. Hallen-Europameisterschaften (14./15. März) in Wien nur Horst Haßlinger (LAC Quelle Fürth) startete und Karen Mack, Gerhard Wucherer, Josef Schwarz, Hermann Magerl (alle TSV 1860 München) sowie Klaus Wolferrmann (SV Gendorf) beim Europa-Cup (29./30. August) in Stockholm/Schweden zum Einsatz kamen. Der TV 1860 Fürth startete ab dieser Wettkampfsaison unter dem neuen Vereinsnamen LAC Quelle Fürth. Am 1. Juli ging der seit 20 Jahren amtierende Sportwart und bewährte Organisator vieler Länderkämpfe, Meisterschaften und internationaler Veranstaltungen, Otto Ortner (TSV 1860 München), still und fast unbemerkt von uns.

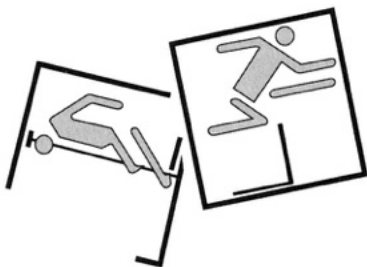
1971

Im Mittelpunkt des 16. außerordentlichen Verbandstages (6. März.) im Augsburgener Rathaus stand die Verabschiedung einer neuen, richtungweisenden Satzung. Die wichtigsten Merkmale dieser Statuten waren ein kleineres Vorstandsgremium sowie die Regelung, zu beschließende Aufgaben an weitere Mitarbeiter in den Verbandsausschüssen zu delegieren. Bei den Neuwahlen wurde der bisherige 1. Vorsitzende Ludwig Jall (Post SV

● ● ● **Weller & Herden** ●

Sportgeräte der Spitzenklasse

- Stabhochsprung
- Hochsprung
- Weitsprung
- Laufdisziplinen
- Stoß- und Wurfdisziplinen
- Leichtathletikgeräte für Rollstuhlfahrer
- und vieles mehr



*Mit W & H im Sport
zu Spitzenleistungen*

Weller & Herden
Sportgerätebau GmbH
Tel. 07367 / 4698, 5104

Geißbergstraße 4
73432 Aalen-Waldhausen
Fax: 07367 / 4654

München) mit großer Mehrheit zum ersten BLV-Präsidenten gewählt. In den Schlüsselpositionen konnte er sich auf die zwei Vizepräsidenten Dr. Jürgen Holzheu (USC München) und Max Beller (1. FC 05 Schweinfurt), auf Schatzmeister Helmut Gruner (Hypo Club München), Sportwart Harry Keukenschryver (Post SV München), Lehrwart Manfred Raab (TSV 1860 München), Jugendwart Rolf Braun (SV Neubeuern) und Schriftwart Ferdl Hindelang (TSV Jahn Freising) stützen. Neu gebildet wurden der Sportausschuß, dem Frauenwart Hans Hermann Baganz (TS Jahn München), Kampfrichterobmann Walter Dörfler (VfB Forchheim) und Volkslaufwart Herwig Leiter (TSV Bobingen) angehörten, die Jugendleitung, die aus Jugendwartin Gertrud Wieser (TSV Bad Reichenhall), Schulsportreferent Dr. Josef Fischer (TV Haßfurt) und Schülerwart Leonhard Rauscher (TSV Johannis Nürnberg) bestand, sowie der Öffentlichkeitsausschuß, der sich aus dem Verbandstatistiker Werner Kart (Post SV München), Rechtswart Dr. Dieter Hummel (MTV 1879 München) und Pressewart Jan Eberhard Vaubel (TSV 1860 München) zusammensetzte; dazu kamen die Beisitzer Josef Finster (Hypo Club München), Hans Axmann (SV Schwaig) und Arthur Mayer (TSV 1863 Schongau). Mit der Verleihung des Ritter von Halt-Schildes führte der BLV eine neue Ehrung ein. Sportliche Höhepunkte waren die 2. Hallen-Europameisterschaften (13./14. März) in Sofia/Bulgarien, die 10. Europameisterschaften (10. bis 15. August) in Helsinki/Finnland, die Deutschen Junioren-Meisterschaften (28./29. August) in Augsburg, der Frauen-Länderkampf (12. Juni) Bundesrepublik gegen Rumänien in Geretsried, der Länderkampf DLV B gegen Belgien in Ingolstadt, der Mehrkampf-Länderkampf (11./12. September) gegen die UdSSR in München sowie das 15. Internationale Hanns-Braun-Sportfest (3. bis 5. September) im Münchner Dantestadion mit Teilnehmern aus 48 Nationen.

1972

Dieses Wettkampfsjahr stand ganz im Zeichen der 20. Olympischen Spiele (31. August bis 9. September) in München. Der BLV war mit acht Athleten und Athletinnen sehr gut repräsentiert. Bernd Kannenberg (LAC Quelle Fürth) im 50-km-Gehen (3:56:11,6 Stunden) und Klaus Wolfermann (SV Gendorf) im Speerwurf mit deutschem Rekord von 90,48 m wurden Olympiasieger; Hermann Magerl (LG Regensburg) im Hochsprung (2,18 m - 4.), Karen Mack im Fünfkampf (4 469 Punkte - 7.) und Rainer Schubert über 400 m Hürden (49,65 Sekunden - 5.) erreichten Endkampfplätze, während sich Josef Schwarz im Weitsprung (7,63 m) und Ingomar Sieghart (alle TSV 1860 München) im Hochsprung (2,12 m) nicht für die Vorkämpfe qualifizieren konnten und Gerda Ranz (TV Erkheim) in ihrem Vorlauf über 1500 m (4:18,6) ausschied. Die Bilanz der Titel bei Deutschen (22) und Süddeutschen Meisterschaften (13) war für unsere Athleten und Athletinnen wiederum sehr erfolgreich.

1973

Die Wettkampfsaison im Jahr nach den Olympischen Spielen von München verlief für den BLV zwar etwas geruhsamer, trotzdem gab es wieder einige Deutsche Meisterschaften und Länderkämpfe zu organisieren und auszurichten. Erstmals nach 1954 wurden wieder Bayerische Hallenmeisterschaften ausgeschrieben. Eine gewisse Leistungsflaute war leider unverkennbar, aber der Nachwuchs konnte sich besonders mit zahlreichen



Günther Zahn (1. FC Passau), der Deutsche Jugendmeister 1972 im 1500-m-Lauf, entzündete als Schlußläufer das Olympische Feuer; er wurde im Stadion begleitet (von rechts) von Denyio Pimihara (Japan), Derek Clapton (Australien), Kipchoke Keino (Kenia) und Jim Ryan(USA).

Rekorden und Bestleistungen besser in Szene setzen. Acht Athleten und Athletinnen des Verbandes wurden bei den 2. Junioren-Europameisterschaften (24. bis 26. August) in Duisburg und zwei Wettkämpfer bei den 4. Hallen-Europameisterschaften (10./11. März) in Rotterdam/Holland eingesetzt.

1974

25 Jahre Bayerischer Leichtathletik-Verband e.V. Unter diesem Motto hätte eigentlich der 17. Verbandstag (12. März) in München stehen sollen. Sehr bedauerlich, daß mit keinem Hinweis dieses bedeutsame Ereignis in einem der Berichte der Präsidiumsmitglieder erwähnt wurde. Besonders hervorzuheben ist jedoch, daß die Neuwahlen mit einem eindeutigen Vertrauensbeweis für das bisherige Präsidium und die weiteren Mitarbeiter in den verschiedenen Ausschüssen endeten. Präsident Ludwig Jall (Post SV München) stellte in seinem Rechenschaftsbericht aber fest, daß es in der Wettkampfsaison 1974 keine gravierende Lichtblicke in der bayerischen Leichtathletik gab. Die Fußball-Weltmeister-

schaft hatte das sportliche Geschehen zu sehr beeinflusst. Das Publikumsinteresse blieb aus, auch mußten finanzielle Einbußen bei wichtigen Großveranstaltungen hingenommen werden. Im Verbandsgebiet fanden fünf Deutsche Meisterschaften, zwei Länderkämpfe, der DLV-Jubiläums-Verbandstag (25 Jahre) in München und das 17. Hanns-Braun-Sportfest statt. Trotzdem wies die sportliche Bilanz nach den Ausführungen von Sportwart Harry Keukenschryver (Post SV München) einen erfreulichen Leistungsanstieg auf, der allerdings im Nachwuchsbereich nachhaltiger als bei den Männern und Frauen festzustellen war. Bei den 5. Hallen-Europameisterschaften (9/10. März) in Göteborg/Schweden starteten Eva Wilms und Richard Kick (beide TSV 1860 München), bei den 11. Europameisterschaften in Rom/Italien kamen Klaus Wolfermann (SV Gendorf), Bernd Kannenberg (LAC Quelle Fürth) sowie Ulrike Jakob (LG Erlangen) zum Einsatz. Die Erfolge bei Deutschen (19) und Süddeutschen Meisterschaften (10) konnten einigermaßen befriedigen.

1975

Das sportliche Fazit der Wettkampfsaison war laut Sportwart Harry Keukenschryver (Post SV München) zwar nicht berauschend, aber doch noch zufriedenstellend. Nicht gerade erfreulich für ihn, daß unsere Athleten und Athletinnen in fast allen Disziplinbereichen, in denen sie bereits 1974 schwach waren, auch in diesem Jahr keinen wesentlichen Fortschritt erzielen konnten. Immerhin wurden wieder 55 bayerische Rekorde und Bestleistungen aufgestellt. Auch die Erfolge bei Süddeutschen (16) und Deutschen Meisterschaften (28) waren wieder wesentlich besser als im Vorjahr. Bei den 3. Junioren-Europameisterschaften (21. bis 24. August) in Athen/Griechenland starteten Claudia Steger (TSV 1875 Göggingen), Heidi Repser und Monika Fuchs (beide LAG Lauf-Eschenau). Mit Ludwig Jall (Post SV München) verlor der BLV am 28. August völlig unerwartet und allzu früh seinen langjährigen und verdienstvollen Präsidenten.

1976

Für unseren verstorbenen Präsidenten Ludwig Jall (Post SV München) übernahm Max Beller (1. FC 05 Schweinfurt) bis zum nächsten Verbandstag dieses Amt. Im Mittelpunkt der Wettkampfsaison standen die 21. Olympischen Spiele (23. bis 31. August) in Montreal/Kanada. Mit Marion Becker (USC München), Claudia Steger (TSV 1875 Göggingen), Eva Wilms (ESV München-Neuaubing) und Bernd Kannenberg (LAC Quelle Fürth) stellte der BLV immerhin drei Athletinnen und einen Athleten, während bei den 7. Hallen-Europameisterschaften (21./22. Februar) in der Münchner Olympiahalle Eberhard Helm (TSV Ostheim/Rhön) und Eva Wilms zum Einsatz kamen. Das sportliche Fazit von Sportwart Harry Keukenschryver (Post SV München) war das zweitbeste Ergebnis der letzten zehn Jahre, wobei wiederum 22 deutsche und 12 süddeutsche Meistertitel zu Buche schlugen. Von 102 neuen bayerischen Rekorden und Bestleistungen wurden 57 im weiblichen Bereich erzielt.

1977

Der 18. Verbandstag (5. März) in München (Löwenbräu) wirkte sich durch die neue Satzung hauptsächlich auf die Zusammensetzung des Präsidiums aus, denn diesem Gremium gehörten nun nur noch der Präsident, drei Vizepräsidenten und der Schatzmeister

an. Die Führung des Verbandes übernahm Arthur Mayer (TSV 1863 Schongau), dem Harry Keukenschryver (Post SV München, Vizepräsident Sport), Egon Hierl (SV Schwarz Weiß München, Vizepräsident Jugend), Manfred Raab (TSV 1860 München, Vizepräsident Lehrwart) sowie Schatzmeister Helmut Gruner (Hypo Club München) zur Seite standen. Auch in den Ausschüssen gab es einige Veränderungen. Als ein Jahr im Aufwind bezeichnete Sportwart Harry Keukenschryver die abgelaufene Wettkampfsaison, die auch in der Leistungsbilanz einen nicht zu erwartenden Fortschritt zu verzeichnen hatte, wurden doch 31 Deutsche und 13 Süddeutsche Meisterschaften errungen. Bei den 8. Hallen-Europameisterschaften (12./13. März) in San Sebastian/Spanien starteten Richard Kick (TSV 1860 München), Eva Wilms und Beatrix Philipp (beide LAC Quelle Fürth), für die 4. Junioren-Europameisterschaften (19. bis 21. August) in Donezk/UdSSR konnten wir mit zehn Teilnehmern ein beachtliches Angebot stellen.

1978

Selten ergab eine Saisonanalyse ein so gespaltenes Bild wie nach diesem verkorksten Sommer. Ähnlich wie die Witterung waren auch die verschiedenen Disziplinbereiche in Tiefen und Höhen einzustufen. Daran änderte auch das an sich nicht unbefriedigende Abschneiden unserer Aktiven bei deutschen Titelkämpfen sowie im internationalen Bereich nur wenig. Die Erfolge bei Deutschen Meisterschaften (34 Titel) konnten gegenüber dem Vorjahr noch übertroffen werden, nicht jedoch bei den den süddeutschen Titelkämpfen (8). Zu den 12. Europameisterschaften (29. August bis 3. September) in Prag/CSSR stellte der BLV 14 Athleten und Athletinnen ab, bei den 9. Hallen-Europameisterschaften (11./12. März) in Mailand/Italien kamen vier Aktive unseres Verbandes zum Einsatz. Plötzlich und unerwartet verstarb am 28.10. der langjährige Lehrwart und Vizepräsident Manfred Raab (TSV 1860 München).

1979

Die Saisonbilanz konnte insgesamt betrachtet nicht ganz befriedigen. Gelang es uns bei den Männern und Junioren, das Leistungsniveau zu halten, so war die Tendenz im Nachwuchsbereich eindeutig rückläufig. Die eklatante Schwäche bei den Frauen, vor allem bei den Juniorinnen, wurde nur durch einige überragende Athletinnen übertüncht. Gute Fortschritte hatte dagegen in den letzten Jahren bei uns der Senioren- und Breitensport zu verzeichnen. Für die 10. Hallen-Europameisterschaften (24./25. Februar) in Wien wurde lediglich Christoph Herle (LAC Quelle Fürth, 2. über 3000 m) berufen, während bei den 5. Junioren-Europameisterschaften (16. bis 19. August) in Bydgoszcz/Polen sieben Athleten und Athletinnen des BLV starteten. Klaus Peter Nabein (TSV 1875 Göggingen) errang dabei im 800-m-Lauf (1:48,2) die Goldmedaille. Unsere Aktiven kamen zu der gleichen Anzahl von deutschen Meistertiteln (34) wie 1978, die Erfolge bei den Süddeutschen Meisterschaften (16) konnten dagegen wesentlich gesteigert werden.

1980

Der 19. Verbandstag (22. März) in Ansbach bestätigte das bisherige Präsidium in seinen Ämtern, nur in verschiedenen Ausschüssen gab es Umbesetzungen. Die 22. Olympischen Spiele (24. Juli bis 1. August) in Moskau/UdSSR werden in einer besonderen Weise in die

Geschichte der deutschen und selbstverständlich auch der bayerischen Leichtathletik eingehen. Die Athleten des größten Olympiaaufgebots unseres Verbandes, das es bis dahin niemals gegeben hätte, wurden wegen der politischen Einflüsse um den Lohn ihrer Vorbereitungen gebracht, denn die Bundesrepublik schloß sich mit anderen westlichen Ländern dem Olympiaboykott an. In leistungsmäßiger Hinsicht ging es bei uns wieder aufwärts. In keiner Wettkampfsaison des vergangenen Jahrzehnts gab es so viele hochkarätige bayerische Rekorde. Sicherlich wären noch mehr als die 48 festgestellten Bestleistungen registriert worden, hätte man die der Juniorenklasse ebenfalls erfaßt. Eva Wilms und Klaus Peter Nabein (beide LAC Quelle Fürth) waren bei den 11. Hallen-Europameisterschaften (1./2. März) in Sindelfingen mit zweiten Plätzen die erfolgreichsten Teilnehmer im sechsköpfigen BLV-Aufgebot.

1981

Die bayerische Leichtathletik behauptete in diesem Wettkampfsjahr bei der Bewertung der Endkampfplätze in den 217 Meisterschaftswettbewerben unter den 15 Landesverbänden des DLV mit 565 Punkten hinter Nordrhein (1358) und Westfalen (633) wiederum den dritten Rang. Das gute Abschneiden fand auch in den beachtlichen Ergebnissen unserer Verbandsmannschaften (sieben Vergleichskämpfe) und einer Vielzahl von Rekordverbesserungen (62) sowie den Erfolgen bei Deutschen (32) und Süddeutschen (18) Meisterschaften seinen Niederschlag. Bei den 12. Hallen-Europameisterschaften (21./22. Februar) in Grenoble/Frankreich kamen fünf und bei den 6. Junioren-Europameisterschaften (22./23. August) in Utrecht/ Holland vier Aktive des BLV zum Einsatz.

1982

Zu den sportlichen Höhepunkten dieser Wettkampfsaison zählten für unseren Verband zweifellos die 13. Europameisterschaften (6. bis 12. September) in Athen/Griechenland, bei denen sich Hans Peter Ferner (MTV 1881 Ingolstadt) im 800-m-Lauf mit 1:46,33 und Patriz Ilg (LAC Quelle Fürth) im 3000-m-Hindernislauf mit 8:18,52 Goldmedaillen holten und weitere acht Athleten und Athletinnen aus Bayern zum Einsatz kamen. Fünf Aktive des BLV starteten bei den 13. Hallen-Europameisterschaften (6./7. März) in Mailand/Italien. Bei Deutschen Meisterschaften waren diesmal nur 18 Wettkämpfer erfolgreich, umso erfreulicher die 29 Titel bei den Süddeutschen Meisterschaften. Im Münchner Olympiastadion wurden die 82. Deutschen Meisterschaften mit dem BLV als Ausrichter ausgetragen.

1983

Im Mittelpunkt des 20. Verbandstages im Olympiapark München stand bei den Neuwahlen die Erweiterung des Präsidiums um zwei Funktionen, andererseits gab es nur noch zwei Vizepräsidenten. In ihren Ämtern wurden Präsident Arthur Mayer (TSV 1863 Schongau), Vizepräsident Harry Keukenschryver (Post SV München) und Schatzmeister Günter Badtram (MTV 1881 Ingolstadt) bestätigt. In die neuen Ämter des Wettkampf- und Breitensportwartes wurden Egon Hierl (SV Schwarz-Weiß München) und Herwig Leiter (TSV Bobingen) gewählt, neuer Jugendwart wurde Hans-Jörgen Berger (TSV Alzenau). Ab-

solter Höhepunkt der Wettkampfsaison waren die 1. Weltmeisterschaften (7. bis 14. August) in Helsinki/Finnland. Der BLV durfte sich nicht nur über die von Patriz Ilg (LAC Quelle Fürth) über 3000 m Hindernis in 8:15,06 gewonnene Goldmedaille freuen, sondern er stellte auch noch weitere neun Athleten und Athletinnen bei dieser ersten WM. Für die 14. Hallen-Europameisterschaften (5./6. März) in Budapest/Ungarn qualifizierten sich drei BLV-Wettkämpfer, während bei den 7. Junioren-Europameisterschaften (25. bis 28. August) in Schwechat/Österreich vier Aktive unseres Verbandes eingesetzt wurden. Zum Ende des Jahres wurde Geschäftsführer Egon Kloppmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

1984

Die 23. Olympischen Spiele (3. bis 12. August) in Los Angeles/USA litten ebenso wie die von 1980 in Moskau unter einem Boykott, diesmal jedoch durch die Ostblockländer. Acht Athleten und Athletinnen des BLV konnten sich für diese Spiele qualifizieren, bei denen Claudia Losch (LAC Quelle Fürth) im Kugelstoßen mit 20,48 m die vierte Goldmedaille für Bayern errang. Bei den 15. Hallen-Europameisterschaften (3./4. März) in Göteborg/Schweden starteten Claudia Losch, Monika Schäfer, Patriz Ilg und Christian Haas (alle LAC Quelle Fürth); Haas war über 60 m in 6,68 Sekunden erfolgreich. Zum neuen Geschäftsführer des BLV wurde Anton Thalhammer bestellt.

1985

Auf einem außerordentlichen Verbandstag am 9. März in Nürnberg (Clubgaststätten), der nach Unstimmigkeiten in den vorangegangenen Monaten nötig geworden war, wurde von den Delegierten der sieben Bezirke ein neues Präsidium gewählt. Den Verband führte nun Hartmut Schweitzer (1. FC Schwandorf), dem die Vizepräsidenten Egon Hierl (SV Schwarz-Weiß München) und Waldemar Capeller (TSV Gräfelfing), Schatzmeister Günther Badtram (MTV 1881 Ingolstadt), Wettkampfwart Werner Kart (Post SV München), Jugendwart Hans-Jörgen Berger (TSV Alzenau), Lehrwart Gustav Derbsch (MTV 1881 Ingolstadt) sowie Breitensportwart Herwig Leiter (TSV Bobingen) zur Seite standen. Auch in die verschiedenen Arbeitsgruppen wurden andere Mitarbeiter berufen. Zu internationalen Einsätzen kamen Christoph Herle (VfL Waldkraiburg) bei den 1. Hallen-Weltspielen (18./19. Januar) in Paris sowie Claudia Losch, Christian Haas (beide LAC Quelle Fürth) und Resi März (MTV 1881 Ingolstadt) bei den 16. Hallen-Europameisterschaften (2./3. März) in Piräus/Griechenland. Die Erfolge bei Deutschen (30 Titel) und Süddeutschen Meisterschaften (26 Titel) wurden fortgesetzt. Mit dem Tod des langjährigen Vizepräsidenten und Sportwarts Harry Keukenschryver (Post SV München) am 25. Januar verlor der BLV wieder einen verdienstvollen und zuverlässigen Mitarbeiter.

1986

Für den ausgeschiedenen Lehrwart Gustav Derbsch (MTV 1881 Ingolstadt) übernahm Josef Wedlich (TV Goldbach) dieses Amt im Präsidium. Die von der IAAF neu eingeführten Junioren-Weltmeisterschaften wurden vom 16. bis 20. Juli in Athen/Griechenland veranstaltet. Der BLV stellte mit Eva Coqui (LG Anger-Piding) und Frank Kobor (TV 1856 Kempten)

zwei Teilnehmer. Bei den 17. Hallen-Europameisterschaften (22./23. Februar) in Madrid/ Spanien startete nur Claudia Losch (LAC Quelle Fürth), die sich im Kugelstoßen mit 20,48 m die Goldmedaille holte, während bei den erstmals in Deutschland ausgetragenen 14. Europameisterschaften (26. bis 31. August) in Stuttgart Patriz Ilg, Claudia Losch, Iris Plotzitzka (alle LAC Quelle Fürth) und Rainer Schwarz (LC Buchendorf) am Start waren. Die seit 1964 im BLV-Jahrbuch integrierte Bestenliste konnte mit der 40. Ausgabe nach Kriegsende ein kleines Jubiläum begehen, außerdem wurde sie mittels EDV erstellt. Die Erfolge bei Deutschen (33 Titel) und Süddeutschen Meisterschaften (19 Titel) konnten sich erneut sehen lassen.

1987

Die großen internationalen Ereignisse des Jahres: 2. Weltmeisterschaften in Rom (29. August bis 6. September), 1. Hallen-Weltmeisterschaften in Indianapolis/USA (6. bis 8. März.), 18. Hallen-Europameisterschaften in Lievin/Frankreich (21./22. Februar) und 9. Junioren-Europameisterschaften in Birmingham/England (6. bis 9. August). Insgesamt zehn unserer Athleten und sieben unserer Athletinnen trugen bei diesen Meisterschaften das Nationaltrikot. Wenn sie auch keine Sieger stellen konnten, so durfte man doch mit der Silbermedaille von Florian Schwarthoff (LG Erlangen) über 110 m Hürden (13,81) in Birmingham sowie dritten Plätzen von Claudia Losch (LAC Quelle Fürth) in Indianapolis, Christiane Scharf (LAZ Obernburg/Miltenberg) in Birmingham und Klaus Peter Nabein (LAC Quelle Fürth) in Lievin mehr als zufrieden sein; auch die weiteren Aktiven erreichten noch die Endkämpfe. Die Bilanz bei Deutschen (40 Titel) und Süddeutschen Meisterschaften (33 Titel) war wieder sehr beachtlich.

1988

Beim 22. Verbandstag (19. März) in München kamen Gert Stephan (USC München) für den ausscheidenden Vizepräsidenten Egon Hierl (SV Schwarz-Weiß München) und Alois Reisinger (TSV 1860 München) für den bisherigen Schatzmeister Günther Badtram (MTV 1881 Ingolstadt) neu ins Präsidium. Den übrigen Präsidiumsmitgliedern wurde mit der Wiederwahl das volle Vertrauen bestätigt. Das Wettkampfsjahr stand wieder ganz im Zeichen der 24. Olympischen Spiele (23. September bis 2. Oktober) in Seoul/Korea. Unsere Athleten Florian Schwarthoff (LG Erlangen), Alois Hannecker (MTV 1881 Ingolstadt) und Christian Haas (LAC Quelle Fürth) sowie unsere Athletinnen Michaela Schabinger (MTV 1881 Ingolstadt), Claudia Losch und Iris Plotzitzka (beide LC Olympiapark München) kamen trotz zum Teil beachtlicher Leistungen nicht in die Medaillentränge. Bei den 2. Junioren-Weltmeisterschaften (26. bis 31. Juli) in Sudbury/Kanada starteten fünf Aktive des BLV und bei den 19. Hallen-Europameisterschaften (5./6. März) in Budapest/Ungarn drei Wettkämpfer unseres Verbandes, wobei Claudia Losch im Kugelstoßen mit 20,59 m die Goldmedaille gewann.

1989

In der nacholympischen Wettkampfsaison bildeten die 2. Hallen-Weltmeisterschaften (3. bis 5. März) in Budapest, die 20. Hallen-Europameisterschaften (18./19. Februar) in Den

Haag/Holland und die 10. Junioren-Europameisterschaften (24. bis 27. August) in Varazdin/Jugoslawien die sportlichen Höhepunkte. Claudia Losch (LAC Quelle Fürth) wurde im Kugelstoßen mit 20,45 m Hallen-Weltmeisterin, bei den Männern kamen in Budapest Klaus Peter Nabein (LAC Quelle Fürth) und Bernhard Zintl (LC Olympiapark München) zum Einsatz. Bei den Hallen-Europameisterschaften in starteten vom BLV vier Aktive und bei den Junioren-Europameisterschaften fünf Wettkämpfer. An weiteren sieben internationalen Veranstaltungen beteiligten sich ferner noch 15 Athleten und Athletinnen unseres Verbandes. Zahlreiche Erfolge erreichten unsere Teilnehmer wieder bei Deutschen (40 Titel) und Süddeutschen Meisterschaften (27 Titel).

1990

Für den Ende des Jahres zurückgetretenen Vizepräsidenten Gert Stephan (USC München) wurde Heidi Pratsch (TSV Gräfelfing) kommissarisch in das Amt des Sportwartes berufen. Für die herausragenden Erfolge bei internationalen Großereignissen sorgten einmal mehr Claudia Losch (LAC Quelle Fürth) als Siegerin im Kugelstoßen (20,64 m) bei den 21. Hallen-Europameisterschaften in Glasgow/Schottland (3./4. März) sowie Eric Kaiser (TSV 1880 Wasserburg) als Junioren-Weltmeister im Zehnkampf (7762 Punkte) in Plovdiv/Bulgarien (8. bis 12. August). Ohne Medaillen blieben unsere fünf Aktiven bei den 15. Europameisterschaften in Split/Jugoslawien, bei den Deutschen und Süddeutschen Meisterschaften wiederholten die BLV-Sportler mit 42 bzw. 23 Titeln in etwa das ausgezeichnete Vorjahresergebnis.

1991

Der 23. Verbandstag (16. März) in der Stadthalle von Forchheim war wiederum von einer größeren Wachablösung im Führungsgremium geprägt. Zu neuen Vizepräsidenten (Sport/ Bezirke) wurden Ludwig Schütz (TV Pappenheim) und Hans Axmann (SV Schwaig) gewählt. Das Vertrauen der Delegierten erhielten ferner Heidi Pratsch (TSV Gräfelfing) für das Amt der Wettkampfwartin und Herbert Fischer (TS 1861 Coburg) für den Posten des Jugendwartes. Zu den sportlichen Höhenpunkten gehörten ohne Zweifel die 4. Weltmeisterschaften in Tokio/Japan (24. August bis 1. September), die 3. Hallen-Weltmeisterschaften (8. bis 10. September) in Sevilla/Spanien und die 11. Junioren-Europameisterschaften (8. bis 11. August) in Thessaloniki/Griechenland. Die Rockmeier-Zwillinge (LAG Mittlere Isar) wurden mit der 4 x 100-m-Staffel Junioren-Europameisterinnen, für die weiteren acht bayerischen Athleten und Athletinnen reichte es zu keinen Medaillenrängen. Etwas enttäuschend die 20 deutschen Meistertitel, denen 22 Siege bei den Süddeutschen Meisterschaften gegenüberstanden.

1992

“Von Bayern nach Barcelona” - unter diesem Motto stand der Jahresbericht des BLV-Präsidenten. Die Realität entsprach freilich in keiner Weise den Erwartungen, denn nur zwei Wettkämpfer des Verbandes qualifizierten sich für die 25. Olympischen Spiele in Barcelona/Spanien (31. Juli bis 8. August). Im Siebenkampf erkämpfte Birgit Clarius (MTV 1881 Ingolstadt) mit 6388 Punkten einen achtbaren 7. Rang, während Konrad Dobler

(SVO Germaringen) im Marathonlauf mit dem 49. Platz (2:23:44 Stunden) doch weit hinter seinen Erwartungen blieb. Auch bei den 92. Deutschen Meisterschaften (19. bis 21. Juni) im Münchner Olympiastadion erfüllten sich unsere Wünsche nicht. Erstmals konnten bayerische Athleten und Athletinnen bei Männern und Frauen keinen Meistertitel erringen, lediglich zwei Silbermedaillen waren die magere Ausbeute. Bei den 22. Hallen-Europameisterschaften (28. Februar/1. März) in Genua/Italien kamen vier Wettkämpfer und bei den 4. Junioren-Weltmeisterschaften (16. bis 20. September) in Seoul/Korea sechs Aktive unseres Verbandes zum Einsatz. Das beste Ergebnis erreichte Bernhard Floder (VfL Kaufering) mit der Silbermedaille im Zehnkampf der Junioren (7397 Punkte). Die rückläufige Tendenz der Erfolge bei Deutschen Meisterschaften (14 Titel) setzte sich fort.

1993

Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Schatzmeister Alois Reisinger (TSV 1860 München) wurde Ditmar Grösch (TuS Fürstenfeldbruck) für diese Funktion ins Präsidium berufen. Die 4. Weltmeisterschaften (13. bis 22. August) im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion wurden zum absoluten Höhepunkt dieser Wettkampfsaison, in der auch die 4. Hallen-Weltmeisterschaften (12. bis 14. März) in Toronto/Kanada und die 12. Junioren-Europameisterschaften (29. Juli bis 1. August) in San Sebastian/Spanien große Beachtung fanden. Karin Specht (TV 1860 Immenstadt) gewann in San Sebastian im Siebenkampf der Juniorinnen mit 5548 Punkten die Silbermedaille, während Konrad Dobler (SVO Germaringen) in Stuttgart beim Marathonlauf (2:18:28 Stunden) mit dem sechsten Rang die beste Platzierung der vier bayerischen WM-Teilnehmer erreichte. Die Erfolgsbilanz bei Deutschen Meisterschaften (21 Titel) konnte wieder einigermaßen befriedigen, nicht jedoch die bei den süddeutschen Titelkämpfen (14).

1994

Der 24. Verbandstag (19. März) in der Stadthalle von Neutraubling endete mit einer Überraschung, da bei den Neuwahlen die Entscheidung über das Amt des Präsidenten nach einer Kampfabstimmung zugunsten des bisherigen Schulsportreferenten Karl Rauh (TSV 1860 München) fiel. Weitere Wechsel gab es noch bei der Besetzung des Jugendwartes mit Manfred Schönbeck (SC Pöcking-Possenhofen) und der des Lehrwartes mit Hans Bickel (SV Siemens Nürnberg). Für die 23. Hallen-Europameisterschaften (11. bis 13. März) in Paris, die 5. Junioren-Weltmeisterschaften (20. bis 24. Juli) in Lissabon/Portugal und die 16. Europameisterschaften (7. bis 14. August) in Helsinki/Finnland konnten sich insgesamt zwölf Athleten und Athletinnen unseres Verbandes qualifizieren. Am besten von ihnen schnitt Claudia Mues (LG München) ab, die in Lissabon im Kugelstoßen (17,07 m) die Bronzemedaille gewann. Auch in dieser Saison waren unsere Wettkämpfer und Wettkämpferinnen bei deutschen (32 Siege) und süddeutschen Titelkämpfen (29 Siege) erneut sehr erfolgreich.

1995

Die internationalen Höhepunkte dieser Wettkampfsaison waren zunächst die 5. Hallen-Weltmeisterschaften (10. bis 12. März) in Barcelona/Spanien, im Sommer die 5. Weltmeisterschaften (4. bis 13. August) in Göteborg/Schweden sowie die 13. Junioren-Euro-



Wärme und mehr.

Es gibt eine Wärme, die sich nicht in Celsius messen läßt: die menschliche Wärme. Die entsteht dort, wo man sich auf jemanden verlassen kann. Weil man weiß, daß er rund um die Uhr für einen da ist.

Wärme und mehr.

ESB
Erdgas Südbayern

Erdgas Südbayern GmbH. Betriebsstelle Ruhstorf. Augasse 4
Telefon 08531/9340-0 · Telefax 08531/9340-50 · Internet: www.esb.de

pameisterschaften (27. bis 30. Juli) in Nyiregyhaza/Ungarn. Das beste Resultat und die beste Platzierung erreichte zwar in Barcelona Susen Tiedtke-Greene (LAC Quelle Fürth-TSV 1860 München) im Weitsprung mit dem bayerischen Hallenrekord von 6,90 m und der Bronzemedaille. Sie wurde aber einige Tage danach des Dopingmißbrauchs überführt, so daß ihr außer der Leistung auch die Medaille aberkannt wurde. Insgesamt starteten 14 Aktive des Verbandes bei den genannten internationalen Titelkämpfen. Präsident Karl Rauh (TSV 1860 München) vermerkte in seinem Jahresbericht, daß es nicht gerecht wäre, die bayerische Leichtathletik nur an diesen Ergebnissen zu messen. Sie würden aber die Tendenz der letzten Jahre eindeutig aufzeigen: Aus einer großen Breite im Schüler- und Jugendbereich schälten sich in bezug auf die Mitgliederstärke unseres Verbandes zu wenige Leistungsträger heraus, die sich national und international behaupten können. Die Anzahl der Titel bei Deutschen (27) und Süddeutschen Meisterschaften (41) täuschten etwas und bestätigten die Aussage des Präsidenten, da der größte Teil dieser Erfolge im Nachwuchsbereich errungen wurde.

1996

Das Wettkampfsjahr 1996 stand ganz im Zeichen der 26. Olympischen Spielen in Atlanta/USA, an denen sechs BLV-Athleten teilnahmen. Florian Schwarthoff gewann in seiner Spezialdisziplin über 110 m Hürden in ausgezeichneten 13,17 Sekunden die Bronzemedaille. Katrin Dörre-Heinig verpaßte beim Marathonlauf mit dem 4. Platz in 2:28:45 Stunden nur knapp einen Medaillenrang, ebenso Nico Motchebon (alle LAC Quelle Fürth-TSV 1860 München) über 800 m als Fünfter. Motchebon stellte jedoch mit 1:43,01 Minuten einen neuen bayerischen Rekord auf. Bei den 6. Junioren-Weltmeisterschaften in Sydney/Australien war Claudia Gesell vom TSV Detag Wernberg mit zwei Goldmedaillen die erfolgreichste Athletin unseres Verbandes. Sie lief über 800 m in guten 2:02,67 Minuten zum Sieg und trug außerdem entscheidend zum Erfolg der deutschen der 4 x 400-m-Staffel in 3:31,12 Minuten bei. Internationale Einsätze gab es ferner für drei unserer Wettkämpferinnen und vier unserer Wettkämpfer bei den 24. Hallen-Europameisterschaften in Stockholm/Schweden sowie bei der World Trophy im Berglauf in Telfes/Österreich. Zu DLV-Länderkämpfen wurden insgesamt 26 Athletinnen (16) und Athleten (10) des BLV berufen. Bei den Deutschen (36 Titel) und Süddeutschen Meisterschaften (34) waren unsere Teilnehmer wieder sehr erfolgreich. Im Verband konnten durch Landestrainer Jürgen Mallow die Grundbedingungen für eine erfolgreiche Leistungsentwicklung erheblich verbessert werden. Mit rund 300 E-Kader-Athletinnen und -Athleten verfügte der BLV nun über ein Potential, das hoffen ließ, die bayerische Leichtathletik national und auch international noch weiter nach vorne zu bringen. Die Weichen für die Zukunft des Verbandes zu stellen, war die konkrete Forderung an die durch das Präsidium eingesetzte Strukturkommission. Ein weiterer wichtiger Schritt konnte bei einem außerordentlichen Verbandstag mit der Verabschiedung der neuen BLV-Jugendordnung eingeleitet werden, die dem Nachwuchsbereich nicht nur mehr Selbständigkeit, sondern auch größere Verantwortung übertrug.

1997

„Leichtathletik am Scheideweg.“ Dieses Zitat setzte Präsident Karl Rauh an den Anfang seines Berichts im BLV-Jahrbuch 1997. Damit hatte ein Journalist im Vorfeld der WM-

Saison die Reaktion der Sportinteressierten hinterfragen wollen: Werden die leichtathletischen Großereignisse in großen Stadien noch angenommen oder nicht? Nach den sportlichen Höhepunkten der abgelaufenen Wettkampfsaison war unser Präsident davon überzeugt, daß die Leichtathletik weiter lebt und sogar als strahlender Sieger wieder auferstanden ist. Der BLV konnte mit Stolz auf die sportliche Bilanz dieses Jahres zurückblicken. Für die 6. Weltmeisterschaften in Athen hatten sich immerhin acht Athletinnen und Athleten aus bayerischen Vereinen qualifiziert. Florian Schwarthoff (LAC Quelle Fürth-TSV 1860 München) verpaßte im Endlauf über 110 m Hürden in 13,20 Sekunden mit Rang 4 nur knapp die Bronzemedaille. Auch Stefan Schmid (LG Karlstadt) konnte im Zehnkampf mit 8360 Punkten und seinem 7. Platz überzeugen. Ebenfalls mit dem undankbaren 4. Platz mußte sich Birgit Rockmeier (LAG Mittlere Isar) in der 4 x 100-m-Staffel (42,44 Sekunden) abfinden, während Susen Tiedtke-Greene (LG Hof) im Weitsprung auf respektable 6,78 m und den 6. Platz kam. Überaus erfolgreich waren einmal mehr unsere Nachwuchsatleten bei den Junioren-Europameisterschaften in Turku/Finnland (U 23) und Ljubljana/Slowenien (U 19); von elf Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten sich nicht weniger als acht für die Entscheidungen qualifizieren. Ebenso imponierend wiederum die Titelsammlung bei Deutschen (40) und Süddeutschen Meisterschaften (39). Erstaunlich auch die vielen Berufungen unserer Athletinnen und Athleten (22) zu internationalen Meisterschaften und Länderkämpfen des DLV. Das erfreulichste Ereignis für den Verband war jedoch die Entscheidung der EAA, die 18. Leichtathletik-Europameisterschaften im Jahr 2002 nach München zu vergeben. Dies war unter anderem auch der hervorragenden Ausrichtung des Europacup-Finales 1997 im Münchner Olympiastadion zu verdanken. In der zukunftsorientierten Verbandsstrategie wurden notwendige Organisations- und Gremienstrukturen geplant, in der Hoffnung, daß sie beim Verbandstag 1998 auch in die Tat umgesetzt werden können.

1998

Dieses Jahr war für den Bayerischen Leichtathletik-Verband in mehrfacher Hinsicht von besonderer Bedeutung. Es war zunächst einmal der Eintritt in das 50. Jahr seit der Gründung am 29./30. Januar 1949 in München. Ein weiteres Jubiläum gab es mit dem 25. Verbandstag am 21. März in Ingolstadt, bei dem über richtungweisende Beschlüsse abgestimmt wurde. Mit dem neugewählten Präsidium, wieder mit Karl Rau an der Spitze, dürfte der BLV für die nächste Zukunft gut gerüstet sein, um die anstehenden und bestimmt nicht immer leichten Aufgaben zum Wohle des Verbandes bewältigen zu können.

Mit der sportlichen Bilanz dieser Wettkampfsaison konnte der BLV vollauf zufrieden sein. Zu den 7. Junioren-Weltmeisterschaften in Annecy/Frankreich wurden fünf Akteure unseres Verbandes berufen, wobei sich Monika Götz (LAZ Kreis Würzburg) im Stabhochsprung mit 4,20 m die Goldmedaille erkämpfte, während Florian Seibold (SpVgg Zolling) über 110 m Hürden (14,21 Sekunden) den dritten Platz und damit die Bronzemedaille errang. Für die 17. Europameisterschaften in Budapest/Ungarn konnten sich zwölf bayerische Athletinnen (7) und Athleten (5) qualifizieren. Die Rockmeier-Zwillinge (Birgit und Gabi) von der LAG Mittlere Isar gewannen mit der 4 x 100-m-Staffel in 42,68 Sekunden



Das neue Präsidium des Verbandes (v. links): Karl Rauh, Ludwig Schütz, Hans Bickel, Wolfgang Schoeppe, Heidi Pratsch, Peter Pritz, Manfred Schönbeck und Herwig Leiter.

die Silbermedaille und Kirsten Münchow (LAC Quelle Fürth-TSV 1860 München) kam in der erstmals bei einer EM ausgetragenen Hammerwurfkonkurrenz der Frauen mit ausgezeichneten 65,61 m auf den dritten Rang. Mit 34 deutschen Meistertiteln erreichten unsere Wettkämpferinnen (13) und Wettkämpfer (21) nicht ganz das Vorjahresergebnis (40), dafür waren sie bei den Süddeutschen Meisterschaften mit 48 Titeln umso erfolgreicher. Sehr beachtlich die Berufungen von 43 Athletinnen/Athleten, die bei Welt- und Europameisterschaften sowie Länderkämpfen des DLV eingesetzt wurden.

Bilanz der bayerischen Leichtathletik und ihrer Organisationen vor 1949: Nur wenigen wird bekannt sein, daß Julius Keyl (geboren 1877), MTV 1879 München, als erster bayerischer Athlet mit einem Meistertitel der Deutschen Sport-Behörde für Athletik ausgezeichnet wurde. Er gewann am 17. August 1902 in Frankfurt/Main die 100 m in 11,4 Sekunden. Nach ihm wurden bis Kriegsende 1945 weitere deutsche 156 Meistertitel von Männern, Frauen, Junioren und Juniorinnen sowie der männlichen und weiblichen Jugend aus Bayern errungen. Von 1946 bis 1948 gingen 22 Titel auf das Konto bayerischer Sportler und Sportlerinnen. Seit der Verbandsgründung 1949 kamen BLV-Athletinnen und -Athleten zu 1096 Meisterschaftserfolgen (Männer 321, Frauen 174, Junioren 150, Juniorinnen 68, männliche Jugend A 152, männliche Jugend B 34, weibliche Jugend A 112, weibliche Jugend B 32, Schüler 30, Schülerinnen 23).

Ehrungen des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes

Ehrenpräsident

		<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Jahr der Ehrung</i>
Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	1962

Ehrenmitglieder

Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	14.11.1921	06.01.1995	1984
Hindelang Ferdinand	TSV Jahn Freising	13.08.1904	03.12.1989	1984
Rusch Gustl	TuS Pfarrkirchen	14.06.1912	18.04.1998	1991
Könner Hans	TS 1861 Coburg	07.06.1922		1994
EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1998

Ehrenringträger

Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	1963
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1964
Krapf Wilhelm	TV 1873 Würzburg	31.10.1898	26.04.1983	1965
Obermeier Konrad	TS Jahn München	05.09.1905	29.04.1984	1966
Ortner Otto	TSV 1860 München	11.01.1905	01.07.1970	1968
Finster Josef	Hypo Club München	05.05.1909	10.11.1985	1968
Hindelang Ferdinand	TSV Jahn Freising	13.08.1904	03.12.1989	1968
Rusch Gustl	TuS Pfarrkirchen	14.06.1912	18.04.1998	1977
Kloppmann Egon	Hypo Club München	04.07.1920	08.03.1988	1983
EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1983
Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	14.11.1921	06.01.1995	1983
Keukenschryver Harry	Post SV München	07.06.1921	25.01.1985	1984
Könner Hans	TS 1861 Coburg	07.06.1922		1986
Kostroun Werner	ASV Dachau	09.03.1923		1988
Dengler Georg	LAC Quelle Fürth	01.03.1924		1989
Kopp Johann	ESV Augsburg	11.12.1919		1993
Mayr Martin	TSV 1909 Gersthofen	30.05.1915		1994

Träger des Ritter-von-Halt-Schildes

	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Jahr der Verleihung</i>	
1.	Kloppmann	Egon	München	1971	+
2.	Beller	Max	Schweinfurt	1971	+
3.	Braun	Rolf	Neubeuern	1971	+
4.	Krämer	Georg	Kitzingen	1972	+

	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Jahr der Verleihung</i>	
5.	Hofmann	Adam	München	1972	
6.	Rauscher	Leonhard	Nürnberg	1972	+
7.	Keukenschryver	Harry	München	1973	+
8.	Böld	Max	Donauwörth	1973	+
9.	Fuchs	Alois	Weiden	1973	
10.	Dr. Ponater	Richard	Nürnberg	1974	+
11.	Dr. Fischer	Josef	Geldersheim	1975	
12.	Könner	Hans	Coburg	1975	
13.	Braunweiler	Ernst	München	1975	+
14.	Binder	Gustl	Augsburg	1976	
15.	Lentner	Karl	Passau	1976	
16.	Wondra	Adolf	Freilassing	1976	+
17.	Baur	Willi	Augsburg	1977	+
18.	Gruner	Helmut	München	1977	
19.	Herrmann	Heinz	Schwandorf	1977	
20.	Axmann	Hans	Ansbach	1978	
21.	Mayr	Martin	Gersthofen	1978	
22.	Dengler	Georg	Fürth	1979	
23.	Hofmaier	Heinz	Cham	1979	+
24.	Kopp	Johann	Augsburg	1979	
25.	Dr. Schmidt	Ludwig	München	1980	
26.	Höfer	Willi	Nürnberg	1980	+
27.	Walda	Horst	Forchheim	1980	
28.	Lederer	Josef	Aschaffenburg	1981	+
29.	Kostroun	Werner	Dachau	1981	
30.	Hagenah	Helmut	Kempton	1981	+
31.	Zeller	Ferdinand	Nürnberg	1982	+
32.	Binn	Gerd	Regensburg	1982	
33.	Burghardt	Willi	Augsburg	1982	
34.	Rusch	Gustl	Pfarrkirchen	1983	+
35.	Maisch	Hans	Fürth	1983	+
36.	Böving	Hermann	Augsburg	1983	
37.	Bindl	Ludwig	Fürth	1984	
38.	Ludwig	Fritz	Schweinfurt	1984	
39.	Pohl	Walter	Saal	1985	
40.	Filser	Georg	Schongau	1985	+
41.	Schweitzer	Hartmut	Schwandorf	1985	
42.	Eckardt	Jürgen	Nürnberg	1986	
43.	Buchreiter	Hias	Trostberg	1986	
44.	Wedlich	Josef	Goldbach	1986	
45.	Kart	Werner	München	1987	
46.	Herget	Rudi	Würzburg	1987	
47.	Schwengler	Max	Nürnberg	1987	

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Jahr der Verleihung</i>		
48.	Zapletal	Willi	Memmingen	1988	
49.	Lindemann	Helmut	München	1988	+
50.	Wanner	Herbert	Weißstadt	1988	+
51.	Leiter	Herwig	Bobingen	1989	
52.	Hinkelmann	Manfred	Ochsenfurt	1989	
53.	Ruhland	Otto	Landshut	1989	+
54.	Lindemann	Anneliese	München	1990	+
55.	Lange	Heinrich	Königsbrunn	1990	
56.	Bruckner	Adolf	Schwandorf	1990	+
57.	Böhm	Bertram	Fürth	1991	
58.	Kotissek	Alfred	Memmelsdorf	1991	
59.	Utz	Karl Heinz	Sonthofen	1991	
60.	Horner	Richard	Rosenheim	1992	
61.	Bayer	Josef	Treuchtlingen	1992	
62.	Krafft	Werner	Memmingen	1992	
63.	Hertlein	Heinrich	Karlstadt	1993	
64.	Pratsch	Heidi	München	1993	
65.	Jakob	Otto	Schweinfurt	1993	
66.	Grobe	Wolfgang	Ingolstadt	1994	
67.	Langenbrunner	Alfred	Würzburg	1994	
68.	Bous	Hans	Rosenheim	1994	
69.	Göster	Hans	Ebersberg	1995	
70.	Eichler	Ludwig	Niederwerrn	1995	
71.	Steger	Max	Augsburg	1996	
72.	Rosenbeck	Herbert	Regensburg	1996	

Harry-Keukenschryver-Wanderpreis (Bayerische 400-m-Meister)

1987	Schmalz Willi	60	MTV 1881 Ingolstadt	46,82	Illertissen	21.06.
1988	Schmalz Willi	60	MTV 1881 Ingolstadt	47,73	München	03.07.
1989	Dannewitz Dieter	64	MTV 1881 Ingolstadt	48,30	Kitzingen	16.07.
1990	Bruckmeier Herbert	67	MTV 1881 Ingolstadt	47,55	Plattling	15.07.
1991	Rosenberg Stefan	65	MTV 1881 Ingolstadt	47,55	München	16.06.
1992	Barb Joe	67	LAC Quelle Fürth	46,89	Illertissen	04.07.
1993	Wörlein Norbert	67	LAC Quelle Fürth-München 1860	48,09	Hösbach	13.06.
1994	Wörlein Norbert	67	LAC Quelle Fürth-München 1860	48,61	Passau	05.06.
1995	Wörlein Norbert	67	LAC Quelle Fürth-München 1860	49,09	Schweinfurt	05.06.
1996	Meggle Robert	71	DJK Friedberg	46,79	München	02.06.
1997	Wörlein Norbert	67	LAC Quelle Fürth-München 1860	47,60	Eggenfelden	25.05.
1998	Neumaier Peter	67	DJK Friedberg	48,34	Regensburg	26.07.

Franz-Miller-Gedächtnis-Wanderpreis

Der Franz-Miller-Gedächtnis-Wanderpreis wird alljährlich an einen älteren, bewährten und noch tätigen Kampfrichter im Bereich des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes verliehen.

<i>Jahr</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Verein</i>	<i>Bezirk</i>
1964	Binder	Hans	1. FC Nürnberg	Mittelfranken
1965	Meier	Karl	TSV 1860 München	Oberbayern
1966	Jahnel	Franz	Post-Sportverein Nürnberg	Mittelfranken
1967	Hörl	Hans	Spielvereinigung Hof	Oberfranken
1968	Beutler	Anderl	1. FC Passau	Niederbayern
1969	Hamberger	Josef	Post-Sportverein München	Oberbayern
1970	Michel	Christian	Spielvereinigung Hof	Oberfranken
1971	Marxreiter	Ludwig	TS Regensburg	Oberpfalz
1972	Seufert	Hans	TSV Bad Kissingen	Unterfranken
1973	Baur	Willi	+ TG Viktoria Augsburg	Schwaben
1974	Höfer	Willi	+ TSV 1846 Nürnberg	Mittelfranken
1975	Ruhland	Otto	+ 1. FC Passau	Niederbayern
1976	Dr. Schmidt	Ludwig	TSV 1860 München	Oberbayern
1977	Freiberg	Albert	TS 1861 Coburg	Oberfranken
1978	Fuchs	Alois	Spielvereinigung Weiden	Oberpfalz
1979	Dörfler	Walter	VfB Forchheim	Oberfranken
1980	Bocklet	Hilde	TSV Bad Kissingen	Unterfranken
1981	Hutter	Emil	TV 1856 Kempten	Schwaben
1982	Lindemann	Helmut	+ TS Jahn München	Oberbayern
1983	Rutzinger	Erwin	SV Pocking	Niederbayern
1984	Engelhard	Konrad	+ 1. FC Nürnberg	Mittelfranken
1985	Richt	Erwin	+ TSV 1847 Schwaben Augsburg	Schwaben
1986	Bruckner	Adolf	+ 1. FC Schwandorf	Oberpfalz
1987	Golbs	Rudolf	LG Bamberg	Oberfranken
1988	Feuerlein	Theo	ESV Nürnberg Rbf.	Mittelfranken
1989	Arbes	Josef	DJK Wülfershausen	Unterfranken
1990	nicht vergeben			
1991	Schlegel	Helmut	FTSV 1922 Straubing	Niederbayern
1992	Haller	Walter	ESV 1927 Regensburg	Oberpfalz
1993	Hensel	Wolfgang	TSV Alzenau	Unterfranken
1994	Jülich	Fritz	+ FC 1920 Gundelfingen	Schwaben
1995	Lackner	Ernst	TSV Vaterstetten	Oberbayern
1996	Mühlbauer	Ludwig	TSV 1883 Bogen	Niederbayern
1997	Kelz	Willi	FC Schwandorf	Oberpfalz
1998	Griebsch	Reinhold	TV Jahn Schweinfurt	Unterfranken

Die Bayern in der DLV-Spitze

Vereinszugehörigkeit geb. am gest. am Funktion

Im Gründungsvorstand (12. November 1949)

Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	Kampfrichterobmann
Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	Lehrwart
Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	Schriftführer

Ehrevorsitzender

Zeitraum

Dr. Ritter v. Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	04.08.50-05.08.64
-------------------------	------------------	------------	------------	-------------------

Stellvertreter/Vizepräsident

Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	25.02.51-21.01.58
Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		28.02.70-24.03.73
Prokop Clemens	SV Saal	26.03.1957		19.04.97-

Schatzmeister

Mayer Arthur	TSV 1863 Schongau	03.03.1920	21.11.1988	30.03.69-26.03.77
--------------	-------------------	------------	------------	-------------------

Jugendwartin

Wieser Gertrud	TSV Bad Reichenhall	25.05.1947		24.03.72-22.03.75
----------------	---------------------	------------	--	-------------------

Wettkampfwart

Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	27.03.71-24.03.73
-------------	-----------------	------------	------------	-------------------

Lehrwart

Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	12.11.49-25.02.51.
---------------	------------------	------------	------------	--------------------

Breitensportwart

Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		22.03.75-23.03.85
-------------	------------	------------	--	-------------------

Kampfrichterobmann

Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	12.11.49-27.03.71
-------------	-----------------	------------	------------	-------------------

Volkslaufwart

Hosse Otto	TSV Bobingen	11.01.1923	04.06.1992	27.02.65-04.06.92
------------	--------------	------------	------------	-------------------

Seniorensportwart

Federmann Erwin	TSV 1862 Illertissen	18.04.1913		13.05.77-22.05.78
EG Dr.Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		23.03.85-29.04.95

Schriftführer

Obermair Emeram Hypo Club München 10.07.1896 10.07.1966 12.11.49-25.02.51

Rechtswart

Dr. Kellner Wolfgang TS Jahn München 19.09.1936 26.03.77-28.03.81
Prokop Clemens SV Saal 26.03.1957 24.03.93-19.04.97

Rechtsauschuß**Vorsitzender**

Schoeppe Wolfgang TSV 1860 Ansbach 14.01.1948 20.11.92-

Beisitzer

Dr. Schröter Rupert München 25.11.53-04.12.55
Schoeppe Wolfgang TSV 1860 Ansbach 14.01.1948 23.05.85-20.11.92

E h r u n g e n des Deutschen Leichtathletik-Verbandes

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Tag bzw. Jahr der Ehrung</i>
DLV-Ehrenringträger				
Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	04.08.1950
Miller Franz	TS Jahn München	22.06.1895	07.02.1963	28.11.1954
Emmerich Helmuth	TS Jahn München	30.06.1892	09.04.1970	24.01.1959
Dr. Ritter von Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	16.02.1963
Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	16.02.1963
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	25.03.1972
EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		24.04.1993

Träger des Hanns-Braun-Gedächtnispreises

Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	1955
Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	1958
Ortner Otto	TSV 1860 München	11.01.1905	01.07.1970	1970
Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1982
Mayer Arthur	TSV 1863 Schongau	03.03.1920	21.11.1988	1985
Hosse Otto	TSV Bobingen	11.01.1923	04.06.1992	1989
Sumser Bertl	MTV 1881 Ingolstadt	03.10.1913		1991

Träger des Rudolf-Harbig-Gedächtnispreises

Eberlein Hermann	TSV 1860 München	17.09.1917		1952
Haas Karl Friedrich	1. FC Nürnberg	28.07.1931		1957
Kannenberg Bernd	LAC Quelle Fürth	20.08.1942		1974
Wolferrmann Klaus	SV Gendorf	31.03.1946		1978
Losch Claudia	LAC Quelle Fürth	10.01.1960		1990
Schwarthoff Florian	LAC Quelle Fürth- TSV 1860 München	17.05.1968		1998

Heinz-Cavalier-Preisträger

Koppenwallner Ludwig	Post SV München	12.01.1921		1987
----------------------	-----------------	------------	--	------

Träger des Carl-Diem-Schildes

Ortner Otto	TSV 1860 München	11.01.1905	01.07.1970	1964
Hindelang Ferdinand	TSV Jahn Freising	13.08.1904	04.12.1989	1966
Finster Josef	Hypo Club München	05.05.1909	10.11.1985	1969
Rusch Gustl	TuS Pfarrkirchen	14.06.1912	18.04.1998	1971

Kloppmann Egon	Hypo Club München	04.07.1920	08.03.1988	1974
Sumser Albert	MTV 1881 Ingolstadt	03.10.1913		1975
Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		1976
Beller Max	1. FC 05 Schweinfurt	14.11.1921	06.01.1995	1976
Keukenschryver Harry	Post SV München	07.06.1921	25.01.1985	1978
Hosse Otto	TSV Bobingen	11.01.1923	04.06.1992	1982
Schweitzer Hartmut	1. FC Schwandorf	19.02.1938		1992
Kart Werner	Post SV München	28.07.1936		1994

Andere Ehrungen

Träger des Silbernen Lorbeerblattes

Haas Karl Friedrich	1. FC Nürnberg	28.07.1931	27.10.1952 u.	21.01.1957
Biechl Anni	Post SV München	17.03.1940		09.12.1960
Hendrix Brunhilde	1. FC Nürnberg	02.08.1938	verstorben	09.12.1960
Kannenberg Bernd	LAC Quelle Fürth	20.08.1942		11.09.1972
Wolferrmann Klaus	SV Gendorf	31.03.1946		11.09.1972
Becker Marion	USC München	21.01.1950		14.10.1976
Losch Claudia	LAC Quelle Fürth	10.01.1960		17.10.1984
Schwarthoff Florian	LAC Quelle Fürth	17.05.1968		11.11.1996

Silbernes Lorbeerblatt für Mannschaften

TSV 1860 München	Männer		25.02.1951 und	19.11.1951
1. FC Nürnberg	Frauen			19.11.1951

Sportler des Jahres

Haas Karl Friedrich	1. FC Nürnberg	28.07.1931		1956
Wolferrmann Klaus	SV Gendorf	31.03.1946		1972 und 1973

Sportlerin des Jahres

Wilms Eva	LAC Quelle Fürth	28.07.1952		1977
-----------	------------------	------------	--	------

ER HÄLT
AUCH DEN REKORD
IN
SELBSTVERTRAUEN.

**adidas**[®]

Haile Gebrselassie: Gewinner des
Golden League Grand Prix 1998.
Worauf er vertraut, vertrauen auch wir.

DLV-Verbandstage in Bayern

12.11.1949	in München (Rathaus)	30.03.1969	in München (Rathaus)
29.11.1953	in München (Rathaus)	30.03.1974	in München (Rathaus und Regina-Palast-Hotel)
16.02.1963	in München (Bay.- Hypo Bank)		

Deutsche Meisterschaften in Bayern Einzelmeisterschaften (Männer/Frauen)

25./26.07.1953	in Augsburg	23.-25.07.1982	in München
09.-11.08.1963	in Augsburg	19.-21.06.1992	in München
21.-23.07.1972	in München	23.05.1998	in Lindau (10 000 m)
30.05.1981	in Fürth (10 000 m)		

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften

04./05.08.1956	in Augsburg	25./26.05.1991	in München
04./05.09.1965	in Augsburg	19./20.06.1993	in Vaterstetten
19./20.07.1972	in München	01.-03.09.1994	in Vaterstetten
13./14.07.1974	in Trostberg	30.8.-01.09.1996	in Vaterstetten
16./17.07.1983	in München	28.-30.08.1998	in Vaterstetten

Deutsche Junioren-Meisterschaften

04./05.08.1956	in Augsburg	28./29.08.1971	in Augsburg
19./20.08.1961	in Nürnberg	31.08./01.09.1985	in Augsburg
24.07.1968	in Geretsried		

Deutsche Jugend-Meisterschaften

04./05.08.1957	in Schweinfurt	26./27. Juli 1975	in Augsburg
25./26.07.1970	in Schweinfurt	28./29. Juli 1979	in München

Deutsche Jugend-Mehrkampf-Meisterschaften

12.08.1957	in Schweinfurt	10./11.08.1991	in Illertissen
01./02.10.1966	in Schweinfurt	01.-03.09.1994	in Vaterstetten
30.9./1.10.1967	in Augsburg	30.8.-1.9.1996	in Vaterstetten

Deutsche Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften (mit Blockwettkämpfen)

14.07.1974	in Schweinfurt	10./11.08.1991	in Illertissen
05.07.1980	in Hösbach	24./25.06.1995	in Illertissen

Deutsche Marathon-Meisterschaften

25.07.1953	in Augsburg	23.09.1978	in Steinwiesen
15.10.1958	in Rottach-Egern	15.05.1980	in Waldkraiburg

10.08.1963 in Augsburg
29.08.1970 in Passau

17.04.1982 in Nürnberg
04.05.1997 in Regensburg

Deutsche Waldlauf- und Cross-Meisterschaften

24.04.1950 in München
10.04.1955 in Schwaig
10.04.1958 in Ingolstadt
26.04.1969 in Plattling

31.03.1973 in Marktredwitz
04./05.03.1978 in Goldbach
01./02.03.1986 in Lauterbach
05./06.03.1994 in Burghaslach

Deutsche Berglauf-Meisterschaften

08.09.1985 in Oberstaufen
22.09.1991 in Oberstdorf
03.10.1993 in Berchtesgaden

29.09.1996 in Bergen
21.06.1998 in Oberstdorf

Deutsche Mannschafts-Meisterschaften (DMM)

16./17.09.1950 in München
27./28.09.1952 in Nürnberg
29./30.09.1956 in Bad Reichenhall
12./13.09.1959 in Bad Reichenhall

17./18.09.1960 in München
21./22.09.1963 in Bad Reichenhall
30.09.1972 in München (Senioren)
20.05.1995 in Hösbach

Deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaften (DJMM)

25./26.09.1954 in München
17./18.09.1955 in Nürnberg
05./06.10.1957 in Würzburg

05./06.10.1974 in München
13./14.09.1997 in Wunsiedel

Deutsche Schüler-Mannschafts-Meisterschaften (DSMM)

05.10.1974 in Lauf/Pegnitz

13./14.09.1997 in Wunsiedel

Deutsche Geher-Meisterschaften (50 km)

20.08.1950 in München
23.08.1953 in Nürnberg
05.10.1958 in Rottach-Egern

13.07.1975 in Holzkirchen
09.10.1977 in Mühldorf
20.04.1986 in Ichenhausen
(mit 5 km der Frauen)

Deutsche Hallen-Meisterschaften

03./04.03.1973 in München
17./18.03.1973 in München
22./23.02.1974 in München
02.03.1975 in München
08./09.03.1975 in München
19./20.02.1977 in München
17./18.02.1979 in München

Jugend-Meisterschaften
Mehrkampf-Meisterschaften
Männer und Frauen
Geher-Meisterschaften
Jugend-Meisterschaften
Jugend-Meisterschaften
Jugend-Meisterschaften

Länderkämpfe des DLV in Bayern

23./24.08.1952	Augsburg	Deutschland - Schweiz	Männer	117:97 Pkt.
			Frauen	75,5:31,5 Pkt.
06.09.1953	Augsburg	Deutschland - Jugoslawien	Frauen	49:47 Pkt.
30.05.1954	Nördlingen	Deutschland - Österreich	Männer	5:14:50,0
		und Schweiz im 30 km Gehen		5:19:40,0
				5:23:12,0
03.07.1954	München	Deutschland - Italien	Frauen	69:38 Pkt.
25./26.06.1955	Augsburg	Deutschland - Jugoslawien	Männer	119:88 Pkt.
07.10.1956	Nürnberg	Deutschland - CSR	Frauen	61:44 Pkt.
20./21.09.1958	Augsburg	Deutschland - UdSRR	Männer	115:105 Pkt.
23.09.1958	München	Deutschland - UdSSR	Frauen	40:81 Pkt.
28.09.1958	Schweinfurt	Deutschland - Italien	Frauen	74:30 Pkt.
07./08.10.1961	Augsburg	Deutschland - Ungarn	Männer	119,5:92,5 Pkt.
01./02.06.1963	Bad Reichenhall	Deutschland - Jugoslawien (Zehn- und Fünfkampf)	Männer	16:6 Pkt.
			Frauen	16:6 Pkt.
20./21.06.1964	Schwaig	Deutschland - Schweden	Männer	19:25 Pkt.
11./12.09.1964	Nürnberg	Deutschland - Polen	Junioren	108:89 Pkt.
11./12.08.1965	Augsburg	Deutschland - USA	Männer	91:142 Pkt.
13.08.1965	München	Deutschland - USA	Frauen	55:62 Pkt.
29.05.1966	Schongau	Deutschland - Frankreich	Männer	40:31:21 Pkt.
		und Schweiz im 30 km Gehen		
04./05.06.1966	Schweinfurt	Deutschland - UdSSR	Männer	59781:
			Zehnkampf	59141 Pkt.
12./13.08.1967	Augsburg	Deutschland - Frankreich	Junioren	192:196 Pkt.
			Zehnkampf	19996:19164 Pkt.
23.06.1968	Schweinfurt	Deutschland - Italien	Junioren	110:89 Pkt.
21.07.1968	Geretsried	Deutschland - Frankreich	Frauen	66:51 Pkt.
05./06.08.1969	Augsburg	Deutschland - USA	Männer	101:133 Pkt.
			Frauen	68:66 Pkt.
27./28.06.1970	Schwaig	Deutschland - Frankreich	Männer	49:22:21 Pkt.
		und Schweiz im 20/50 km Gehen		
25./26.07.1970	Ebensfeld	Deutschland B - Rumänien	Männer	36479:
			Zehnkampf	35865 Pkt.
12.06.1971	Geretsried	Deutschland - Rumänien	Frauen	81:53 Pkt.
17.07.1971	Ingolstadt	Deutschland - Belgien	Männer	115:95 Pkt.
11./12.09.1971	München	Deutschland - UdSSR	Männer	67979:
			Zehnkampf	68087 Pkt.
			Frauen	24252:
			Fünfkampf	24334 Pkt.
10.09.1971	München	Deutschland - Belgien - Frankreich	Junioren	66:62:55 Pkt.
23./24.06.1972	Augsburg	Deutschland - UdSSR	Männer	196:236 Pkt.
			Frauen	139:117 Pkt.

24.06.1973	Fürth	Deutschland - Frankreich - Schweiz - Belgien im 30 km Gehen	Männer	66:55: 23:19 Pkt.
11./12.07.1973	München	Deutschland - USA	Männer Frauen	101:122 Pkt. 85:50 Pkt.
11./12.07.1973	München	Deutschland - Schweiz	Männer Frauen	117:97 Pkt. 188:88 Pkt.
22./23.09.1973	Trostberg	Deutschland - Rumänien	Männer Zehnkampf	22405: 21455 Pkt.
19.05.1974	München	Deutschland - Ungarn Sprung- und Wurf Wettbewerbe	Frauen	83:102 Pkt.
13./14.07.1974	Augsburg	Deutschland - Polen	Männer Frauen	239:191 Pkt. 130:148 Pkt.
05.07.1975	Fürth	Deutschland - Frankreich - Italien - CSR im Marathonlauf	Männer	76:91 Pkt. 83:55 Pkt.
29./30.05.1976	München	Deutschland - Bulgarien Deutschland - UdSSR	Frauen Männer Frauen	76:58 Pkt. 197:231 Pkt. 115:148 Pkt.
27.08.1977	Bamberg	Deutschland - Belgien Deutschland - Holland	Männer Männer	167:170 Pkt. 167:83 Pkt.
24.06.1978	Augsburg	Deutschland - Rumänien	Frauen	87:70 Pkt.
08.08.1981	Schweinfurt	Deutschland - Italien	Männer	132:80 Pkt.
26.07.1983	München	Deutschland - Kenia	Männer	27:28 Pkt.
08.08.1987	Fürth	Deutschland - Polen - Ungarn - CSR - USA 15 und 30 Gehen 5 km Gehen	Männer Frauen	40:66: 60:44:32 Pkt. 23:21:
21.06.1986	Bad Reichenhall	Deutschland - Polen	Junioren Juniorinnen	36:6:35 Pkt. 124:91 Pkt. 111:65 Pkt.
		Deutschland - Australien	Junioren Juniorinnen	114:81 Pkt. 108:52 Pkt.
16.06.1990	Grassau	Deutschland - Australien DDR - Frankreich - Großbritannien - Italien - Schweden - Spanien im 20/35 km Gehen im 10 km Gehen	Männer Frauen	54:63: 92:74:56: 125:34: 101 Pkt. 19:25:59 20:44:41 35:57 Pkt.

Internationale Auszeichnungen

	<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>geb. am</i>	<i>gest. am</i>	<i>Verleihung</i>
IAAF-Veteranennadel				
Dr. Ritter v. Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	30.08.1960
Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	10.09.1972
Dr. Jäger Hans	Pullach	20.12.1935	14.08.1996	20.07.1976

EAA-Verdienstplakette

EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		14.10.1995
--------------------	------------	------------	--	------------

Goldenes Ehrenzeichen der EVAA

EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		30.06.1992
--------------------	------------	------------	--	------------

Mitglieder in internationalen Gremien

IAAF-Council

Zeitraum

Lang Franz P.	MTV 1879 München	08.07.1886	19.11.1968	06.08.28-21.05.30 21.05.30-28.08.34
Vizepräsident				
Dr. Ritter v. Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	08.08.32-21.08.46
<i>(gleichzeitig im Europa-Komitee als Vorsitzender und für Europa-Meisterschaften sowie im Regel- und Rekord-Komitee der IAAF)</i>				

IAAF-Komitees

Ehrenssekretär Handball-Komitee

Häßler Fritz	1. FC Nürnberg	16.11.1888	02.1947	07.08.28-12.08.27
--------------	----------------	------------	---------	-------------------

Vorsitzender Handball-Komitee

Lang Franz P.	MTV 1879 München	08.07.1886	19.11.1968	07.08.26-06.08.28
---------------	------------------	------------	------------	-------------------

Technisches Komitee

Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	28.08.66-28.08.75
-------------	-----------------	------------	------------	-------------------

Veteranenkomitee

EG Dr. Axmann Hans	SV Schwaig	08.07.1922		01.08.84-03.08.95
--------------------	------------	------------	--	-------------------

EVAA-Council**Vizepräsident**

Axmann Hans SV Schwaig 08.07.1922 11.09.78-29.06.88

Präsident

Axmann Hans SV Schwaig 08.07.1922 29.08.88-23.07.96

Ehrenpräsident

EG Dr. Axmann Hans SV Schwaig 08.07.1922 23.07.1996 -

WAVA-Komitees**Disziplinkomitee**

EG Dr. Axmann Hans SV Schwaig 08.07.1922 01.10.1994 -

Ausrichtung internationaler Kongresse

28. IAAF - Kongreß 30.08. und 10./11.09.1972 in München

ATSF - Kongreß 05.09.1972 in München

EAA - Kongreß für Kampfrichter 24.-27.02.1977 in München

Bayern bei Olympischen Spielen

Name Vorname geb. am Verein

1952 - Helsinki/Finnland

Haas	Karl- Friedrich	280731	1. FC Nürnberg	400 m	V	1.	47,5
				400 m	Z	3.	47,4
				400 m	VE	2.	46,4
				400 m	E	4.	47,0
				4 x 400 m	V	1.	3:10,5
				4 x 400 m	E	3.	Bronze 3:06,6
Happernagel	Franz	251229	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 100 m	V	4.	41,5
Bausenwein	Inge	131020	1. FC Nürnberg	Speerwurf	E	12.	41,16
Hofknecht	Leni	190229	TS 1861 Bayreuth	Weitsprung	V	15.	5,54 m
Seonbuchner	Anneliese	130929	1. FC Nürnberg	80 m Hü	V	2.	11,4
				80 m Hü	Z	3.	11,4w
				80 m Hü	E	2.	Silber 11,2

1956 - Melbourne/Australien

Haas	Karl- Friedrich	280731	1. FC Nürnberg	200 m	V	1.	21,4
				200 m	Z	3.	21,5
				200 m	VE	5.	21,5
				400 m	V	1.	47,2
				400 m	Z	2.	47,2
				400 m	VE	3.	46,2
				400 m	E	2.	Silber 46,8
				4 x 400 m	V	1.	3:09,8
Konrad	Walter	040728	TSV 1860 München	4 x 400 m	E	4.	3:08,2
				10 000 m	E	13.	ohne Zeit
				Brömmel	Almut	050535	TSV 1860 München
Kopp	Zenta	291233	TSV 1860 München	Speerwurf	V	13.	44,67 m
				80 m Hü	V	1.	10,9
				80 m Hü	Z	4.	11,1

1960 - Rom/Italien

Höger	Xaver	070430	TV Grönenbach	10 000 m	E	17.	29:58,0
Urbach	Dieter	020235	TSV 1860 München	Kugelstoßen	E	7.	17,47 m
Biechl	Anni	170340	Post SV München	100 m	V	2.	12,0
				100 m	Z	3.	11,9
				4 x 100 m	V	2.	45,8
				4 x 100 m	E	2.	Silber 44,8
Brömmel	Almut	050535	TSV 1860 München	Speerwurf	Quali nicht erfüllt	45,52 m	



Karl-Friedrich Haas, geboren am 28. Juli 1931, 1. FC Nürnberg/SV Siemens Nürnberg

Er startete 1952 in Helsinki/Finnland und 1956 in Melbourne/Australien bei den Olympischen Spielen jeweils über 400 m und in der 4 x 400-m-Staffel, in Melbourne außerdem über 200 m. In Helsinki gewann er mit der 4 x 400-m-Staffel des DLV in 3:06,6 Minuten die Bronzemedaille und 1956 in Melbourne über 400 m mit 46,8 Sekunden die Silbermedaille. Bei den Europameisterschaften 1954 in Bern/Schweiz (3:08,8) und 1958 in Stockholm/Schweden (3:08,2) errang er mit der deutschen 4 x 400-m-Staffel jeweils die Silbermedaille, in Stockholm zusätzlich über 400 m in 47,0 Sekunden die Bronzemedaille. In der Zeit von 1950 bis 1962 gewann er fünf deutsche, vier süddeutsche und 22 bayerische Meistertitel. Bei 37 Berufungen in DLV-Mannschaften kam er zu 80 Einsätzen.

Hendrix	Brunhilde	020838	1. FC Nürnberg	100 m	V	2.	11,8
				100 m	Z	2.	11,9
				100 m	VE	5.	11,9
				4 x 100 m	V	2.	45,8
				4 x 100 m	E	2. Silber	44,8
Kopp	Zenta	291233	TSV 1860 München	80 m Hü	V	1.	10,9
				80 m Hü	Z	4.	11,0
Strößenreuther	Erika	050838	TSV 1860 München	Speerwurf	Quali nicht erfüllt		46,85 m
Pensberger	Martha	220541	TSV 1860 München	4 x 100 m	V	2.	45,8
				4 x 100 m	E	2. Silber	44,8

1964 - Tokio/Japan

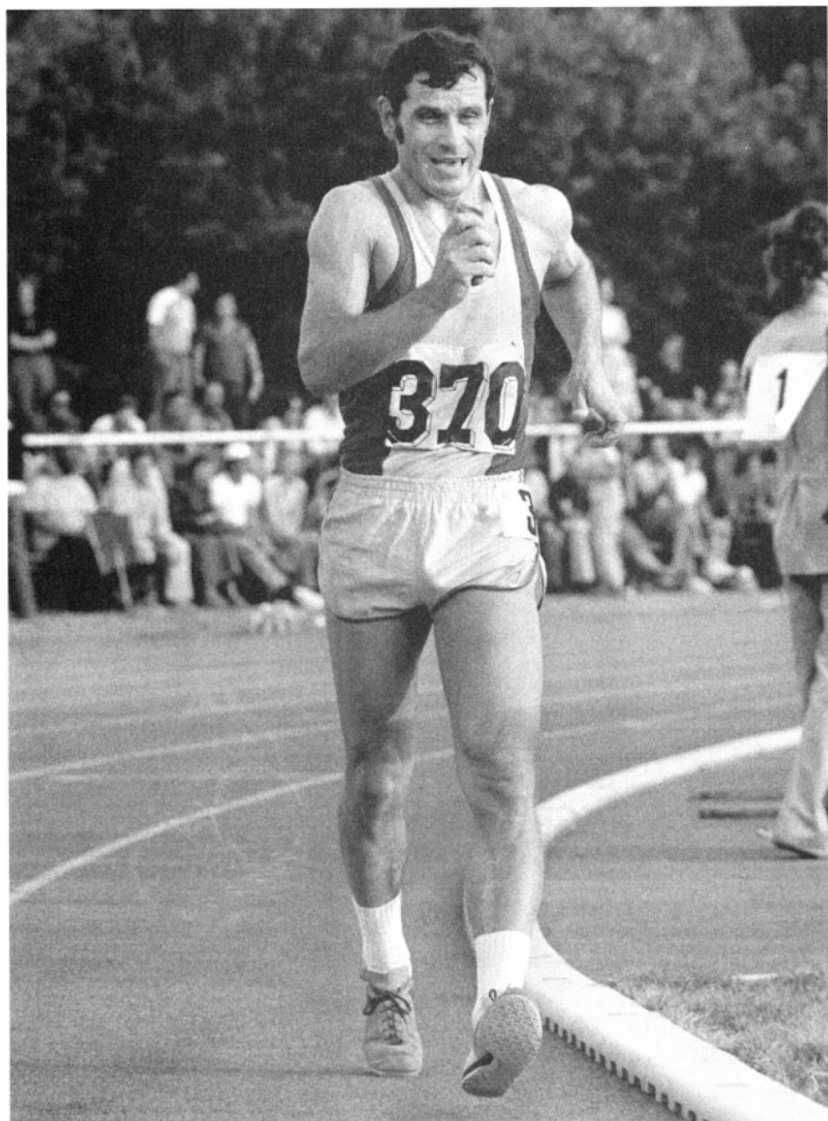
Pensberger	Martha	220541	TSV 1860 München	4 x 100 m	V	2.	45,0
				4 x 100 m	E	5.	44,7

1968 - Mexico City

Jellinghaus	Martin	261044	TSV 1860 München	400 m	V	1.	46,4				
				400 m	Z	2.	45,9				
				400 m	VE	3.	44,9				
				400 m	E	5.	45,3				
				4 x 400 m	V	1.	3:03,8				
Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	4 x 400 m	E	3. Bronze	3:00,5				
				400 m Hü	V	2.	49,1				
				400 m Hü	Z	4.	49,3				
Siegwart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	400 m Hü	E	5.	49,2				
				Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Hochsprung	E	9.	2,09 m
				Wucherer	Gerhard	110248	TSV München-Ost	Speerwurf	Quali nicht erfüllt		75,78 m
Schell	Inge	090639	TSV 1860 München	100 m	V	2.	10,4				
				100 m	Z	6.	10,3				
				4 x 100 m	V	3.	39,1				
				4 x 100 m	Z	3.	38,9				
				4 x 100 m	E	6.	38,7				
Schell	Inge	090639	TSV 1860 München	80 m Hü	V	3.	10,7				
				80 m Hü	E	7.	10,8				

1972 - München

Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen	(nach 14 km aufgegeben)		
				50 km Gehen	E	1. Gold	3:56:11,6
Magerl	Hermann	130149	LG Regensburg	Hochsprung	E	4.	2,18 m
Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	400 m Hü	V	3.	50,23
				400 m Hü	Z	4.	49,80
				400 m Hü	E	5.	49,65



Bernd Kannenberg, geboren am 20. August 1942, 1. FC Nürnberg/LAC Quelle Fürth

Olympiasieger 1972 in München im 50-km-Straßengehen in 3:56:11,6 Stunden. 1974 errang er bei den Europameisterschaften in Rom im 20-km-Straßengehen mit der Zeit von 1:29:38,2 Stunden die Silbermedaille. Von 1970 bis 1977 kam er über 20 und 50 km Straßengehen einschließlich der Mannschaftswertungen zu 15 Deutschen, fünf Süddeutschen und zehn Bayerischen Meisterschaften. In den Jahren 1970 bis 1976 wurde er zu 26 internationalen Einsätzen berufen.

Schwarz	Josef	200541	TSV 1860 München	Weitsprung	Quali nicht erfüllt	7,63 m
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Hochsprung	Quali nicht erfüllt	2,12 m
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	E 1. Gold	90,48 m
Mack	Karen	091047	TSV 1860 München	Fünfkampf	E 7.	4 449 Pkt. (14,45-14,10-1,76-6,11-24,72)
Ranz	Gerda	291144	TV Erkheim	1 500 m	V 8.	4:18,6

1976 - Montreal/Kanada

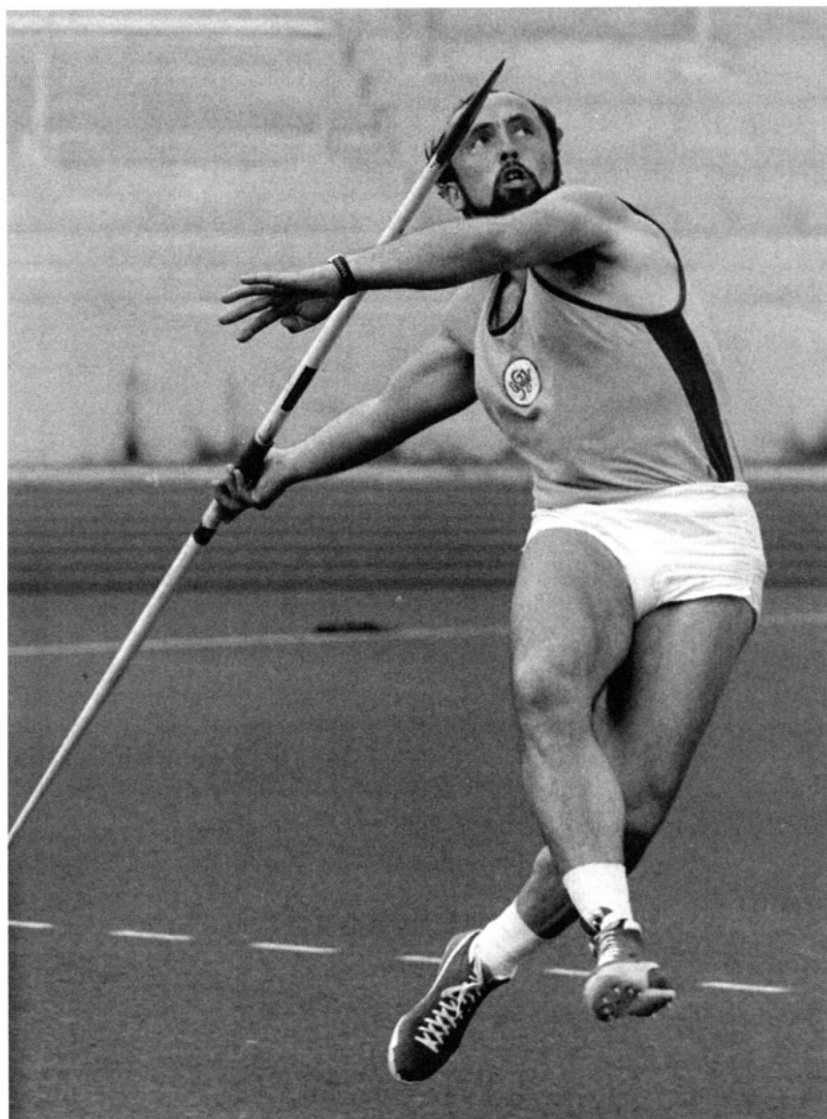
Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen	(nach 7 km aufgegeben)	
Becker	Marion	210150	USC München	Speerwurf	E 2. Silber	64,70 m
Steger	Claudia	240459	TSV 1875 Göggingen	4 x 400 m	V 4.	3:26,31
				4 x 400 m	E 5.	3:25,71
Wilms	Eva	280752	ESV Neuaubing	Kugelstoßen	E 7.	19,29 m

1984 - Los Angeles/USA

Binder	Hans	170149	Post SV Mühldorf	50 km Gehen	E 19.	4:13:49
Ferner	Hans Peter	060656	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	V 2.	1:47,55
				800 m	Z 2.	1:45,42
				800 m	VE 5.	1:46,16
Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	V 1.	10,41
				100 m	Z 3.	10,51
				100 m	VE 6.	10,41
Hartmann	Werner	200459	VfL Buchloe	Diskuswurf	Quali nicht erfüllt	59,92 m
Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	5 000 m	V 6.	13:46,35
					(im Zwischenlauf aufgegeben)	
				10 000 m	V 4.	28:30,28
				10 000 m	E 5.	28:08,21
Zirkelbach	Christian	101261	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	V 2.	39,04
					(nur im Vorlauf eingesetzt)	
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E 1. Gold	20,48 m
Manecke	Ingra	310356	LAC Quelle Fürth	Diskuswurf	E 6.	58,56 m
Schabinger	Michaela	230361	MTV 1881 Ingolstadt	200 m	V 3.	24,12
				200 m	Z 5.	23,84
				4 x 100 m	V 3.	44,30
				4 x 100 m	E 5.	43,57

1988 - Seoul/Südkorea

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	V 6.	10,54
				100 m	Z 8.	10,57
				4 x 100 m	V 2.	39,01
				4 x 100 m	Z 4.	38,85
				4 x 100 m	E 6.	38,55



Klaus Wolfermann, geboren am 31. März 1946, SV Gendorf

Olympiasieger 1972 in München im Speerwerfen mit dem neuen deutschen Rekord von 90,48 m. Bei den Europameisterschaften 1971 in Helsinki und 1974 in Rom kam er zwar jeweils in die Entscheidung, erreichte aber keinen Medaillenrang. Von 1968 bis 1977 errang er sechs deutsche, drei süddeutsche und zehn bayerische Meistertitel und wurde zu 30 internationalen Einsätzen berufen.

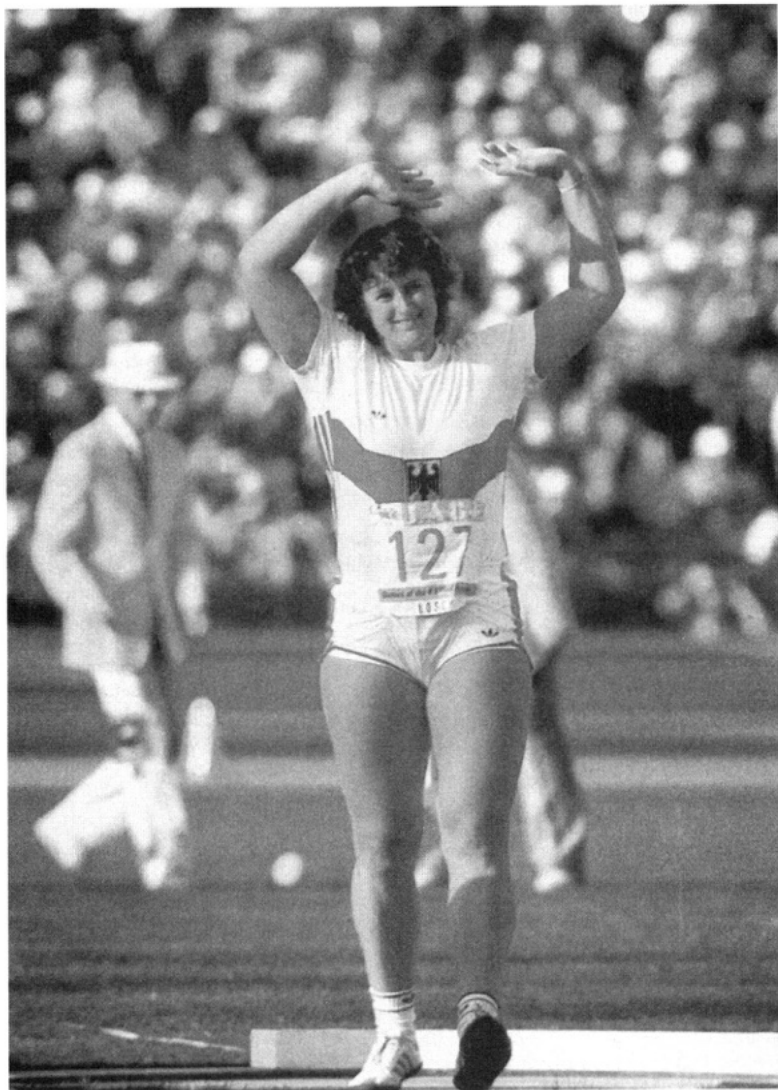
Hannecker	Alois	100761	MTV 1881 Ingolstadt	Diskuswurf	E	8.	63,28 m
Schwarthoff	Florian	170568	LG Erlangen	110 m Hü	V	4.	14,13
				110 m Hü	Z	5.	13,67
Losch	Claudia	100160	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	5.	20,27 m
Plotzitzka	Iris	070166	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	Quali nicht erfüllt		19,06 m
Schabinger	Michaela	230361	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 400 m	V	3.	3:27,75 (nur im Vorlauf eingesetzt)

1992 - Barcelona/Spanien

Dobler	Konrad	270457	SVO Germaringen	Marathon	E	49.	2:23:44
Clarius	Birgit	180365	MTV 1881 Ingolstadt	Siebenkampf	E	7.	6 388 Pkt. (14,10-1,82-25,33-24,86- 6,13-45,14-2:08,83)

1996 - Atlanta/USA

Daimer	Nichan	190767	OSC München	20 km Gehen	E	15.	1:23:23
Dehmel	Joachim	270669	LAC Quelle Fürth-1860 München	800 m	V	7.	1:47,12
Dobler	Konrad	270457	SVO Germaringen	Marathon	E	48.	2:21:12
Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth-1860 München	800 m	V	2.	1:45,82
				800 m	SF	2.	1:45,40
				800 m	E	5.	1:43,91
Schwarthoff	Florian	170568	LAC Quelle Fürth-1860 München	110 m Hü	V	1.	13,39
				110 m Hü	Z	2.	13,27
				110 M Hü	SF	1.	13,13
				110 m Hü	E	3. Bronze	13,17
Dörre-Heinig	Katrin	061061	LAC Quelle Fürth-1860 München	Marathon	E	4.	2:28:45



Claudia Losch, geboren am 10. Januar 1960, LAC Quelle Fürth/LC Olympiapark München
Olympiasiegerin 1984 in Los Angeles/USA im Kugelstoßen mit 20,48 m. 1989 gewann sie in
Budapest/Ungarn bei den Hallen-Weltmeisterschaften im Kugelstoßen mit 20,45 m die Goldme-
daille. Ebenfalls die Goldmedaille konnte sie bei den Hallen-Europameisterschaften 1986 in
Madrid/Spanien (20,48 m), 1988 in Budapest/Ungarn (20,39 m) und 1990 in Glasgow/Schott-
land (20,64 m) erringen. Sie gewann 17 Deutsche und sechs Bayerische Meisterschaften und
wurde zu 22 internationalen Einsätzen des DLV berufen.

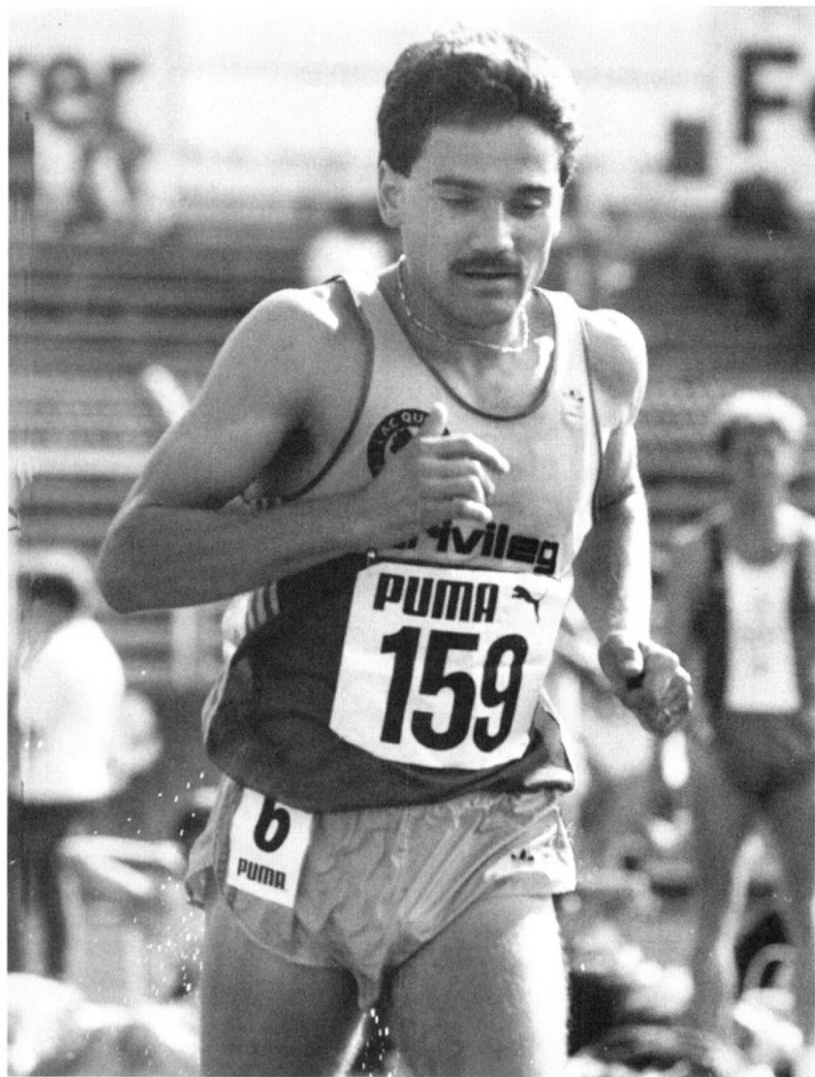
Teilnehmer an Weltmeisterschaften

1983 - Helsinki/Finnland

Ferner	Hans Peter	060656	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	V	1.	1:48,34
				800 m	Z	1.	1:45,24
				800 m	E	7.	1:45,74
Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	V	2.	10,39
				100 m	Z	2.	10,36
				100 m	VE	4.	10,39
				100 m	E	6.	10,32
				4 x 100 m	V	3.	39,35
				4 x 100 m	Z	3.	39,13
Hartmann	Werner	200459	VfL Buchloe	4 x 100 m	E	5.	38,56
				Diskuswurf	Quali nicht erfüllt		58,48 m
				10 000 m	V	4.	28:06,71
Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	10 000 m	E	8.	28:09,05
				3 000 m Hi	V	3.	8:22,97
Ilg	Patriz	051257	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	Z	2.	8:20,83
				3 000 m Hi	E	1.	Gold 8:15,06
				3 000 m Hi	V	4.	8:27,51
Schwarz	Rainer	050659	LG Gauting/Stockdorf	3 000 m Hi	Z	(bei 2 000 m aufg.)	
				4 x 400 m	V	4.	3:29,70
Daimer	Rita	221162	USC München	4 x 400 m	E	6.	3:29,43
				Kugelstoßen	E	7.	19,71 m
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	V	5.	44,21
				Wagner	Marianne	221061	TSV 1875 Göggingen

1987 - Rom/Italien

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	V	5.	10,39
				100 m	Z	5.	10,65
				200 m	V	4.	20,96
				200 m	Z	5.	20,94
				4 x 100 m	V	2.	39,10
				4 x 100 m	Z	3.	38,84
Hannecker	Alois	100761	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 100 m	E	5.	38,73
				Diskuswurf	E	11.	60,98 m
				Quali			63,64 m
Ilg	Patriz	051257	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	V	1.	8:18,73
				3 000 m Hi	E	12.	8:38,46
Neugebauer	Michael	070466	MTV 1881 Ingolstadt	Zehnkampf	E	14.	7 783 Pkt.
				(11,02-7,36-12,94-2,07-51,85-14,43-39,70-4,40-56,28-4:33,32)			



Patriz Ilg, geboren am 5. Dezember 1957, LAC Quelle Fürth

Weltmeister bei der ersten WM 1983 in Helsinki/Finnland über 3000 m Hindernis in 8:12,06 Minuten. Europameister 1982 in Athen/Griechenland über 3000 m Hindernis in 8:18,52 Minuten, 1986 bei der EM in Stuttgart errang er in derselben Disziplin die Bronzemedaille in 8:16,92 Minuten. Bei den Hallen-Europameisterschaften 1982 in Mailand/Italien holte er sich im 3000-m-Lauf in 7:53,60 Minuten die Goldmedaille. Bei Deutschen Meisterschaften kam er von 1980 bis 1989 zu elf Titeln. Bei Länderkämpfen und internationalen Meisterschaften wurde er 25mal eingesetzt.

Schwarthoff	Florian	170568	LG Erlangen	110 m Hü	V	5.	13,72
				110 m Hü	Z	8.	13,98
Spöttel	Michael	300156	LC Olympiapark München	Marathon	E	19.	2:20:43
Wiedemann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen	E	28.	1:28:07
Zintl	Bernhard	160665	LG München	Stabhoch	Quali		5,30 m
Losch	Claudia	100260	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	4.	20,73 m
Plotzitzka	Iris	070166	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	V	12.	19,19 m
Schäfer	Monika	061059	LAC Quelle Fürth	Marathon			aufgegeben

1991 - Tokio/Japan

Dobler	Konrad	270457	SVO Gernaringen	Marathon	E	10.	2:19:01
Zintl	Bernhard	160665	TSV 1860 München	Stabhoch	E	9.	5,50 m
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	4.	19,74 m

1993 - Stuttgart

Dobler	Konrad	270457	SVO Gernaringen	Marathon	E	6.	2:18:28
Kaiser	Eric	070371	TSV 1880 Wasserburg	110 m Hü	V	3.	13,54
				110 m Hü	Z	6.	13,64
Kelm	Bernhard	231267	TSV 1880 Wasserburg	Weitsprung	Quali		7,78 m
Clarius	Birgit	180365	LAC Quelle Fürth-1860 München	Siebenkampf	E	8.	6 341 Pkt. (13,74-1,81-15,46-25,14-5,64-50,14-2:10,00)

1995 - Göteborg/Schweden

Dobler	Konrad	270457	SVO Gernaringen	Marathon	E	14.	2:18:09
Kaiser	Eric	070371	LAC Quelle Fürth-1860 München	110 m Hü	V	2.	13,63
				110 m Hü	Z	2.	13,50
				110 m Hü	VE	8.	13,71
Daimer	Nichan	190767	OSC München	20 km Gehen	E	13.	1:24:17
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth-1860 München	100 m Hü	V	6.	13,47
Schäfer	Monika	060159	LAC Quelle Fürth-1860 München	5 000 m			gestürzt und aufgegeben

1997 - Athen/Griechenland

Eich	Carsten	090170	LAC Quelle Fürth-1860 München	10 000 m	V	4.	28:12,46
				10 000 m	E	16.	28:59,34

Schwarthoff	Florian	170568	LAC Quelle Fürth- 1860 München	110 m Hü	V	1.	13,44
				110 m Hü	Z	3.	13,30
				110 m Hü	Hf	1.	13,29
				110 m Hü	E	4.	13,20
Schmid	Stefan	060570	LG Karlstadt	Zehnkampf	E	7.	8 360 Pkt. (10,93-7,58-14,58-1,97-48,14- 14,49-44,38-5,00-67,46-4:43,20)
				50 km Gehen	E	24.	4:07:38
Zanner	Peter	190768	LAC Quelle Fürth- 1860 München	100 m Hü	V	4.	13,00
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth- 1860 München	100 m Hü	Hf	6.	12,94
				200 m	V	6.	23,22
Rockmeier	Gabi	271173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	V	3.	42,51
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	E	4.	42,44
Tiedtke	Susen	230969	LG Hof	Weitsprung	Quali		6,72 m
				Weitsprung	E	6.	6,78 m

Halbmarathon-Weltmeisterschaften

1993 - Brüssel/Belgien

Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth-1860 München	48. Platz	1:03:38
--------	-------------	--------	-------------------------------	-----------	---------

1994 - Oslo/Norwegen

Dobler	Konrad	270457	SVO Germaringen	56. Platz	1:04:01
Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth-1860 München	62. Platz	1:04:47

1995 - Belfort/Frankreich

Loch	Eike	020467	LAC Quelle Fürth-1860 München	113. Platz	1:08:57
Fleischer	Andrea	100263	LAC Quelle Fürth-1860 München	47. Platz	1:15:27
Schäfer	Monika	061059	LAC Quelle Fürth-1860 München		aufgeg.

1996 - Palma de Mallorca/Spanien

Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth-1860 München		aufgeg.
--------	-------------	--------	-------------------------------	--	---------

Erdteilkampf Amerika - Europa

1967 - Montreal/Kanada

Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	80 m Hü	4.	11,2
--------	------	--------	------------------	---------	----	------

Erdteilkampf Europa - Westliche Hemisphäre

1969 - Stuttgart

Wucherer	Gerhard	110248	TSV 1860 München	100 m	3.	10,4
				4 x 100 m		aufgegeben
Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	400 m Hü	3.	50,1

IAAF-Weltcup

1985 - Canberra/Australien

Schäfer	Monika	060159	LAC Quelle Fürth	3 000 m	8.	10:03,47
---------	--------	--------	------------------	---------	----	----------

1989 - Barcelona/Spanien

Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	3.	20,10 m
-------	---------	--------	------------------	-------------	----	---------

1992 - Havanna/Kuba

Schäfer	Monika	060159	LAC Quelle Fürth	10 000 m	5.	34:35,00
---------	--------	--------	------------------	----------	----	----------

1994 - London/Großbritannien

Radtke	Helga	160562	LAC Quelle Fürth -1860 München	Dreisprung	6.	13,47 m
--------	-------	--------	-----------------------------------	------------	----	---------

1998 - Johannesburg/Südafrika

Rockmeier	Birgit	291173	LAC mittlere Isar	4 x 100 m	3.	42,81
Rockmeier	Gabi	291173	LAC mittlere Isar	4 x 100 m	3.	42,81

Marathon-Weltcup

1985 - Hiroshima/Japan

Hornberger	Franz	081153	LAC Quelle Fürth		35.	2:14:56
------------	-------	--------	------------------	--	-----	---------

1989 - Mailand/Italien

Dobler	Konrad	270457	VfL Waldkraiburg		10.	2:13:51
--------	--------	--------	------------------	--	-----	---------

1991 - London/Großbritannien

Dobler	Konrad	270457	SVO Garmaringen		11.	2:11:57
--------	--------	--------	-----------------	--	-----	---------

1993 - San Sebastian

Ertl	Thomas	060369	TSV 1863 Burghaslach		68.	2:26:14
------	--------	--------	----------------------	--	-----	---------

100-km-Weltcup

1992 - Palamos/Spanien

Schneider	Josef	190363	LG Chiemgau-Süd		12.	6:51:04
-----------	-------	--------	-----------------	--	-----	---------

1993 - Torhout/Belgien

Schneider	Josef	190363	LG Chiemgau-Süd		16.	6:57:00
-----------	-------	--------	-----------------	--	-----	---------

1994 - Saroma/Japan

Bak	Kazimier	310856	Marathon Team Pegnitztal		3.	6:24:29
Bak	Maria	090159	Marathon Team Pegnitztal		8.	7:58:23

1995 - Winschoten/Niederlande

Bak	Maria	090159	Marathon Team Pegnitztal		3.	7:35:48
-----	-------	--------	--------------------------	--	----	---------

1997 - Winschoten/Niederlande

Bak	Maria	090159	Marathon Team Pegnitztal		1.	7:06:55
Bak	Kazimier	310856	Marathon Team Pegnitztal			aufgegeben

Lugano-Trophy der Geher

1970 - Odense/Dänemark

Kannenberg	Bernhard	200842	TSG Füssen	20 km	10.	1:36:42,0
Meier	Herbert	080234	LAC Quelle Fürth	50 km	1.	4:18:54,0

1973 - Lugano/Schweiz

Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	50 km	1.	3:56,50,8
------------	----------	--------	------------------	-------	----	-----------

1975 - Steti/CSR

Vorrunde

Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	20 km	16.	1:41:24,4
Binder	Hans	170149	Post SV Mühldorf	50 km	6.	4:18:25

1975 - Rouen/Frankreich Endrunde

Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	20 km	2.	1:26:20,0
Binder	Hans	170149	Post SV Mühlendorf	50 km	9.	4:18:08,0

1977 - Milton/Großbritannien

Schwarz	Alfons	140754	LAC Quelle Fürth	20 km	20.	1:32:28,0
Werner	Wolfgang	200156	LAC Quelle Fürth	20 km	43.	1:36:11,0
Schubert	Heinrich	240451	LAC Quelle Fürth	50 km	8.	4:15:15,0
Binder	Hans	170149	Post SV Mühlendorf	50 km	10.	4:17:23,0

1979 - Hove/Großbritannien

Schwarz	Alfons	140754	LAC Quelle Fürth	20 km	4.	1:29:29,0
Wiedemann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	20 km	12.	1:34:04,0
Binder	Hans	170149	LAC Quelle Fürth	50 km	2.	4:05:25,0
Schubert	Heinrich	240451	LAC Quelle Fürth	50 km	5.	4:12:37,0

1983 - Barle/Frankreich**Vorrunde**

Zervas	Torsten	061161	LAV Aschaffenburg	20 km	7.	1:33:42
Brandt	Nils	131062	LAC Quelle Fürth	20 km		aufgegeben

1983 - Bergen/Norwegen**Endrunde**

Mildenberger	Robert	040850	LG Haßberge	20 km	27.	1:27:50
Wiedemann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	20 km	35.	1:29:23
Schwarz	Alfons	140754	LAC Quelle Fürth	20 km	46.	1:33:19

1985 - Russe/Bulgarien**Vorrunde**

Schwarz	Alfons	140754	LAC Quelle Fürth	20 km	8.	1:28:50
Wiedemann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	20 km	9.	1:30:39
Mildenberger	Robert	040850	LAC Quelle Fürth	20 km		aufgege.
Warz	Renate	110267	LG Mainburg-Niederaichbach	10 km	8.	51:34

1987 - New York/USA

Wiedemann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	20 km	44.	1:26:36
Neuner	Siegmar	080364	LAC Quelle Fürth	20 km	82.	1:33:25
Schwarz	Alfons	140754	LAC Quelle Fürth	50 km	38.	4:13:02
Mildenberger	Robert	040850	LAC Quelle Fürth	50 km	62.	4:27:17
Warz	Renate	110267	LG Mainburg-Niederaichbach	10 km	52.	50:20
Buck	Brigitte	250964	LG Mainburg-Niederaichbach	10 km	56.	50:59

1989 - Hospitalet/Spanien

Mildenberger	Robert	040850	LAC Quelle Fürth	50 km	31.	4:06:28
--------------	--------	--------	------------------	-------	-----	---------

1. Geher-Weltmeisterschaften

1976 - Malmö/Schweden

Binder	Hans	170149	Post SV Mühldorf	50 km	19.	4:13:49,0
--------	------	--------	------------------	-------	-----	-----------

Geher-Weltcup

1991 - San Jose/USA

Warz	Renate	110267	SpVgg Niederaichbach	10 km	68.	54:15
------	--------	--------	----------------------	-------	-----	-------

1995 - Peking/China

Daimer	Nichan	190767	OSC München	20 km	45.	1:27:14
Zanner	Peter	190768	LAC Quelle Fürth -1860 München	50 km	54.	4:14:45

1997 - Podebrady/Tschechien

Zanner	Peter	190768	LAC Quelle Fürth -1860 München	50 km	20.	3:54:17
--------	-------	--------	-----------------------------------	-------	-----	---------

World Trophy im Berglauf

1990 - Telfes/Österreich

Strobl	Helmut	090459	LAC München	La	31.	1:24:05
Ranftl	Dieter	040866	LC Buchendorf	Mi	4.	43:12
Dusold	Manfred	120268	LAC Quelle Fürth	Mi	17.	45:36
Preuß	Georg	230261	TSV Bad Endorf	Mi	38.	47:52
Steidl	Ulrich	060372	LAZ Obernburg-Miltenberg	Ju	3.	33:54
Siman	Marie	210249	TV 1856 Kempten		21.	41:54
Baumgartner	Johanna	041060	FC Haunstetten		22.	41:55

1991 - Zermatt/Schweiz

Deuritz	Paul	170663	LAG Mittlere Isar	La	15.	1:30:41
Ranftl	Dieter	040866	Post SV München	Mi	9.	55:50
Sambale	Martin	180765	SVO Garmaringen	Mi	22.	63:46
Stangl	Josef	150155	FTSV 1922 Straubing	Mi	30.	59:16
Siman	Maria	210249	TV 1856 Kempten		20.	48:53

1992 - Valle di Susa/Italien

Deuritz	Paul	170663	LAG Mittlere Isar	La	23.	1:16:24
Ranftl	Dieter	040866	Post SV München	Mi	18.	52:39
Dusold	Manfred	180268	LG Bamberg	Mi	30.	54:24
Hudy	Bernadette	231263	LLC Marathon Regensburg		56.	49:12
Friedrich	Anja	280574	TS 1847 Lichtenfels	Ju	12.	24:02
Hohenester	Melanie	250274	MRRC München	Ju	17.	25:17

1993 - Gap/Frankreich

Ranftl	Dieter	040866	LC Buchendorf		10.	52:50
Kehl	Philipp	150165	SVO Garmaringen		57.	57:27
Stegner	Carsten	260775	SG Rödental	Ju	38.	38:29
Götz	Andre	060374	BSG Kunnert Immenstadt	Ju	45.	40:05

1994 - Berchtesgaden

Sambale	Martin	180765	SVO Garmaringen		22.	63:46
Baumgartner	Johanna	041060	LAC Quelle Fürth-1860 München		5.	43:33

1995 - Edinburgh/Großbritannien

Dusold	Manfred	180268	LG Bamberg		44.	57:05
Öhrig	Josef	240668	LG Bamberg		66.	59:39
Baumgartner	Johanna	041060	LAC Quelle Fürth-1860 München		27.	41:31

1996 - Telfes/Österreich

Sambale	Martin	180765	SVO Garmaringen		34.	62:54
Kehl	Philipp	150165	SVO Garmaringen		38.	63:24
Strobl	Helmut	090459	LG Regensburg		43.	64:05
Baumgartner	Johanna	041060	LAC Quelle Fürth-1860 München		15.	44:57
Reitmayer	Christian	120877	LG Chiemgau Süd	Ju	53.	44:22

1997 - Upice/Tschechien

Weber	Anneliese	130360	TSV 1861 Mindelheim		27.	45:37
Stengel	Christian	300878	LAC Quelle Fürth- TSV 1860 München	Ju	40.	43:49

1998 - La Reunion/Frankreich

Sambale	Martin	180765	SVO Garmaringen		42.	1:35:00
Ernst	Walter	140670	SVO Garmaringen		46.	1:36:12
Baumgartner	Johanna	041069	LAC Quelle Fürth- 1860 München		17.	50:14

Cross-Weltmeisterschaften

1973 - Waregem/Belgien

Betz	Karl Heinz	080746	LG Regensburg	94.	Platz
Niedermeier	Ludwig	090250	LG Regensburg	103.	Platz
Ranz	Gerda	291144	TV Erkheim	34.	Platz

1974 - Monza/Italien

Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	37.	Platz
Gorbunow	Anton	180649	LAC Quelle Fürth	116.	Platz

1975 - Rabat/Israel

Gorbunow	Anton	180649	LAC Quelle Fürth	63.	Platz
Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	104.	Platz

1976 - Chepstow/Großbritannien

Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	83.	Platz
Zahn	Günther	200354	LAC Quelle Fürth	143.	Platz

1977 - Düsseldorf

Zahn	Günther	200354	LAC Quelle Fürth	53.	Platz
------	---------	--------	------------------	-----	-------

1978 - Glasgow/Großbritannien

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	16.	Platz
Zahn	Günther	200354	LAC Quelle Fürth	37.	Platz
Weigt	Peter	191248	LAC Quelle Fürth	103.	Platz
Mödl	Maria	230254	MTV 1881 Ingolstadt	45.	Platz

1979 - Limerick/Irland

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	16.	Platz
Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	85.	Platz

1980 - Paris/Frankreich

Weniger	Andreas	190158	TSV 1860 München	137.	Platz
Stephan	Angelika	281152	LAC Quelle Fürth	63.	Platz

1981 - Madrid/Spanien

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	108.	Platz
Krippner	Gerhard	230557	VfL Waldkraiburg	193.	Platz
Weniger	Andreas	190158	TSV 1860 München	159.	Platz
Zahn	Günther	200354	LAC Quelle Fürth	138.	Platz

1982 - Rom/Italien

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	51.Platz	35:15
-------	-----------	--------	------------------	----------	-------

1983 - Gateshead/Großbritannien

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	41.Platz	38:06
Krippner	Gerhard	230557	LAC Quelle Fürth	88.Platz	38:55
Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	136.Platz	39:38

1984 - Meadowlands/USA

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	12.Platz	34:01
Dobler	Konrad	270457	TSV 1875 Göggingen	114.Platz	35:24

1985 - Lissabon/Portugal

Dobler	Konrad	270457	VfL Waldkraiburg	76.Platz	35:04
Herle	Christoph	191155	VfL Waldkraiburg	7.Platz	33:53
Riermeier	Susi	231060	VfL Waldkraiburg	24.Platz	16:34
Schmidt	Astrid	030763	LAV Aschaffenburg-Stadt	82.Platz	16:44

1986 - Neuchatel/Schweiz

Franz	Engelbert	260753	Vf L Waldkraiburg	151.Platz	38:12
Spöttel	Michael	300156	VfL Waldkraiburg	209.Platz	38:50
Riermeier	Susi	231060	VfL Waldkraiburg	24.Platz	15:36
Schmidt	Astrid	030763	LAV Aschaffenburg-Stadt	69.Platz	16:07

1987 - Warschau/Polen

Dobler	Konrad	270457	VfL Waldkraiburg	44.Platz	37:52
Schmidt	Astrid	030763	LAV Aschaffenburg-Stadt	108.Platz	18:37

1988 - Auckland/Neuseeland

Dobler	Konrad	270457	VfL Waldkraiburg	82.Platz	37:23
Franz	Engelbert	260753	VfL Waldkraiburg	158.Platz	39:16

Hallen-Weltspiele

1985 - Paris/Frankreich

Herle	Christoph	191155	VfL Waldkraiburg	3 000 m V	1.	7:54,54
				3 000 m E	7.	7:59,52

Hallen-Weltmeisterschaften

1987 - Indianapolis/USA

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	V		6,66
				60 m	E	7.	6,68
Losch	Claudia	100160	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	3. Bronze	20,14 m
Plotzitzka	Iris	070166	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	V	12.	19,19 m

1989 - Budapest/Ungarn

Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth	3 000 m	V	5.	7:53,15
Zintl	Bernhard	160665	LG München	Stabhoch	E	5.	5,60 m
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	1. Gold	20,45 m

1991 - Sevilla/Spanien

Zintl	Bernhard	160665	TSV 1860 München	Stabhoch	E	8.	5,50 m
-------	----------	--------	------------------	----------	---	----	--------

1993 - Toronto/Kanada

Clarius	Birgit	180365	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Fünfkampf	E	4.	4 641 Pkt. (8,62-1,79-15,42-5,98-2:11,34)
---------	--------	--------	-----------------------------------	-----------	---	----	--

1995 - Barcelona/Spanien

Dück	Oliver	100267	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Kugelstoßen	E	8.	19,24 m
Riepl	Anton	280269	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Hochsprung	E	12.	2,24 m
Hammer	Grit	040666	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Kugelstoßen	E	4.	19,02 m
Specht	Karin	230674	LG Sempt	Fünfkampf	E	10.	4 255 Pkt. (8,50-1,82-11,89-5,87-2:23,90)
Tiedtke	Susen	230969	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Weitsprung			(wegen Dopings disqualifiziert)

1997 - Paris/Frankreich

Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth- 1860 München	800 m	V	3.	1:48,69
				800 m	SF	2.	1:48,20
				800 m	E	4.	1:46,19

Junioren-Weltmeisterschaften

1986 - Athen/Griechenland

Ciesla	Oliver	090668	TV 1856 Kempten	400 m Hü	V	6.	55,12
Kelm	Bernhard	231267	TSV 1880 Wasserburg	Weitsprung	Quali		7,13 m
Kobor	Frank	140467	TV 1856 Kempten	200 m	VE	6.	21,57
				4 x 100 m	E	2. Silber	39,81
Rappe	Markus	240468	USC München	110 m Hü	VE	6.	14,77
Coqui	Eva	300168	LG Anger-Piding	800 m	E	8.	2:08,41

1988 - Sudbury/Canada

Neumann	Jochen	060269	TG 1848 Kitzingen	4 x 400 m	V	Disqualifikation	
Haggenmüller	Angelika	010369	MTV 1879 München	200 m	E	5.	23,36
				4 x 100 m	E	7.	45,66
Völk	Gabi	020670	SC Eschenbach	Kugelstoßen	E	6.	16,56 m

1990 - Plovdiv/Bulgarien

Benninger	Christian	150371	SV Gendorf	Speerwurf	E	5.	70,80
Dauer	Marc	111071	TSV Gräfelfing	1 500 m	V	5.	3:52,80
Daum	Oliver	250871	VfL Waldkraiburg	4 x 400 m	V	5.	3:08,61
Kaiser	Eric	070371	TSV 1880 Wasserburg	Zehnkampf	E	1. Gold	7 762 Pkt. (11,02-7,50-12,82-2,03-49,30-14,30-40,28-4,10-58,12-4:40,66)
Rehm	Alexander	020671	TSV 1898 Penzberg	100 m	V	6.	10,85
Tschiers	Markus	250972	LG München	Diskuswurf	V	10.	48,86 m
Baumann	Gabriele	280471	TG 1848 Schweinfurt	100 m	V	7.	12,12
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m			aufgegeben
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	200 m	VE	4.	24,24
				4 x 100 m			aufgegeben
Seidel	Katja	181173	TV 1879 Hilpoltstein	100 m	E	6.	11,70
				4 x 100 m			aufgegeben
Stief	Christine	130871	LAC Quelle Fürth	1 500 m	V	8.	4:25,24

1992 - Seoul/Korea

Floder	Bernhard	170473	VfL Kaufering	Zehnkampf	E	2. Silber	7 397 Pkt. (11,11-7,22-12,07-1,94-49,60-14,66-36,18-4,20-52,24-4:32,43)
Löser	Dominique	210373	TSV Detag Wernberg	1 500 m	E	7.	3:41,47
Pöhn	Stefan	301273	TV 1886 Zwiesel	Kugelstoßen	Quali		15,67 m
Söllner	Jörg	100173	LG Hof	1 500 m	V	11.	3:49,20

The logo for OBAG consists of a stylized 'O' on the left, formed by horizontal lines that create a sense of depth and movement. To the right of the 'O' are the letters 'BAG' in a bold, sans-serif font. The 'B' and 'G' have a distinctive shape with a small gap at the top and bottom respectively. The 'A' is also bold and sans-serif.

OBAG

Ein Unternehmen der
Bayernwerk-Gruppe



Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	E	3. Bronze	44,52
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	E	3. Bronze	44,52
Seidel	Katja	181173	LAC Quelle Fürth	200 m	VE	5.	24,26
				4 x 100 m	E	3. Bronze	44,52

1994 - Lissabon/Portugal

Mittendrein	Thomas	270375	DJK Friedberg	100 m	Z	7.	10,72w
Schmidtchen	Marc-Oliver	270877	TSV Gräfelfing	100 m	Z	6.	10,72
				4 x 100 m	E	6.	40,45

1996 - Sydney/Australien

Bönisch	Stefan	100877	MTV 1881 Ingolstadt	400 m Hü	V	6.	53,06
Hallmann	Sebastian	070177	LAC Quelle Fürth- 1860 München	5 000 m	E	12.	14:50,14
Janota	Thomas	230178	TSV 1862 Friedberg	400 m Hü	V	5.	53,07
Schmidtchen	Marc-Oliver	270777	TSV Gräfelfing	4 x 100 m	E	4.	39,67
Gesell	Claudia	181277	TSV Detag Wernberg	800 m	E	1. Gold	2:02,67
				4 x 400 m	E	1. Gold	3:31,12

1998 - Annecy/Frankreich

Haschke	Franek	280380	LAC Quelle Fürth- 1860 München	1 500 m	E	13.	3:47,10
Seibold	Florian	270979	SpVgg Zolling	110 m Hü	E	3. Bronze	14,21
Seitz	Kerstin	310378	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 400 m	E	6.	3:37,47
Weißmann	Nadine	050679	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 400 m	E	6.	3:37,47
Götz	Monika	150681	LAZ Kreis Würzburg	Stabhoch	E	1. Gold	4,20 m

Junioren-Cross-Weltmeisterschaften

1975 - Rabat/Israel

Dobler	Konrad	270457	Kaufbeurer LC			11.	Platz
--------	--------	--------	---------------	--	--	-----	-------

1976 - Chepstow/Großbritannien

Plauk	Matthias	050457	TV 1873 Würzburg			25.	Platz
Dobler	Konrad	270457	Kaufbeurer LC			47.	Platz
Krippner	Gerhard	230557	TSV 1880 Wasserburg			58.	Platz

1977 - Düsseldorf

Fleischmann	Ralf	050859	SV Germering			50.	Platz
-------------	------	--------	--------------	--	--	-----	-------

1979 - Limerick/Irland

Nothelfer	Erwin	080660	SC 1893 Vöhringen	49.	Platz
-----------	-------	--------	-------------------	-----	-------

1980 - Paris/Frankreich

Winter	Ralf	230262	TSV 1847 Schwaben Augsburg	70.	Platz
--------	------	--------	----------------------------	-----	-------

1985 - Lissabon/Portugal

Ranftl	Dieter	040866	Post SV München	83.	Platz
--------	--------	--------	-----------------	-----	-------

1990 - Bains/Frankreich

Dauer	Mark	111071	TSV Gräfelfing	63. Platz	24:45
Stief	Christine	130871	LAC Quelle Fürth	88. Platz	16:07
Krodinger	Petra	260172	TV Freyung	107. Platz	16:28

1993 - Amorrebieta/Spanien

Schmid	Johannes	170474	TV 1860 Immenstadt	106. Platz	22:44
--------	----------	--------	--------------------	------------	-------

1997 - Turin/Italien

Scheuerer	Sonja	150880	TV 1861 Amberg	91. Platz	17:13
-----------	-------	--------	----------------	-----------	-------

Teilnehmer an Europameisterschaften

1954 - Bern/Schweiz

Haas	Karl Friedrich	280731	1. FC Nürnberg	400 m	V	2.	47,8
				400 m	Z	1.	47,9
				400 m	E	4.	47,6
				4 x 400 m	V	1.	3:09,7
				4 x 400 m	E	2. Silber	3:08,8
Oweger	Karl	201227	TSV 1860 München	Diskuswurf	E	9.	48,23 m
Beichler	Isolde	060632	TSV 1847 Schwaben Augsburg	800 m	V	6.	2:17,7
				Speerwurf	E	9.	42,39 m
				100 m	V	2.	12,3
Brömmel	Almut	050535	TSV 1860 München	100 m	Z	6.	12,6
				100 m	Z	6.	12,6
Butz	Elfriede	150934	ESV München-Laim	Speerwurf	E	11.	41,47 m
				80 m Hü	V	1.	11,5
				80 m Hü	Z	4.	11,5
Groß	Elisabeth	200829	1. FC Nürnberg	Speerwurf	E	11.	41,47 m
Kopp	Zenta	291233	TSV 1860 München	80 m Hü	V	1.	11,5
				80 m Hü	Z	4.	11,5

Mayer	Jola	230822	TSV Pfronten	Diskuswurf	E	12.	39,65 m
Seonbuchner	Anneliese	130929	1. FC Nürnberg	80 m Hü	V	2.	11,4
				80 m Hü	Z	1.	11,4
				80 m Hü	E	2. Silber	11,2
Sturm	Maria	300135	1. FC Nürnberg	Fünfkampf	E	3. Bronze	4 367 P.
							(11,88-1,54-26,2-11,9-5,61)

1958 - Stockholm/Schweden

Haas	Karl	280731	1. FC Nürnberg	400 m	V	1.	48,2
	Friedrich			400 m	Z	2.	47,5
				400 m	E	3. Bronze	47,0
				4 x 400 m	V	1.	3:12,5
				4 x 400 m	E	2. Silber	3:08,2
Höger	Xaver	070430	TV Grönenbach	10 000 m	E	12.	29:55,8
Strauß	Hermann	060331	TG 1848 Kitzingen	Dreisprung	E	7.	15,11 m
Urbach	Dieter	020235	TSV 1860 München	Kugelstoßen	E	9.	16,55 m
Biechl	Anni	170340	Post SV München	100 m	V	2.	12,0
				100 m	Z	3.	11,9
Brömmel	Almut	050535	TSV 1860 München	Speerwurf	E	8.	48,85 m
Hantschk	Gertrud	291033	TS Jahn München	Fünfkampf	E	19.	3 794 Pkt.
							(11,96-1,50-25,0-18,0-5,40)
Karl	Anneliese	150438	Post SV München	80 m Hü	V	3.	11,5
				80 m Hü	Z	5.	11,5
Kopp	Zenta	291233	TSV 1860 München	80 m Hü	V	1.	11,5
				80 m Hü	Z	2.	10,9
				80 m Hü	E	2. Silber	10,9

1962 - Belgrad/Jugoslawien

Hopf	Herbert	080639	TG 1848 Würzburg	Hochsprung	E	14.	1,95 m
Stürmer	Herbert	170536	SV Siemens Nürnberg	110 m Hü	V	6.	14,6
Urbach	Dieter	020235	TSV 1860 München	Kugelstoßen	E	7.	17,58 m
Gaiser	Johanna	091138	TSV München-Ost	200 m	V	4.	24,6
Pensberger	Martha	220541	TSV 1860 München	100 m	V	2.	11,8
				100 m	Z	4.	11,8
				4 x 100 m	V	1.	45,4
				4 x 100 m	E	2. Silber	44,6
Strößenreuther	Erika	050838	TSV 1860 München	Hochsprung	Quali nicht erfüllt		1,61 m

1966 - Budapest/Ungarn

Gerlach	Hans	260339	TSV 1860 München	5 000 m	V	6.	14:00,6
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Hochsprung	E	8.	2,03 m

Schwarz	Josef	200541	Post SV München	200 m	V	3.	21,6
				200 m	Z	8.	21,6
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	80 m Hü	V	2.	10,8
				80 m Hü	Z	3.	10,9
				80 m Hü	E	5.	10,8

1969 - Athen/Griechenland

Jellinghaus	Martin	261044	TSV 1860 München	4 x 400 m	V	1.	3:06,0
				4 x 400 m	E	3.	Bronze 3:03,1
Wucherer	Gerhard	110248	TSV 1860 München	4 x 100 m	V	4.	40,0
				4 x 100 m	E	6.	39,6

1971 - Helsinki/Finnland

Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen	E	9.	1:32:06,4
Magerl	Hermann	130149	TSV 1860 München	Hochsprung	E	12.	2,11 m
Dr. Maier.	Herbert	080234	LAC Quelle Fürth	50 km Gehen	nach	40 km	aufgegeben
Schwarz	Josef	200541	Post SV München	Weitsprung	E	12.	7,50 m
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	E	6.	80,82 m
Mack	Karen	091047	TSV 1860 München	Hochsprung	E	10.	1,78 m
				Fünfkampf	E	4.	5 052 Pkt.
							(13,9-12,78-1,74-6,01-24,2)

1974 - Rom/Italien

Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen	E	2.	Silber 1:29:38,2
				50 km Gehen	E	9.	4:21:47,0
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	E	5.	83,36 m
Jakob	Ulrike	210150	LG Erlangen	Fünfkampf	E	11.	4 247 Pkt.
							(14,34-10,82-1,74-6,29-25,12)

1978 - Prag/Tschechoslowakei

Binder	Hans	170149	Post SV Mühldorf	50 km Gehen	E	13.	4:04:12,4
Ferner	Hans Peter	060656	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	V	2.	1:48,2
				800 m	Z	5.	1:47,4
Hartmann	Werner	200459	VfL Buchloe	Diskuswurf	Quali.		59,14 m
Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	5 000 m	V	5.	13:30,6
				5 000 m	E	14.	13:55,4
Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	Marathon	E	20.	2:16:53,3
Schubert	Heinrich	240551	LAC Quelle Fürth	50 km Gehen	nach	40 km	aufgegeben
Schwarz	Alfons	170454	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen	E	20.	1:37:17,6
Manecke	Ingra	310356	LAC Quelle Fürth	Diskuswurf	E	12.	52,92 m
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	11.	17,13 m
				Fünfkampf	E	6.	4 554 Pkt.
							(14,65-17,95-1,77-6,03-2:19,2)

Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	100 m	V	6.	11,84
				4 x 100 m	V	4.	44,58
				4 x 100 m	E	6.	44,34
				Fünfkampf	E	12.	4 202 Pkt. (14,66-14,78-1,79-5,44-2:24,7)
Steger	Claudia	240259	TSV 1875 Göggingen	200 m	V	4.	23,96
				200m	Z	8.	24,18
				4 x 100 m	V	4.	44,48
				4 x 100 m	E	6.	44,34
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	6.	19,20 m

1982 - Athen/Griechenland

Ferner	Hans Peter	060656	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	V	2.	1:48,67
				800 m	Z	1.	1:48,71
				800 m	E	1. Gold	1:46,33
Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	V	1.	10,45
				100 m	Z	6.	10,58
				4 x 100 m	E	3. Bronze	38,71
Hartmann	Werner	200459	VfL Buchloe	Diskuswurf	E	11.	57,68 m
Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	5 000 m	V	6.	13:31,06
				5 000 m	E	13.	13:45,54
Ilg	Patriz	050157	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	V	1.	8:22,65
				3 000 m Hi	E	1. Gold	8:18,52
Schwarz	Rainer	050659	LG Gauting- Stockdorf	3 000 m Hi	V	5.	8:25,21
				3 000 m Hi	E	12.	8:41,67
Zirkelbach	Christian	101261	LAC Quelle Fürth	100 m	V	4.	10,59
				4 x 100 m	E	3. Bronze	38,71
Hutterer	Heidi	051259	TG 1861 Landshut	Marathon	E	13.	2:46:33
Manecke	Ingra	310356	LAC Quelle Fürth	Diskuswurf	E	10.	60,46 m
Wagner	Marianne	221061	TSV 1875 Göggingen	400 m Hü	V	5.	56,74

1986 - Stuttgart

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	V	3.	10,38
				100 m	Z	5.	10,27
Hannecker	Alois	100761	MTV 1881 Ingolstadt	Diskuswurf	E	12.	59,48 m
Herle	Christoph	191155	VfL Waldkraiburg	10 000 m	E	15.	28:44,10
				Ilg	Patriz	050157	LAC Quelle Fürth
Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	E	3. Bronze	8:16,92
				1 500 m	V	5.	3:40,44
Schwarz	Alfons	179454	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen			aufgegeben
Schwarz	Rainer	050659	LC Buchendorf	3 000 m Hi	V	5.	8:25,02
				3 000 m Hi	E	7.	8:20,90
Wiedermann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	20 km Gehen			Disqualifikation
Zintl	Bernhard	160665	USC München	Stabhoch	Quali		5,20 m



Hans-Peter Ferner, geboren am 6. Juni 1956, MTV 1881 Ingolstadt

Europameister 1982 in Athen/Griechenland über 800 m in 1:46,33 Minuten. Er startete 1984 bei den Olympischen Spielen in Los Angeles/USA, 1983 bei den Weltmeisterschaften in Helsinki/Finnland, 1978 bei den Europameisterschaften in Prag/CSSR und 1982 bei den Hallen-Europameisterschaften in Mailand/Italien jeweils über 800 m, ohne allerdings auf einen Medaillenrang zu kommen. Er wurde elfmal Deutscher und zweimal Bayerischer Meister und wurde zu 16 internationalen Einsätzen berufen.

Clarius	Birgit	180365	MTV 1881 Ingolstadt	Siebenkampf		aufgegeben (16,47-1,77-14,41-Disqualifikation)
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E 4.	20,54 m
				Diskuswurf	E 9.	56,54 m
März	Resi	150160	MTV 1881 Ingolstadt	100 m	V 5.	11,56
				100 m	Z 7.	11,60
				4 x 100 m	V 2.	43,51
			(5. im Ziel)	4 x 100 m	E	Disqualifikation
Plotitzka	Iris	070166	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E 7.	19,26 m
Warz	Renate	110267	LG Mainburg-Niederaichbach	10 km Gehen	E 21.	51:41

1990 - Split/Jugoslawien

Dobler	Konrad	270457	LC Olympiapark München	Marathon	E 9.	2:19:36
Hannecker	Alois	100761	MTV 1881 Ingolstadt	Diskuswurf	E 10.	60,04 m
Zintl	Bernhard	160665	LC Olympiapark München	Stabhoch	ohne gültigen Versuch	
Clarius	Birgit	180365	MTV 1881 Ingolstadt	Siebenkampf	E 7.	6 359 Pkt. (14,08-1,79-14,58-24,72-6,05-48,96-2:09,32)
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E 4.	19,92 m
Plotitzka	Iris	070166	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E 5.	19,51 m

1994 - Helsinki/Finnland

Dobler	Konrad	270457	SVO Germaringen	Marathon	E 14.	2:14:28
Schmid	Stefan	060570	LG Karlstadt	Zehnkampf	E 5.	8 109 Pkt. (10,87-7,43-13,49-1,96-48,99-14,72-41,34-4,70-64,88-4:26,51)
Stenzel	Kurt	120362	LAC Quelle Fürth-1860 München	Marathon	E 15.	2:14:34
Dörre-Heinig	Kathrin	061061	LAC Quelle Fürth-1860 München	Marathon		aufgegeben
Gast	Silke	300472	LAC Quelle Fürth-1860 München	Speerwurf	E 4.	62,90 m
Radtke	Helga	160562	LAC Quelle Fürth-1860 München	Dreisprung	Quali E 8.	13,84 m 13,77 m
				Weitsprung	Quali	6,24 m

1998 - Budapest/Ungarn

Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth-1860 München	800 m	V 3.	1:47,40
				800 m	Hf 5.	1:48,19

Heinze	Dirk	020776	LAC Quelle Fürth-1860 München	1 500 m	V	10.	3:46,13
Schwarthoff	Florian	170568	LAC Quelle Fürth-1860 München	110 m Hü	V	3.	13,64
				110 m Hü	Hf	2.	13,19
				110 m Hü	E	4.	13,23
Dück	Oliver	100267	LAC Quelle Fürth-1860 München	Kugelstoßen	Quali		19,12 m
Schmid	Stefan	060570	LG Karlstadt	Zehnkampf	E	14.	8 011 Pkt. (10,92-7,26-14,73-1,91-48,45-14,79-41,09-4,60-68,22-4:42,21)
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	100 m	V	5.	11,50
				100 m	Hf	8.	11,50
				4 x 100 m	V	1.	43,23
				4 x 100 m	E	2. Silber	42,68
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	200 m	V	4.	23,29
				200 m	Hf	4.	23,36
				200 m	E	7.	23,08
				4 x 100 m	V	1.	43,23
				4 x 100 m	E	2. Silber	42,68
				800 m	V	8.	2:03,20
Gesell	Claudia	181277	LAC Quelle Fürth-1860 München	800 m	V	8.	2:03,20
Blaßneck	Heike	270771	LAC Quelle Fürth-1860 München	100 m Hü	V	3.	13,07
				100 m Hü	E	6.	13,02
Münchow	Kirsten	210777	LAC Quelle Fürth-1860 München	Hammerwurf	E	3. Bronze	65,61 m
Priemer	Manuela	291178	TB Jahn Wiesau	Hammerwurf	E	10.	59,47 m
Specht	Karin	230674	LAC Quelle Fürth-1860 München	Siebenkampf	E	7.	6 239 Pkt. (13,67-1,86-13,11-24,60-6,31-41,44-2:17,43)

Marathon-Europapokal

1981 - Agen/Frankreich

Zahn	Günther	200354	LAC Quelle Fürth			55.	2:28:02
Hutterer	Heidi	051259	TG 1861 Landshut			6.	2:48:25

1983 - London/England

Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth			18.	2:17:07
Hornberger	Franz	081153	Post SV Weilheim			20.	2:17:20

Cross-Europameisterschaften

1995 - Alnwick/Großbritannien

Dobler	Konrad	270457	SVO LA Garmaringen	51. Platz	28:15
Nürnberg	Dirk	190170	LAC Quelle Fürth- 1860 München	71. Platz	28:46
			Mannschaftswertung	12. Platz	209 Pkt.
Wolf	Kathrin	111266	LAC Quelle Fürth- 1860 München	47. Platz	14:59
			Mannschaftswertung	10. Platz	111 Pkt.

1996 - Charleroi/Frankreich

Wolf	Kathrin	111266	LAC Quelle Fürth- 1860 München	64. Platz	19:26
------	---------	--------	-----------------------------------	-----------	-------

Junioren

Dietz	Oliver	221177	TSV Gerbrunn	12. Platz	23:04
-------	--------	--------	--------------	-----------	-------

Europa-Trophäe im Berglauf

1995 - Valleraugue/Frankreich

Kehl	Philipp	150165	SVO LA Garmaringen	21. Platz	62:09
Sambale	Martin	180765	SVO LA Garmaringen	7. Platz	59:38
			Mannschaftswertung	3. Platz	31 Pkt.
Baumgartner	Johanna	041060	LAC Quelle Fürth-1860 München	4. Platz	67:06
Hudy	Bernadette	231262	LLC Marathon Regensburg	21. Platz	76:51
			Mannschaftswertung	5. Platz	25 Pkt.

1997 - Ebensee/Österreich

Scheytt	Michael	160659	TG Viktoria Augsburg	22. Platz	53:40
Kehl	Philipp	150165	SVO Garmaringen	30. Platz	54:45
			Mannschaftswertung	6. Platz	66 Pkt.
Baumgartner	Johanna	041060	LAC Quelle Fürth- 1860 München	13. Platz	52:43

1998 - Sestriere/Italien

Pickl	Daniel	121077	LG Rupertiwinkel	61. Platz	1:04,10
Weber	Anneliese	130360	TSV 1861 Mindelheim	26. Platz	40:48
Koch	Birgit	140774	SC Anger	36. Platz	41:55

Europa-Hallenspiele

1966 - Dortmund

Händl	Harry	130342	MTV 1881 Ingolstadt	Rundenstaffel	E	1. Gold	3:22,0
Prenner	Klaus	280243	DJK Würzburg	1 500 m	E	5.	3:48,3
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Hochsprung	E	5.	2,05 m
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	50 m Hü	E	3. Bronze	8,4

1967 - Prag/Tschechoslowakei

Engel	Siegfried	080747	SV Siemens Nürnberg	Stabhoch	E	5.	4,80 m
Haßlinger	Horst	100943	TV 1860 Fürth	Rundenstaffel	E	1. Gold	3:06,6
Prenner	Klaus	280243	DJK Würzburg	3 x 1 000 m	E	1. Gold	7:19,6
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	50 m Hü	E	3. Bronze	7,1

1968 - Madrid/Spanien

Bernreuther	Peter	261246	DJK Würzburg	4 x 2 Rundenstaffel	E	2. Silber	2:49,7
Jellinghaus	Martin	261044	TSV 1860 München	4 x 2 Rundenstaffel	E	2. Silber	2:49,7
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Hochsprung	E	5.	2,11 m
Wucherer	Gerhard	110248	TSV München-Ost	50 m	Z	6.	5,9
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	50 m Hü	E	4.	7,1

1969 - Belgrad/Jugoslawien

Adam	Anton	171244	DJK Würzburg	3 x 1 000 m	E	1. Gold	7:08,0
Bernreuther	Peter	261246	DJK Würzburg	400 m	V	4.	48,2
				4 x 2 Rundenstaffel	E	3. Bronze	3:04,5
Wucherer	Gerhard	110244	TSV 1860 München	50 m	V	5.	5,9

Hallen-Europameisterschaften

1970 - Wien/Österreich

Haßlinger	Horst	100943	TV 1860 Fürth	Rundenstaffel	E	3. Bronze	6:19,6
-----------	-------	--------	---------------	---------------	---	------------------	--------

1971 - Sofia/Bulgarien

Bernreuther	Peter	261246	DJK Würzburg	400 m	Z	3.	48,9
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Hochsprung	E	9.	2,11 m
Tackenberg	Christine	170349	1. FC Nürnberg	4 x 1 Rundenstaffel	E	2. Silber	1:38,0

1972 - Grenoble/Frankreich

Bernreuther	Peter	261246	DJK Würzburg	4 x 2 Rundenstaffel	E	2. Silber	2:46,9
Brugger	Ulrich	010447	TSV 1860 München	3 000 m	E	3. Bronze	8:05,07
Wildförster	Hans Jörg	050155	TSV 1860 München	Hochsprung	E	9.	2,11 m
Tackenberg	Christine	170349	1. FC Nürnberg	4 x 1 Rundenstaffel	E	1. Gold	1:24,1

1973 - Rotterdam/Niederlande

Kick	Richard	020745	TSV 1860 München	Dreisprung	E	7.	16,01 m
Wildförster	Hans Jörg	050155	TSV 1860 München	Hochsprung	E	17.	2,08 m

1974 - Göteborg/Schweden

Kick	Richard	020745	TSV 1860 München	Dreisprung	E	6.	15,75 m
Wilms	Eva	280752	TSV 1860 München	Kugelstoßen	E	9.	16,61 m

1976 - München

Helm	Eberhard	220352	TSV Ostheim/Rhön	1 500 m	E	5.	3:47,3
Wilms	Eva	280752	ESV Neuaußing	Kugelstoßen	E	7.	18,29 m

1977 - San Sebastian/Spanien

Kick	Richard	020745	TSV 1860 München	Dreisprung	E	8.	15,86 m
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	6.	17,35 m
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	3. Bronze	20,87 m

1978 - Mailand/Italien

Helm	Eberhard	220352	TSV Ostheim/Rhön	1 500 m	E	9.	3:46,8
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	6.	17,51 m
Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	60 m	E	5.	7,35
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	3. Bronze	19,24 m

1979 - Wien/Österreich

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	3 000 m	E	2. Silber	7:45,5
-------	-----------	--------	------------------	---------	---	------------------	--------

1980 - Sindelfingen

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	E	2. Silber	6,62
Helm	Eberhard	220352	TSV Ostheim/Rhön	1 500 m	V	6.	3:44,0

Kolmsee	Wolfgang	250954	LAC Quelle Fürth	Dreisprung	E	9.	16,16 m
Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth	800 m	E	4.	1:51,4
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	3. Bronze	17,59 m
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	2. Silber	19,66 m

1981 - Grenoble/Frankreich

Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	3 000 m	1 Runde zu wenig gelaufen		
Ilg	Patriz	050157	LAC Quelle Fürth	3 000 m	keine Zeit und Wertung		
Müller	Bernd	100361	TSV 1862 Neuburg	Stabhoch	an Anfangshöhe gescheitert		
Daimer	Rita	221162	LAG Mittlere Isar	400 m	V	3.	53,87
				400 m	Z	4.	54,61

1982 - Mailand/Italien

Ferner	Hans Peter	060656	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	E	6.	1:50,62
Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	Z	3.	6,71
				60 m	E	5.	6,69
Ilg	Patriz	050157	LAC Quelle Fürth	3 000 m	E	1. Gold	7:53,60
Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth	800 m	E	2. Silber	1:48,31
Weisenseel	Karl Heinz	230154	LAC Quelle Fürth	200 m	Z	4.	21,73
Wagner	Marianne	221061	TSV 1875 Göggingen	400 m	V	3.	53,94
				400 m	Z	3.	52,89

1983 - Budapest/Ungarn

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	E	2. Silber	6,64
Lang	Hans	220557	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	V	4.	1:59,52
Luxenburger	Richard	021158	LAC Quelle Fürth	60 m	V	5.	6,95

1984 - Göteborg/Schweden

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	E	1. Gold	6,68
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	2. Silber	20,23 m
Schäfer	Monika	060159	LAC Quelle Fürth	3 000 m	E	4.	9:16,61

1985 - Piräus/Griechenland

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	Z	4.	6,68
Losch	Claudia	100150	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	2. Silber	20,59 m
März	Resi	150160	MTV 1881 Ingolstadt	60 m	V	4.	7,51

1986 - Madrid/Spanien

Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	1. Gold	20,48 m
-------	---------	--------	------------------	-------------	---	----------------	---------

1987 - Lievin/Frankreich

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	60 m	Z	6.	6,66
Harries	Axel	190964	LC Olympiapark München	800 m	Z	6.	1:53,12
Ilg	Patriz	050157	LAC Quelle Fürth	3 000 m			aufgegeben
Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth	1 500 m	E	3. Bronze	3:45,84
Saalfrank	Rolf	090262	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	6.	19,41 m
Zintl	Bernhard	160665	LG München	Stabhoch	E	14.	5,30 m
Brückner	Brigitte	160956	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	V	6.	2:07,03
Plotzitzka	Iris	070166	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	4.	18,93 m

1988 - Budapest/Ungarn

Schwarthoff	Florian	170568	LG Erlangen	60 m Hü	E	5.	7,77
Zintl	Bernhard	160665	LG München	Stabhoch	E	7.	5,50 m
Losch	Claudia	100160	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	1. Gold	20,39 m

1989 - Den Haag/Niederlande

Nabein	Klaus Peter	100560	LAC Quelle Fürth	1 500 m	V	6.	3:44,91
Zintl	Bernhard	160665	LC Olympiapark München	Stabhoch	E	4.	5,60 m
Marquard	Rita	200367	LC Olympiapark München	1 500 m	V	4.	4:15,52
Plotzitzka	Iris	070166	LC Olympiapark München	Kugelstoßen	E	3. Bronze	19,79 m

1990 - Glasgow/Großbritannien

Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	1. Gold	20,64 m
Plotzitzka	Iris	070166	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	5.	18,67 m

1992 - Genua/Italien

Braun	Peter	010862	MTV 1881 Ingolstadt	800 m	Z	5.	1:47,19
Clarius	Birgit	180365	MTV 1881 Ingolstadt	Fünfkampf	E	5.	4 628 Pkt. (8,58-1,80-14,15-6,14-2:10,81)
Hammer	Grit	040666	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	E	7.	17,89 m
Marquard	Rita	200367	LC Olympiapark München	3 000 m	E	3. Bronze	9:00,99

1994 - Paris/Frankreich

Kaiser	Eric	070371	LAC Quelle Fürth- 1860 München	60 m Hü	V	4.	7,92
Hammer	Grit	040666	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Kugelstoßen	E	5.	18,58 m
Radtke	Helga	160562	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Weitsprung	E	8.	6,45 m
				Dreisprung	E	7.	13,92 m

1996 - Stockholm/Schweden

Riepl	Anton	280269	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Hochsprung	E	15.	2,15 m
Specht	Karin	230674	LG Sempt	Fünfkampf	E	6.	4 406 Pkt. (8,41-1,85-12,70-5,95-2:22,91)

1998 - Valencia/Spanien

Schindzielorz	Jan	080878	LAC Quelle Fürth- 1860 München	60 m Hü	V	7.	7,93
Dück	Oliver	100267	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Kugelstoßen	Quali	13.	18,84 m
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	200 m	V	1.	23,05
					ZI	2.	23,05
					E	4.	23,24
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth- 1860 München	60 m Hü	V	2.	8,05
					E	8.	8,95
Götz	Monika	150681	LAZ Kreis Würzburg	Stabhoch	E	12.	3,80 m
					Quali		4,10 m
Specht	Karin	230674	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Fünfkampf	E	3. Bronze	4523 Pkt. (8,31-1,86-13,51-6,15-2:25,29)

Junioren-Europaspiele

1966 - Odessa/UdSSR

Engel	Siegfried	080747	SV Siemens Nürnberg	Stabhoch	E	2. Silber	4,60 m
Knarr	Otto	080247	DJK Würzburg	3 000 m	E	5.	8:25,2
				1 500 m Hi	E	1. Gold	4:09,7
Menzel	Hartmut	230847	TSV 1860 München	4 x 100 m	E	2. Silber	40,8

Junioren-Europameisterschaften

1970 - Paris/Frankreich

Werner	Harald	290751	LAC Quelle Fürth	200 m	VE	5.	21,6
Hohmann	Fred	290651	1. FC Nürnberg	10 000 m	G	E 15.	48:03,0
Walter	Ellen	020552	1. FC 05 Schweinfurt	200 m	VE	7.	25,0
				4 x 100 m	E	2.	Silber 45,2

1973 - Duisburg

Berger	Hubert	100154	TSV Schwabmünchen	Diskuswurf	E	8.	50,36 m
Böck	Herbert	110354	FT Jahn Landsberg	Speerwurf	E	5.	70,34 m
Huber	Oskar	300154	TV 1856 Kempten	2 000 m	Hi	E 7.	5:40,87
Kramer	Gerhard	030554	TSV 1880 Wasserburg	2 000 m	Hi	E 6.	5:38,30
Nast-Kolb	Dieter	080354	USC München	400 m	Hü	V 5.	53,76
Wildförster	Hans Jörg	050155	TSV 1860 München	Hochsprung	E	8.	2,04 m
Brückner	Brigitte	160956	LG Erlangen	4 x 400 m	E	4.	3:39,19
Rubner	Brigitte	150356	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	E	2.	Silber 45,27

1975 - Athen/Griechenland

Fuchs	Monika	040858	LAG Lauf-Eschenau	Speerwurf	E	6.	52,26 m
Repser	Heidi	080460	LAG Lauf-Eschenau	Speerwurf	E	8.	50,42 m
Steger	Claudia	240459	TSV 1875 Göggingen	200 m	E	6.	24,25
				4 x 100 m	E	3.	Bronze 45,32

1977 - Donezk/UdSSR

Hartmann	Werner	200459	VfL Buchloe	Diskuswurf	E	3.	Bronze 52,24 m
Kindermann	Jürgen	250358	USC München	Speerwurf	V	12.	64,60 m
Nabein	Klaus Peter	100560	DJK Aschaffenburg	2 000 m	Hi	V 12.	6:29,0
Pichler	Klaus	300160	LG Ruhpolding	Hochsprung	E	11.	2,04 m
Stierhof	Klaus	050458	LG Schweinfurt	200 m	VE	5.	22,15
				4 x 100 m			Disqualifikation
Adametz	Heide	090262	LAG Lauf-Eschenau	Speerwurf	E	7.	49,24 m
Repser	Heidi	080460	LAG Lauf-Eschenau	Speerwurf	E	1.	Gold 61,96 m
Sommer	Ulrike	110459	LG Fichtelgebirge	100 m	E	8.	11,95
				4 x 100 m	E	2.	Silber 44,17
Sulek	Cornelia	020660	LG Lech/Ammersee	Diskuswurf	E	7.	46,90 m
Steger	Claudia	240459	TSV 1875 Göggingen	200 m	E	5.	23,97
				4 x 100 m	E	2.	Silber 44,17
				4 x 400 m	E	1.	Gold 3:32,8

1979 - Bydgoszcz/Polen

Hannecker	Alois	100761	USC München	Diskuswurf	V	11.	47,68 m
Kalb	Werner	300760	LG Eckental	Speerwurf	E	5.	72,22 m
Nabein	Klaus Peter	100560	TSV 1875 Göggingen	800 m	E	1. Gold	1:48,2
Adametz	Heide	090262	LAG Lauf-Eschenau	Speerwurf	E	5.	55,16 m
Daimer	Rita	221162	LAG Mittlere Isar	4 x 400 m	E	2. Silber	3:35,4
Wagner	Marianne	221061	TSV 1875 Göggingen	100 m Hü	E	5.	13,87

1981 - Utrecht/Niederlande

Fichtner	Karl Heinz	160862	LG Röthenbach	Zehnkampf	E	5.	7 249 Pkt. (11,55-6,89-13,50-1,95-54,17- 15,40-44,90-4,40-55,74-4:55,92)
Wrede	Ulrich	030563	LAC Quelle Fürth	Dreisprung	E	7.	15,54 m
Nagel	Sylvia	230163	TV Vohenstrauß	400 m Hü	E	5.	57,68
				4 x 400 m	E	3. Bronze	3:36,90
Zacherl	Maria	220263	TSV Marktoberdorf	Siebenkampf	E	9.	5 406 Pkt. (14,75-11,38-1,75-26,22- 5,85-32,86-2:27,50)

1983 - Schwechat/Österreich

Gruber	Jürgen	021064	LAV Aschaffenburg	4 x 400 m	E	2. Silber	3:05,71
Walter	Christian	311264	MTV 1881 Ingolstadt	400 m Hü	E	6.	51,39
				4 x 400 m		nur im Vorlauf	
Zintl	Bernhard	160665	USC München	Stabhoch	Quali		4,90 m
Nusko	Helga	110565	USC München	Siebenkampf	E	4.	5 937 Pkt. (14,17-1,75-13,54-25,41- 6,19-41,92-2:23,72)

1985 - Cottbus

Hühmer	Andreas	211066	LG Mainburg-Niederaichbach	10 000 m BG	E	16.	46:28,13
Kelm	Bernhard	231267	TSV 1880 Wasserburg	Weitsprung	V	11.	7,07 m
Kobor	Frank	140467	TV 1856 Kempten	200 m	E	8.	21,73
				4 x 100 m	E	6.	40,88
Kuhn	Markus	280666	VfL Waldkraiburg	400 m Hü	V	5.	52,71
Jirousch	Andrea	200667	FT Jahn Landsberg	4 x 400 m	E	1. Gold	3:32,67
Marquard	Rita	200367	TSV 1875 Göggingen	800 m	VE	6.	2:09,82
Warz	Renate	110267	LG Mainburg-Niederaichbach	5 000 m BG	E	14.	24:45,64

1987 - Birmingham/Großbritannien

Altenschöpfer	Peter	070368	ASV Ortenburg	400 m Hü	E	7.	52,97
Ciesla	Oliver	090668	TV 1856 Kempten	400 m Hü	E	5.	51,63
Ertl	Thomas	060368	LG Regensburg	20 km Lauf	E	4.	1:04:16
Jelinek	Klaus	090268	LG München	Stabhoch	E	7.	5,00 m
Kremer	Dietmar	290968	LG Bamberg	4 x 400 m	E	5.	3:11,38
Rappe	Markus	240468	USC München	110 m Hü	V	5.	14,74
Schwarthoff	Florian	070568	LG Erlangen	110 m Hü	E	2.	Silber 13,81
Günther	Cornelia	261071	LG Kreis Dachau	4 x 100 m	E	4.	45,66
Haggenmüller	Angelika	010369	MTV 1879 München	100 m	VE	6.	12,02
Scharf	Christine	250870	LAZ Obernburg/Miltenberg	Siebenk.	E	3.	5 689 Pkt.
Steigauf	Mona	170170	TSV 1864 Grafing	Hochsprung	V	13.	1,75 m
Völkl	Gabi	020670	SC Eschenbach	Kugelstoßen	E	5.	15,31 m

1989 - Varazdin/Ungarn

Bayer	Gerald	040170	LG Altmühl/Jura	Zehnkampf		4.	7 384 Pkt. (11,07-7,01-13,31-1,87-50,41- 15,74-41,12-4,10-57,76-4:28,30)
Rehm	Alexander	020671	TSV 1898 Penzberg	100 m	VE	6.	10,72
Sturm	Johannes	100470	TSV Ebermannstadt	4 x 400 m	V	5.	3:20,41
Graiani	Daniela	090770	Kirchheimer SC	400 m Hü	E	8.	60,73
Haindl	Astrid	190371	TV 1864 Altötting	Siebenkampf	E	9.	5 357 Pkt. (14,72-1,57-12,17-25,78- 5,91-38,44-2:19,60)
Kohlhund	Daniela	090972	TSV 1880 Starnberg	Kugelstoßen	E	6.	16,27 m
Seidel	Katja	181173	TV 1879 Hilpoltstein	100 m	E	6.	11,80
				4 x 100 m	E	2.	Silber 44,71
Völkl	Gabi	020670	SC Eschenbach	Kugelstoßen	E	2.	Silber 17,19 m

1991 - Thessaloniki/Griechenland

Löser	Dominique	210373	TSV Detag Wernberg	1 500 m	E	5.	3:54,32
Tschiers	Markus	250972	LG München	Diskuswurf	Quali		47,38 m
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	E	1.	Gold 44,46
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	200 m	E	6.	24,30
				4 x 100 m	E	1.	Gold 44,46
Trmal	Eva	160673	LG Hof	400 m Hü	V	4.	60,19

1993 - San Sebastian/Spanien

Pannier	Andreas	070374	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	E	4.	40,41
Schmidt	Johannes	170474	TV 1860 Immenstadt	3 000 m Hi	E	14.	9:17,49
Greithanner	Martina	121074	LG München	Diskuswurf	E	4.	51,42 m

Specht	Karin	230674	TV 1860 Immenstadt	Siebenkampf	E	2. Silber	5548 Pkt. (14,14-1,80-11,49-25,29- 5,70-38,34-2:27,05)
--------	-------	--------	--------------------	-------------	---	------------------	--

1995 - Nyiregyhaza/Ungarn

Bönisch	Stefan	100877	MTV 1881 Ingolstadt	400 m Hü	V	3.	53,58
Stahl	Stefan	210976	TV Mering	3 000 m Hi	E	10.	9:17,65
Achatz	Christine	110877	SV Wacker Burghausen	Weitsprung	V	9.	5,90 m

1997 - Turku/Finnland - U 23

Heinz	Dirk	020776	LAC Quelle Fürth- 1860 München	1 500 m	E	4.	3:44,81
Knoblich	Christian	011076	LAC Quelle Fürth- 1860 München	3 000 m	E	5.	8:42,26
Gesell	Claudia	181277	LAC Quelle Fürth- 1860 München	800 m	E	4.	2:03,76
				4 x 400 m	E	2. Silber	3:33,77
Müller	Peggy	010877	LAC Quelle Fürth- 1860 München	800 m	V	6.	2:08,43

1997 - Ljubljana/Slowenien

Hüttinger	Thomas	040178	LG Altmühl/Jura	100 m	Z		10,77
				4 x 100 m	E	3. Bronze	40,26
Schindzielorz	Jan	080878	LAC Quelle Fürth- 1860 München	110 m Hü	Z		14,36
				110 m Hü	E	3. Bronze	14,10
Seitz	Kerstin	310378	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 400 m	E	3. Bronze	3:34,94
Götz	Monika	150681	LAZ Kreis Würzburg	Stabhoch	Quali		3,70 m
Schlamp	Renate	241078	Pol.- SV Eichstätt	Weitsprung	V	9.	6,21 m
Wurm	Karin	060278	LG Landkreis Roth	Kugelstoßen	E	5.	15,55 m
Zimmermann	Susanne	060279	TV 1862 Geisenfeld	Speerwurf	V	9.	49,22 m

Europokal Bruno Zauli

1965 - Rom/Italien

Vorrunde

Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	400 m Hü		2.	52,2
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Hochsprung		1.	2,11 m
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	80 m Hü		1.	10,6
				4 x 100 m		1.	45,4

1965 - Stuttgart

Endrunde

Schwarz	Josef	200541	TSV 1860 München	200 m		1.	21,1
Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	400 m Hü		3.	51,9

Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	80 m Hü 4 x 100 m	3. 6.	10,6 50,1
1967 - Duisburg und Wuppertal			Zwischenrunde			
Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	400 m Hü	2.	51,6
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	80 m Hü	1.	10,9
1967 - Kiew/UdSSR			Endrunde			
Gerlach	Hans	260339	TSV 1860 München	10 000 m	6.	30:42,0
Schwarz	Josef	200541	TSV 1860 München	Weitsprung	3.	7,85 m
1970 - Sarajewo/Jugoslawien			Zwischenrunde			
Wucherer	Gerhard	110248	TSV 1860 München	100 m	3.	10,5
				4 x 100 m	2.	39,6
Magerl	Hermann	130149	TSV 1860 München	Hochsprung	4.	2,09 m
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	4.	72,76
1970 - Stockholm/Schweden			Endrunde			
Wucherer	Gerhard	110248	TSV 1860 München	100 m	3.	10,5
				4 x 100 m	3.	39,6
Magerl	Hermann	130149	TSV 1860 München	Hochsprung	6.	2,09 m
Schwarz	Josef	200541	TSV 1860 München	Weitsprung	3.	7,99 m
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	3.	80,90 m
1973 - Celje/Jugoslawien			Zwischenrunde			
Kick	Richard	020547	TSV 1860 München	Dreisprung	5.	15,61 m
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	2.	87,20 m
1973 - Edinburgh/Großbritannien			Endrunde			
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	1.	90,68 m
1975 - Turin/Italien			Zwischenrunde			
Franz	Ludwig	260753	LAC Quelle Fürth	Dreisprung	3.	15,97 m
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwurf	2.	80,50 m
1975 - Nizza/Frankreich			Endrunde			
Franz	Ludwig	260753	LAC Quelle Fürth	Dreisprung	6.	16,02 m

Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Speerwerfen	5.	79,90 m
Wilms	Eva	280752	ESV Neuaubing	Kugelstoßen	5.	17,96
1977 - Warschau/Polen			Vorrunde			
Weigt	Peter	191248	LAC Quelle Fürth	10 000 m	3.	28:58,3
Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	200 m	4.	23,74
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	1.	21,15 m
Becker	Marion	210150	USC München	Speerwurf	1.	62,80 m
1977 - Helsinki/Finnland			Endrunde			
Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	3.	43,72
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	2.	20,01 m
Becker	Marion	210150	USC München	Speerwurf	6.	57,30 m
1979 - Cwmbbran/Großbritannien			Vorrunde			
Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	1.	43,99
Wilms	Eva	280852	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	1.	18,50 m
Manecke	Ingra	210356	LAC Quelle Fürth	Diskuswurf	5.	57,00 m
1979 - Turin/Italien			Endrunde			
Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	5.	43,58
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	4.	19,08 m
Manecke	Ingra	210356	LAC Quelle Fürth	Diskuswurf	6.	56,78 m
1981 - Warschau/Polen			Vorrunde			
Luxenburger	Richard	021158	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	3.	39,87
Weisenseel	Karl-Heinz	230154	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	3.	39,87
Zirkelbach	Christian	101261	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	3.	39,87
Ilg	Patriz	051257	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	2.	8:38,32
1981 - Frankfurt/Main			Vorrunde			
Sommer	Ulrike	110459	LAC Quelle Fürth	100 m	3.	11,61
				4 x 100 m	2.	43,71
Daimer	Rita	221162	LAG Mittlere Isar	4 x 400 m	3.	3:27,24
1981 - Zagreb/Jugoslawien			Endrunde			
Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	6.	10,51
				4 x 100 m	5.	39,05

Weisenseel	Karl-Heinz	230154	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	5.	39,05
Ilg	Patriz	951257	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	3.	8:21,13
Sommer	Ulrike	110459	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	4.	43,74
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	5.	16,85 m
Manecke	Ingra	210356	LAC Quelle Fürth	Diskuswurf	4.	60,12 m

1983 - London/Großbritannien

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	5.	10,71
Luxenburger	Richard	021158	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	8.	39,59
Herle	Christoph	191155	LAC Quelle Fürth	10 000 m	4.	28:04,13
Schabinger	Michaela	230361	MTV 1881 Ingolstadt	100 m	7.	11,79
				200 m	7.	23,79
				4 x 100 m	6.	44,26
Daimer	Rita	221162	USC München	4 x 400 m	4.	3:27,13

1985 - Moskau/UdSSR

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	7.	10,47
				4 x 100 m	5.	39,06
Sewald	Gerhard	010561	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	5.	39,06
Herle	Christoph	191155	VfL Waldkraiburg	10 000 m	3.	29:02,92
Ilg	Patriz	051257	LAC Quelle Fürth	3 000 m Hi	1.	8:16,14
Sommer	Ulrike	110459	LAC Quelle Fürth	4 x 400 m	6.	3:31,51
Schmidt	Vera	010361	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	6.	17,16 m

1987 - Prag/CSSR

Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	100 m	7.	10,60
				4 x 100 m		aufgegeben
Herle	Christoph	191155	VfL Waldkraiburg	10 000 m	8.	29:36,35
Zintl	Bernhard	160665	LG München	Stabhoch	3.	5,35 m
Losch	Claudia	100160	LCO München	Kugelstoßen	5.	19,47 m

1989 - Gateshead/Großbritannien A-Finale

Zintl	Bernhard	160665	LCO München	Stabhoch	2.	5,50 m
Schwarzbauer	Gabriele	180268	MTV 1881 Ingolstadt	1 500 m	7.	4:13,55
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Kugelstoßen	2.	20,17 m

1991 - Frankfurt/Main A-Finale

Zintl	Bernhard	160665	TSV 1860 München	Stabhoch	4.	5,40 m
-------	----------	--------	------------------	----------	----	--------

1994 - Birmingham/Großbritannien Superliga-Finale

Haggenmüller	Angelika	010369	MTV 1881 Ingolstadt	4 x 400 m	2.	3:27,28
Radtke	Helga	160562	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Dreisprung	1.	13,90 m

1995 - Villeneuve/Frankreich Superliga-Finale

Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	2.	43,15
-----------	--------	--------	-------------------	-----------	----	-------

1996 - Madrid/Spanien Superliga-Finale

Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth- 1860 München	800 m	3.	1:45,98
Schwarthoff	Florian	170568	LAC Quelle Fürth- 1860 München	110 m Hü	1.	13,20

1997 - München Superliga-Finale

Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth- 1860 München	800 m	2.	1:47,89
Eich	Carsten	090170	LAC Quelle Fürth- 1860 München	5 000 m	6.	13:50,41
Schwarthoff	Florian	170568	LAC Quelle Fürth- 1860 München	110 m Hü	1.	13,20
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth- 1860 München	100 m Hü	8.	14,38
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	3.	43,25
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	3.	43,25
Tiedtke	Susen	230969	LG Hof	Weitsprung	3.	6,57 m

1998 - St.Petersburg/Rußland Superliga-Finale

Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth- 1860 München	800 m	6.	1:46,92
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth- 1860 München	100 m Hü	4.	13,22
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	2.	42,59
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 100 m	2.	42,59
Münchow	Kirsten	210777	LAC Quelle Fürth- 1860 München	Hammerwurf	2.	64,86 m

Europapokal der Mehrkämpfer

1975 - Bystrica/CSSR

Vorrunde

Jakob	Ulrike	210150	1. FC Bamberg	Fünfkampf	3.	4 222 Pkt. (14,0-11,09-1,69-6,00-24,8)
Mack	Karen	091047	TSV 1860 München	Fünfkampf	8.	3 988 Pkt. (14,6-12,55-1,63-5,59-26,0)

1975 - Bydgoszcz/Polen

Endrunde

Mack	Karen	011047	TSV 1860 München	Fünfkampf	23.	3 889 Pkt. (15,41-12,38-1,75-5,27-26,55)
------	-------	--------	------------------	-----------	-----	---

1979 - Bremerhaven

Vorrunde

Sulek	Cornelia	020660	LAC Quelle Fürth	Fünfkampf	1.	4 427 Pkt. (14,36-16,24-1,84-5,57-2:22,0)
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Fünfkampf	2.	4 408 Pkt. (14,56-17,29-1,72-5,67-2:18,7)
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Fünfkampf	3.	4 360 Pkt. (14,27-19,36-1,68-5,57-2:29,1)

1979 - Dresden

Endrunde

Sulek	Cornelia	020660	LAC Quelle Fürth	Fünfkampf	6.	4 486 Pkt. (14,70-15,41-1,90-5,98-2:22,2)
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Fünfkampf	11.	4 408 Pkt. (14,74-18,57-1,68-5,75-2:23,1)
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Fünfkampf	12.	4 352 Pkt. (14,55-17,91-1,68-5,64-2:22,2)

1981 - Brüssel/Belgien

Vorrunde

Sulek	Cornelia	020660	LAC Quelle Fürth	Siebenkampf	3.	6 001 Pkt. (14,14-14,33-1,84-25,09-6,19-33,24-2:20,24)
-------	----------	--------	------------------	-------------	----	---

1981 - Birmingham/Großbritannien

Endrunde

Sulek	Cornelia	020660	LAC Quelle Fürth	Siebenkampf	16.	5 624 Pkt. (14,44-13,05-1,81-25,95-5,68-34,26-2:26,11)
-------	----------	--------	------------------	-------------	-----	---

1985 - Krefeld

A-Finale

Nußko	Helga	110565	MTV 1881 Ingolstadt	Siebenkampf	8.	6 096 Pkt. (13,88-1,78-14,80-25,20-5,85-46,40-2:19,00)
-------	-------	--------	---------------------	-------------	----	---

1987 - Basel/Schweiz**A-Finale**

Neugebauer	Michael	020764	MTV 1881 Ingolstadt	Zehnkampf	11.	7 696 Pkt. (11,20-7,22-12,43-2,04-48,71- 14,55-41,56-4,20-57,26-4:37,91)
Fichtner	Karl-Heinz	160862	LCO München	Zehnkampf	16.	7 349 Pkt. (11,32-6,86-14,08-1,92-51,70- 15,56-42,24-4,50-54,02-4:41,06)

1987 - Arles/Frankreich**A-Finale**

Heinrich	Cornelia	020660	LCO München	Siebenkampf	9.	5 984 Pkt. (13,88-1,78-15,54-24,84- 6,02-39,98-2:28,31)
Höss	Christine	240962	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Siebenkampf	18.	5 713 Pkt. (14,26-1,66-12,38-25,38- 5,54-46,52-2:12,91)

1989 - Tönsberg/Norwegen**A-Finale**

Demmel	Norbert	100563	TSV 1860 München	Zehnkampf	3.	8 059 Pkt. (11,34-6,87-16,60-1,95-48,86- 15,04-50,60-4,50-58,20-4:25,07)
Fichtner	Karl Heinz	160862	LCO München	Zehnkampf	10.	7 751 Pkt. (11,39-7,12-14,90-1,98-50,04- 15,41-44,22-4,70-55,94-4:36,45)
Chirco	Bruno	070466	LCO München	Zehnkampf	16.	7 470 Pkt. (11,50-7,09-12,79-1,95-49,68- 16,25-47,54-4,40-52,20-4:26,97)

1989 - Helmond/Niederlande**A-Finale**

Heinrich	Cornelia	020660	LAC Quelle Fürth	Siebenkampf	5.	6 256 Pkt. (14,06-1,84-15,74-25,12- 6,37-41,14-2:20,55)
Clarius	Birgit	180365	MTV 1881 Ingolstadt	Siebenkampf	9.	6 022 Pkt. (14,13-1,75-14,17-25,93- 5,76-51,48-2:16,45)
Höss	Christine	240962	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Siebenkampf	19.	5 543 Pkt. (14,71-1,63-12,84-25,68- 5,48-47,46-2:18,40)

1991 - Helmond/Niederlande

Demmel	Norbert	100563	LAC Quelle Fürth	Zehnkampf	22.	6 921 Pkt. (11,32-6,90-15,24-1,98-50,74- 15,05-49,86-ogV-51,02-4:43,86)
--------	---------	--------	------------------	-----------	-----	---

1997 - Oulu/Finland**Superliga**

Specht	Karin	230674	LAC Quelle Fürth-1860 München	Siebenkampf	6.	6 127 Pkt. (13,77-1,84-13,39-24,53-6,21-39,72-2:19,71)
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth-1860 München	Siebenkampf	10.	5 975 Pkt. (13,29-1,72-10,86-24,51-6,15-40,94-2:13,39)

1998 - Tallin/Estland**Superliga**

Schönbeck	Florian	130174	LG Regensburg	Zehnkampf	14.	7 659 Pkt. (11,31-7,05+3,2-14,27-1,86-49,88-14,66+2,8-39,86-4,70-54,17-4:25,68)
Bayer	Gerald	040170	LAC Quelle Fürth-1860 München	Zehnkampf	17.	7 629 Pkt. (11,08-7,00+3,8-14,00-1,89-50,48-15,06-41,27-4,40-62,13-4:34,88)

Europacup U 23**1992 - Gateshead/Großbritannien**

Benninger	Christian	150371	SV Gendorf	Speerwurf	3.	71,36 m
Schönmetzler	Tina	120671	LAC Quelle Fürth	4 x 100 m	1.	44,08

1994 - Ostrava/Tschechien

Pöhn	Stefan	300173	TV 1886 Zwiesel	Kugelstoßen	3.	17,89 m
Tschiers	Markus	250972	LAC Quelle Fürth-1860 München	Diskuswurf	4.	56,10 m
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	200 m	5.	23,95
				4 x 100 m	2.	44,60
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	4 x 400 m	1.	3:30,64

European 10 000-m-Challenge**1998 - Lissabon/Portugal**

Eich	Karsten	090170	LAC Quelle Fürth-1860 München	10 000 m	18.	28:21,2
------	---------	--------	-------------------------------	----------	-----	---------

Europacup der Geher**1998 - Dudince/Slowakei**

Lohse	Michael	060862	LAC Quelle Fürth-1860 München	20 km	30.	1:30:25
Zanner	Peter	100768	LAC Quelle Fürth-1860 München	50 km	21.	4:31:21

Im Trikot der Nationalmannschaft

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Männer, Junioren und männliche Jugend						
Abraham	Harry	050147	TSV 1904 Feucht	Sp	2	1965
Adam	Anton	171244	DJK Würzburg	Mi	4	1969-72
Altenschöpfer	Peter	070368	ASV Ortenburg	4H	3	1986/87
Altvater	Bernhard	080758	TSV Unterhaching	12	1	1976
Baade	Jörg	150150	LAC Quelle Fürth	12	2	1968-71
Bak	Kazimierz	310856	Marathon Team Pegnitztal	SL	2	1994-97
Basalla	Klaus	240336	1. FC Nürnberg	St	2	1956
Basel	Erhard	230149	1. FC Nürnberg	4	1	1968
Bauer	Egon	200649	1. FC Nürnberg	Ge	4	1968/69
Bauer	Stefan	030164	TSV Schwangau	Ge	1	1980
Baumann	Klaus	130452	ESV Treuchtlingen	We	1	1971
Baunach	Oswald	100249	DJK Schweinfurt	Dr	1	1968
Bayer	Gerald	040170	LG Altmühl/Jura	Mk	5	1989-98
Bayreuther	Dieter	040369	LG Stiftland	Ho	1	1988
Benninger	Christian	150371	SV Gendorf	Sp	5	1990-93
Bentz	Manfred	170559	LAC Quelle Fürth	4H	1	1981
Berger	Hubert	100154	TSV 1863 Schwabmünchen	Di	4	1971-73
Berner	Hans	120140	1. FC Nürnberg	We	1	1959
Bernreuther	Peter	261246	DJK Würzburg	4	10/14	1967-72
Betz	Karl Heinz	060746	TS Regensburg	Hi	5	1969-73
Bickel	Hans	270542	SV Siemens Nürnberg	Hü	4/5	1966-68
Binder	Hans	170149	Post SV Mühldorf	Ge	21	1968-80
Böck	Herbert	110354	FT Jahn Landsberg	Sp	1	1973
Böck	Rudolf	060135	Post SV München	Hü	3	1955
Böhm	Stefan	250168	LAC Quelle Fürth	Dr	2	1986/87
Böning	Udo	030938	TSV 1860 München	Hi	1	1957
Bönisch	Manfred	010440	TSV 1860 München	4	1	1960
Bönisch	Stefan	100877	MTV 1881 Ingolstadt	4H	5	1995-98
Bovenschen	Klaus	210153	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Sp	2	1971-73
Brandt	Alfred	280833	TSV 1860 München	Mi	2	1957/58
Brandt	Nils	131062	LAC Quelle Fürth	Ge	4	1982-85
Brattinger	Werner	190665	LAC Quelle Fürth	4H	2	1982-86
Braun	Peter	010862	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	1	1992
Brauß	Arthur	240736	TSV 1847 Schwaben Augsburg	St	1	1955
Brugger	Eberhard	230144	TSV 1860 München	La	2	1965
Brugger	Ulrich	010447	TSV 1860 München	La	9	1965-72
Burger	Thomas	190155	LAC Quelle Fürth	4H	3	1974-76
Ciesla	Oliver	090668	TV 1856 Kempten	4H	5/6	1986/87
Chirko	Bruno	070466	LCO München	Mk	4	1985-89
Cords	Cornelius	080680	TSV Höchstast/Aisch	Mi	1	1997

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Czington	Herbert	210452	TSV 1862 Neuburg	St	1	1973
Daimer	Nichan	190767	OSC München	Ge	4	1995/96
Dannewitz	Karsten	291265	LAG Lauf-Eschenau	4	1	1984
Dauer	Marc	111071	TSV Gräffelfing	La	3	1990
Daum	Oliver	250671	VfL Waldkraiburg	4	1	1990
Dehmel	Joachim	270669	LAC Quelle Fürth-1860 München	Mi	1	1996
Demmel	Norbert	100563	LAC Quelle Fürth-1860 München	Mk	2	1989-91
Dengler	Georg	010324	TV 1860 Fürth	Mi	2	1951/52
Deppisch	Christian	030581	LAC Quelle Fürth-1860 München	Hü	1	1998
Dettweiler	Ulrich	190674	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	1	1993
Deuritz	Paul	170663	LAG Mittlere Isar	Be	2	1991/92
Diehl	Helmut	120638	TSV 1860 München	Ku	5	1957-62
Dietz	Oliver	221177	TSV Gerbrunn	La	2	1996-98
Dlouhy	Manfred	220252	TSV 1860 München	4H	2	1971/72
Dobler	Konrad	270457	SVO Germaringen	La	22	1975-96
Dörfler	Wolfgang	081028	Post SV München	4H	2	1952/53
Dück	Oliver	100267	TSV 1860 München	Ku	11/12	1984-98
Dusold	Manfred	180268	LG Bamberg	Be	3	1990-95
Dürr	Claus	040743	TS 1861 Coburg	Ho	1	1969
Eck	Ludwig	150950	TV Erlangen-Bruck	Sp	1	1969
Eich	Carsten	090170	LAC Quelle Fürth-1860 München	La	4	1997/98
Eiermann	Robert	250944	ESV München-Neuaußing	SL	2	1975/76
Engel	Heinfried	080747	SV Siemens Nürnberg	St	13	1965-68
Ernst	Walter	070870	SVO Germaringen	Be	1	1998
Erras	Ludwig	130145	1. FC Nürnberg	Ge	1	1969
Ertl	Thomas	060368	LLC Marathon Regensburg	La	6	1986-93
Feneberg	Eduard	180131	TSV 1860 München	12	6/10	1955-58
Ferner	Hans Peter	060656	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	16	1978-85
Fichtner	Karl Heinz	160862	TSV 1860 München	Mk	6	1982-89
Fleckenstein	Reinhold	120149	TV 1862 Hösbach	Ha	4	1967-69
Fleischmann	Ralf	050859	SV Germering	La	3	1977/78
Floder	Bernhard	170473	VfL Kaufering	Mk	6	1991-94
Franz	Engelbert	260753	VfL Waldkraiburg	La	9	1986-89
Franz	Ludwig	260753	LAC Quelle Fürth	Dr	20/22	1970-77
Freitag	Karl Ulrich	070350	LG Bamberg	La	2	1974
Frey	Leo	051150	LAC Quelle Fürth	Ge	3	1974/75
Füger	Robert	090564	VfL Waldkraiburg	4	1/2	1982
Gebhard	Dieter	140252	TSV 1850 Lindau	Hü	1	1971
Geiger	Falko	260349	TSV 1860 München	4	3	1971/72
Geiger	Franz Josef	200746	DJK Aschaffenburg	4	1/2	1966
Genthner	Manfred	200650	LAC Quelle Fürth	SL	1	1975
Gerlach	Hans	260339	TSV 1860 München	La	8	1965-67
Giggenbach	Georg	040555	LG Lech/Ammersee	Ge	1	1972
Gilbert	Helmut	270850	1. FC Nürnberg	Ku	6/7	1970/71
Gleixner	Martin	190868	LAV Aschaffenburg-Stadt	Ha	1	1988

**Ihr Partner
beim
Sportstättenbau**

polytan[®]



polytan

polytan Sportstättenbau GmbH
Gewerbering 3 · 86666 Burgheim
Telefon (08432) 87-0 · Telex 55 249
Telefax (08432) 87 87

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Gorbunow	Anton	180649	LAC Quelle Fürth	Sl	6	1974-79
Gotschke	Stefan	080469	ESV Augsburg	La	2	1990
Götz	Andre	060374	BSG Kunert Immenstadt	Be	1	1993
Greiner	Claus	170470	ATS Kulmbach	Sp	1	1988
Gröninger	Hans Chr.	290370	LG Sempt	Mk	3	1989-92
Gröbl	Peter	161159	LAG Lauf-Eschenau	Ge	5	1976/77
Gruber	Jürgen	021064	DJK Aschaffenburg	4	6	1982-86
Haas	Christian	220858	LAC Quelle Fürth	12	30/47	1979-88
Haas	Ferdinand	130140	Post SV München	4H	1	1961
Haas	Karl Fried.	280731	SV Siemens Nürnberg	4	37/80	1951-62
Hackbusch	Andreas	080160	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ge	1	1996
Hägele	Werner	260145	USC München	Mk	2	1972/73
Händl	Harry	130342	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	1	1966
Hänsch	Fritz	300529	TSV München-Ost	La	4	1954/55
Haffer	Udo	081052	1. FC Nürnberg	Ho	3	1972-75
Hagen	Heinrich	270923	Post SV München	Ho	1	1953
Hagenbuch	Günter	080265	USC München	Hü	1	1984
Hallmann	Sebastian	070177	LAC Quelle Fürth-1860 München	La	2	1996-98
Hammes	Volker	240360	ESV München	Ku	1	1979
Hannecker	Alois	190761	MTV 1881 Ingolstadt	Di	23/26	1978-90
Hanschmann	Dieter	060552	TSV 1860 München	Ku	1	1972
Happernagel	Franz	251229	MTV 1881 Ingolstadt	12	3/4	1952
Hargasser	Peter	200278	TSV 1880 Wasserburg	We	3	1995/96
Harries	Axel	190964	LC Olympiapark München	Mi	1	1987
Hartmann	Werner	200459	VfL Buchloe	Di	23/27	1976-87
Haßlinger	Horst	100943	LAC Quelle Fürth	4	5/9	1963-71
Haschke	Franek	280380	LAC Quelle Fürth-1860 München	Mi	3	1997-98
Haßmann	Jürgen	170335	MTV 1881 Ingolstadt	Ho	3	1956
Haupt	Wolfgang	050563	LG Zusam	We	1	1985
Hausner	Rudolf	171150	LG Altmühl/Jura	Mk	3	1974/75
Heckmann	Rainer	220355	LAC Quelle Fürth	12	1	1982
Hegewald	Jochen	200275	LG München/VfL Kaufering	Mk	2	1994-96
Heinemann	Karl	240232	Post SV München	Sp	1	1953
Heinrich	Wolfgang	300359	LAC Quelle Fürth	Ha	5	1978-82
Heiß	Andreas	030171	LAG Mittlere Isar	St	1	1989
Heiß	Robert	300454	USC München	Hü	2	1973/74
Heinze	Dirk	020776	LAC Quelle Fürth-1860 München	Mi	2	1997/98
Hehnlein	Wolfgang	56	DJK Aschaffenburg	Hi	1	1974
Helm	Eberhard	220352	TSV Ostheim/Rhön	Mi	6	1976-80
Helm	Mathias	151057	TSV Ostheim/Rhön	Mi	1	1975
Helmer	Josef	300957	TSV Schwangau	Ge	1	1975
Herle	Christoph	191155	VfL Waldkraiburg	La	35/36	1976-87
Hermann	Ernst	080156	TB Weiden	4	3	1974/75
Hesse	Ralph	060643	DJK Würzburg	Hi	5	1962-64
Hieber	Romuald	290353	Pol.- SV Augsburg	12	1/2	1972

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Hoffmann	Günter	020341	ESV München	Mi	2	1961-67
Höfner	Herbert	091235	LG Kreis Kronach	Mk	1	1959
Höger	Xaver	070330	TV Grönenbach	La	20	1954-60
Hohmann	Fred	290651	1. FC Nürnberg	Ge	6	1970/71
Hohmann	Hartmut	300975	LG Bamberg	Dr	2	1992-94
Holder	Michael	041160	LAC Quelle Fürth	Ge	2	1978-81
Höld	Markus	040572	TSV 1862 Illertissen	Mk	4	1989-92
Holler	Willi	260453	LAC Quelle Fürth	Hi	12	1971-76
Holzinger	Daniel	250574	TSV 1863 Schongau	Mi	1	1993
Hopf	Herbert	080639	TG 1848 Würzburg	Ho	11	1959-64
Hornberger	Franz	081153	LAC Quelle Fürth	SL	4	1983-85
Huber	Christian	120178	TV 1856 Kempten	Ho	1	1994
Huber	Fritz	50	TSV Jahn Freising	Ge	1	1968
Huber	Oskar	300154	TV 1856 Kempten	Hi	8	1973-79
Hufnagel	Walter	240346	DJK Würzburg	4H	1	1966
Hühmer	Andreas	261066	LAC Quelle Fürth	Ge	9	1983-89
Huhn	Wolfgang	100757	LAC Quelle Fürth	Ku	1	1980
Hunner	Gundolf	170347	TSV 1862 Neuburg	Mk	1	1968
Hüttinger	Thomas	040178	LG Altmühl/Jura	Mk	2/4	1996/97
Janota	Thomas	230178	TSV 1862 Friedberg	4H	2/3	1996/97
Jansche	Manfred	200340	TSV Neu-Ulm	Hü	1	1960
Jatzek	Hans Georg	100552	TSV 1860 München	Mi	1	1971
Jelinek	Klaus	090268	LC Olympiapark München	St	2	1986/87
Jellinghaus	Martin	261044	LAC Quelle Fürth	4	21/31	1963-72
Ilg	Patriz	051257	LAC Quelle Fürth	Hi	25	1977-87
Kaiser	Eric	070371	TSV 1880 Wasserburg/ LAC Quelle Fürth	Hü	8	1988-95
Kaiser	Gunnar	170254	TS 1861 Coburg	We	7/9	1971-73
Kalb	Werner	300760	LAG Lauf-Eschenau	Sp	6	1978-80
Kannenberg	Bernhard	200842	LAC Quelle Fürth	Ge	26/28	1970-76
Kehl	Philipp	150165	SVO LA Germaringen	Be	5	1993-97
Kelm	Bernhard	231267	TSV 1880 Wasserburg	We	5	1985-93
Keller	Rolf	69	TSV Vaterstetten	Be	1	1988
Kellner	Peter	170164	ASV Veitsbronn	We	1	1983
Keiß	Robert	200270	TSV Neusäß	Mk	1	1989
Kick	Richard	020547	LAC Quelle Fürth	Dr	29	1968-78
Kindermann	Jürgen	250358	TSV Forstenried	Sp	5	1976/77
Klaus	Herbert	180658	LG Kaufbeuren	Ge	5	1975-77
Kleespieß	Hannes	201148	TSV München-Ost	12	1	1967
Knarr	Otto	080247	DJK Würzburg	Hi	7/8	1965-68
Knoblich	Christian	011076	LAC Quelle Fürth-1860 München	Hi	3	1997/98
Kobor	Frank	140467	TV 1856 Kempten	12	6/11	1985-88
Kobor	Hagen	120670	TV 1856 Kempten	4	2	1988/89
Kohl	Günther	231052	SC 1893 Vöhringen	La	7	1972-76
Kohn	Wolfgang	080466	LG Bamberg	Dr	1	1984

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Koller	Winfried	220553	TB Weiden	4H	5	1971/72
Kolmsee	Wolfgang	250954	LAC Quelle Fürth	Dr	3	1977-80
Komossa	Knut	291171	TS 1847 Lichtenfels	Dr	1	1989
Konrad	Walter	040728	TSV 1860 München	La	25/27	1955-59
Kosina	Heinz	230129	1. FC Schwandorf	12	8/13	1951-55
Kramer	Gerhard	030554	TSV 1880 Wasserburg	Hi	3	1973
Krämer	Jürgen	010338	TV 1859 Memmingen	Ge	5	1958-62
Kraus	Peter	170732	Post SV München	12	16/17	1951-55
Kraus	Thorsten	210477	LG Regensburg	Di	1	1995
Kraus	Thilo	150780	LG Regensburg	St	1	1997
Kraus	Stefan	020966	LC Tanne Hundertsdorf	Ho	1	1984
Kremer	Dietmar	260968	LG Bamberg	4H	2	1986/87
Kremer	Lothar	020443	1. FC Nürnberg	Dr	1	1963
Kremer	Markus	280262	TSV 1847 Schwaben Augsburg	12	4/7	1980/81
Kretschmer	Ingo	060133	1. FC Nürnberg	La	1	1960
Kriegisch	Erich	190841	TSV Bad Wörishofen	Mk	2	1963/64
Krippner	Gerhard	230557	TSV 1880 Wasserburg	La	4	1976
Küfner	Richard	020332	TSV Mühldorf	Ge	1	1957
Kuhn	Markus	280666	VfL Waldkraiburg	4H	1	1982
Kupsch	Alfred	080253	TSV 1860 München	Sp	3	1972
Kurzbuch	Walter	070267	TSV 1880 Wasserburg	Ho	2	1986
Land	Henry	160845	1. FC Nürnberg	Ha	1	1965
Landskron	Hans	030243	TV Münchberg	SL	1	1972
Lang	Hans	220557	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	1	1983
Lankl	Markus	070676	TV Hauzenberg	4H	1	1994
Lechner	Josef	260854	TSV 1860 München	Hi	8	1975-79
Lechner	Martin	100582	SV Achenmühle	Ha	1	1998
Legath	Philipp	231179	LAC Quelle Fürth-1860 München	Mi	2	1997/98
Leibold	Reinhard	210547	LAC Quelle Fürth	SL	20	1973-84
Leygeber	Bernd	231152	LG Waldkraiburg	Mi	1	1972
Liebisch	Rudolf	070463	TSV Röttenbach	Sp	1	1980
Lippert	Klaus	030365	LG Lkr Aschaffenburg		4	1
Loch	Baptist	170947	Post SV Bamberg	We	1	1966
Loch	Eike	020467	LAC Quelle Fürth-1860 München	SL	1	1995
Lochmann	Thomas	090568	LG Eckental	Ge	1	1984
Lohse	Michael	060862	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ge	2	1995-98
Lorenz	Andreas	140580	TV 1883 Zwiesel	La	1	1998
Löser	Dominique	210173	TSV Detag Wernberg	Mi	4	1991/92
Lutter	Heinz	131228	Post SV München	Ku	5	1953
Luxenburger	Richard	021158	LAC Quelle Fürth	12	12/19	1979-84
Magerl	Hermann	130149	TSV 1860 München	Ho	11	1969-72
Maier	Alfred	211132	Post SV München	4H	3	1953-55
Maier	Heinz	280354	TV Eggenfelden	Mi	5	1974-79
Maier	Joachim	080270	SV Breitenbrunn	Ge	4	1987-89
Maier	Luitpold	010530	TSV 1860 München	Sp	5	1955-59

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>geb.am</i>	<i>Verein</i>	<i>Di</i>	<i>Ber./Eins.</i>	<i>Zeit</i>
Matern	Horst	051054	LAC Quelle Fürth	Ge	7	1982-87
Mathes	Marco	060673	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ha	1	1995
Mayer	Reinhold	010458	TG 1897 Viktoria Augsburg	Be	1	1988
Mayr	Franz	061055	ESV Augsburg	4H	1	1974
Dr. Meier	Herbert	080234	LAC Quelle Fürth	Ge	9	1970-72
Meister	Erwin	121126	TSV 1860 München	Hü	2	1954/55
Menzel	Hartmut	200847	TSV 1860 München	12	2/4	1966
Messerer	Michael	240660	TV 1860 Gunzenhausen	Sp	1	1981
Meyer-Pitroff	Frank	081270	LG Eckental	Ge	1	1987
Mildenberger	Robert	040850	LAC Quelle Fürth	Ge	14	1983-90
Mittendrein	Thomas	270375	DJK Friedberg	12	6/8	1994-96
Moriabadi	Ronny	100261	LG Passau	Ho	2	1978-80
Mörtl	Heinz	111146	LAC Quelle Fürth	Mi	3	1971/72
Motchebon	Nico	131169	LAC Quelle Fürth-1860 München	Mi	6	1996-98
Müller	Bernd	100361	TSV 1862 Neuburg	St	1	1981
Müller	Klaus	170161	TV Redwitz	Ku	1	1978
Müller	Max	030257	SC Unterrieden	Ge	1	1978
Müller	Walter	030226	TSV 1860 München	La	7/8	1951-55
Müller	Wolfram	120455	TV 1860 Aschaffenburg	4	1	1973
Münzel	Wolfgang	151152	LG Karlstadt	SL	1	1985
Munzinger	Hans	291042	TSV Burgau	La	3	1969-71
Nabein	Klaus-Peter	100560	LAC Quelle Fürth-1860 München	ML	20	1980-96
Nast-Kolb	Thomas	131057	USC München	4H	2	1975-78
Neugebauer	Michael	070264	MTV 1881 Ingolstadt	Mk	4	1982-87
Neuner	Siegmar	080364	LAC Quelle Fürth	Ge	3	1986/87
Neumann	Jochen	060269	TG 1848 Kitzingen	4	4/5	1987/88
Niedermeier	Ludwig	090250	LG Regensburg	La	1	1973
Niklas	Frank	141280	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ho	2	1997/98
Nothelfer	Erwin	080660	SC 1893 Vöhringen	Cr	1	1979
Nürnbergger	Dirk	190170	LAC Quelle Fürth-1860 München	Cr	2	1995
Öhlschlegel	Thomas	69	VfL 07 Neustadt/Coburg	Ge	1	1986
Öhrig	Josef	240668	LG Bamberg	Be	1	1995
Osterkamp	Volker	260340	Post SV München	Ku	1/2	1959
Oweger	Karl	200127	TSV 1860 München	Di	16/19	1953-56
Pannier	Andreas	070374	LAC Quelle Fürth-1860 München	12	4/6	1992/93
Panzer	Volker	020740	TSV Unterhaching	Mi	3	1965-67
Pensberger	Walter	260334	TSV 1860 München	Hü	17	1958-63
Peter	Herbert	240657	TSV 1860 München	Mk	1	1982
Pfeffermann	Klaus	060337	Post SV München	Ha	2	1956/57
Pfister	Hans	070449	1. FC Nürnberg	We	1	1971
Pichler	Andreas	050659	LG Gauting-Stockdorf	Hi	2	1984
Pichler	Claus	300160	LG Ruhpolding	Ho	5	1976-78
Pichler	Hans Jürgen	210529	TSV 1860 München	Hü	1	1952
Pichler	Stefan	071157	VfL Waldkraiburg	SL	3	1978/79
Pickl	Daniel	121077	LG Rupertwinkel	Be	1	1998

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>geb.am</i>	<i>Verein</i>	<i>Di</i>	<i>Ber./Eins.</i>	<i>Zeit</i>
Pilhofer	Matthis	220576	TSV Detag Wernberg	Mi	1	1994
Planer	Frank	140174	LAG Schwandorf	4	2	1992/93
Plauk	Matthias	050457	TV 1873 Würzburg	Hi	5/6	1975-77
Pöhn	Stefan	300173	TV 1886 Zwiesel	Ku	8	1991-94
Porsch	Heinrich	301146	LG Bamberg	Ku	1	1974
Pöss	Tobias	200176	LAC Quelle Fürth-1860 München	Dr	1	1998
Prechtl	Heinz	070623	Post SV München	Ha	2	1955
Prenner	Klaus	280243	DJK Würzburg	Hi	3	1962-67
Preuß	Georg	230261	TSV Bad Endorf	Be	1	1990
Prinz	Lothar	050532	Post SV München	12	1	1955
Prokop	Clemens	260357	LG Regensburg	We	2	1977/78
Ranftl	Dieter	040866	LC Buchendorf	Be	4	1990-93
Rappe	Markus	240468	USC München	Hü	5	1986/87
Rauh	Peter	080260	MTV 1881 Ingolstadt	4	2	1983
Reeh	Udo	050357	VfL Waldkraiburg	SL	2	1988/89
Rehm	Alexander	020671	TSV 1898 Penzberg	12	8/10	1988-90
Reis	Stefan	180269	LG Bamberg	Ku	3	1987/88
Reißmann	Willy	251127	LAC Quelle Fürth	St	16	1953-56
Reitmayer	Christian	120877	LG Chiemgau Süd	Be	1	1996
Reng	Alwin	190336	LAC Quelle Fürth	Ge	2	1971/72
Rentsch	Max	221035	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Mi	8	1955-60
Reus	Gerhard	110749	TV 1860 Aschaffenburg	Di	2	1968/69
Rieder	Hermann	030528	TSV 1860 München	Sp	17	1952-61
Riepl	Anton	280269	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ho	3	1988-96
Ries	Wolfgang	221235	TSV 1860 München	4	1/2	1955
Rose	Ralf	150371	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ge	1	1993
Roßmeißl	Roland	210740	1. FC Nürnberg	4	3	1969/70
Röttger	Andre	260379	VfL 07 Neustadt/Coburg	Mk	2	1998
Rupp	Alfred	081054	SC 1893 Vöhringen	Mi	3	1974/75
Saalfrank	Rolf	090362	LC Olympiapark München	Ku	4	1980-87
Sambale	Martin	180765	SVG Germaringen	Be	6	1991-98
Sauer	Michael	270841	TSV 1860 München	De	2	1961/62
Seeck	Stephan	271178	LG Pöcking-Söcking	Sp	2	1997
Segerer	Eduard	251063	TSV Gilching	Ho	2	1981/82
Seibold	Florian	270979	SpVgg Zolling	Hü	1	1998
Seidl	Max	121048	ESV Regensburg	Ge	2	1967/68
Seiler	Markus	110671	LG Reischenau/Zusamtal	La	1	1989
Sieghart	Ingomar	100943	TSV 1860 München	Ho	33	1962-72
Sewald	Gerhard	010561	SV Gendorf	12	5/8	1983-89
Söllner	Jörg	100173	LG Hof	Mi	7	1990-94
Swoboda	Herbert	190945	TV 1856 Kempten	Mk	10	1968-76
Schachten	Philipp	180276	TSV 1898 Penzberg	Hü	1	1994
Schaffarzik	Josef	030555	LAC Quelle Fürth	Sp	3	1977/78
Scharl	Martin	080934	TS Jahn München	12	1	1958
Schanz	Eberhard	48	1. FC Nürnberg	Ge	1	1968

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Dr. Scheytt	Michael	160659	TG 1897 Viktoria Augsburg	Be	1	1997
Schicker	Hans	031047	ATSV Tirschenreuth	We	6	1971-77
Schindziolorz	Jan	080878	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ho	3	1996-98
Schirmeier	Karl Heinz	260444	LAC Quelle Fürth	Mi	7	1967-71
Schlichtherle	Dieter	040364	TSV Bad Wörishofen	Hi	1	1982
Schlichtherle	Klaus	040364	TSV Bad Wörishofen	Mi	3	1982/83
Schmalzl	Willi	150660	MTV 1881 Ingolstadt	4	3/4	1984-87
Schmaus	Harald	300654	LAC Quelle Fürth	Mi	1	1976
Schmidt	Johannes	170474	TV 1860 Immenstadt	Cr	2	1993
Schmid	Stefan	060570	LG Karlstadt	Mk	8	1990-98
Schmider	Albert	171260	TSV Burgberg	Ku	2	1989
Schmidt	Helmar	110963	TSV 1860 München	St	3	1985-91
Schmidtchen	Marc	270777	TSV Gräfelting	12	6/8	1994-96
Schneider	Josef	190363	LG Chiemgau-Süd	SL	1	1993
Schneider-Strittmatter	Clemens	260948	LAC Quelle Fürth	SL	5	1973-77
Schönbeck	Florian	130174	LG Pocking-Söcking/ VfL Kaufering/LG Regensburg	Mk	4	1993-98
Schott	Karl Heinz	290840	TV 1856 Kempten	Dr	1	1960
Schubert	Heinrich	240451	LAC Quelle Fürth	Ge	42	1972-83
Schubert	Rainer	121041	TSV 1860 München	4H	19/20	1965-72
Schwabe	Karl Heinz	010550	LAC Quelle Fürth	Ge	1	1975
Schwarthoff	Florian	170568	LG Erlangen	Hü	7	1987-92
			LAC Quelle Fürth-1860 München	Hü	5/5	1996-98
Schwarz	Alfons	140754	LAC Quelle Fürth	Ge	47	1974-92
Schwarz	Josef	200541	TSV 1860 München	We	25/30	1965-73
Schwarz	Rainer	050659	LG Gauting-Stockdorf	Hi	13	1981-88
Spangler	Johann	50	TSV 1868 Aichach	Ge	1	1968
Spiegelsberger	Thomas	010863	DJK Weiden	Hi	1	1983
Spinnler	Wolfgang	170441	TV 1860 Aschaffenburg	Ho	3	1961-69
Sporrer	Alexander	200171	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ho	1	1993
Spöttel	Michael	300156	VfL Waldkraiburg	SL	2	1986/87
Sprenger	Klaus	070150	BSG Messerschmitt Augsburg	Ge	1	1969
Staab	Wolfgang	210854	LG Lkr. Aschaffenburg	Hi	2	1975
Stadlbauer	Peter	260954	TV Waldmünchen	Ha	1	1973
Stahl	Stefan	210976	TV Mering	Hi	3	1995/96
Ständner	Horst	120371	UAC Kulmbach	Di	4	1988-90
Stangl	Josef	150155	FTSV 1922 Straubing	Be	1	1991
Stark	Herbert	310358	SV Germering	Mi	1	1978
Stark	Konrad	200657	LG Bamberg	Hü	1	1978
Stecher	Hubert	010746	LAC Quelle Fürth	Mi	4	1968-70
Steger	Emil	020724	TSV 1847 Schwaben Augsburg	We	1	1952
Stegner	Carsten	260775	SG Rödental	Be	1	1993
Steidl	Ulrich	060372	LAZ Obernburg-Miltenberg	Be	1	1990
Steinleitner	Daniel	030774	1. FC Passau	Ho	1	1991

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Stengel	Christian	300878	LAC Quelle Fürth-1860 München	Be	1	1997
Stenzel	Kurt	120362	LAC Quelle Fürth-1860 München	SL	2	1994
Steller	Armin	300862	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	1	1981
Stephan	Carsten	080871	LC Olympiapark München	Sp	4	1988-90
Stewens	Thomas	100966	LG Sempt	Mk	1	1996
Stich	Burghardt	300148	TSV Jahn Freising	Ge	2	1967/68
Stierhoff	Klaus	050459	LG Schweinfurt	12	3/5	1977/78
Stöckel	Andreas	120471	TSV Milbertshofen	4H	1	1988
Stöckel	Volker	040345	LAC Quelle Fürth	12	5/6	1968-71
Strattner	Otmar	150453	LAC Quelle Fürth	Sp	1	1978
Strauß	Hermann	060331	TG 1848 Kitzingen	Dr	22/24	1957-61
Strobl	Helmut	090459	LG Regensburg	Be	3	1988-96
Sturm	Johannes	100470	TSV Ebermannstadt	4	2	1989
Stürmer	Herbert	170236	SV Siemens Nürnberg	Hü	7	1956-62
Teger	Thomas	180567	TSV Gräfenfing	Mi	1	1990
Temler	Robert	030481	LG München	Mi	1	1998
Theimert	Otmar	040453	VfL Waldkraiburg	Hü	1	1973
Thiel	Thomas	020475	LG Bamberg	Mi	4	1993-95
Thiemann	Werner	010441	1. FC Nürnberg	4	5	1964/65
Thomann	Lans Lothar	080749	DJK Sportbund München	La	1	1970
Thomas	Günter	070255	TSV 1863 Sonthofen	Ge	2	1974-76
Trapp	Franz	010150	TV Haßfurt	Mi	1	1969
Tschiers	Markus	250972	LAC Quelle Fürth-1860 München	Di	4	1994/95
Ulrich	Roland	170151	TV 1860 Aschaffenburg	Mk	1	1970
Umlauf	Heinrich	070628	TS 1861 Bayreuth	12	1	1951
Unterholzner	Martin	270558	Post SV Mühldorf	Ge	4	1975-77
Urbach	Dieter	020235	TSV 1860 München	Ku	45/69	1954-64
Urban	Dieter	300448	TSV 1860 Rosenheim	Ho	2	1971/72
Vaubel	Jan Eberh.	090435	TSV 1860 München	We	2	1961
Vogt	Eugen	160119	TSV 1860 München	4	2/4	1951
Vohrer	Michael	171071	TuS Fürstenfeldbruck	12	1/2	1986/87
Volkmann	Ralf	120262	TSV 1862 Neuburg	St	1	1980
Volkmoth	Oliver	260880	LG Westallgäu	4H	1	1997
Walter	Christian	211264	VfL Waldkraiburg	4	1/2	1986
Waneck	Rudolf	280615	TSV 1860 München	Dr	3	1952/53
Waschler	Helmut	221049	TV Passau	We	2	1968
Weber	Thomas	300969	TV Faulbach	Ku	1	1988
Weigt	Peter	191248	LAC Quelle Fürth	La	13	1975-78
Weingärtner	Heinz	55	LAC Quelle Fürth	Hi	1	1973
Weimar	Jan	040639	TSV 1860 München	Hü	2	1967-70
Weisenseel	Karl Heinz	230154	LAC Quelle Fürth	12	16/22	1974-82
Weiser	Herbert	041139	TS Kronach	Dr	6	1958-60
Wehner	Manfred	200447	LAC Quelle Fürth	SL	1	1970
Wellenhofer	Bernhard	040647	TSV München-Ost	Ho	2	1968
Weniger	Andreas	190158	TSV 1860 München	SL	8	1979-85

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Werner	Harald	290751	LAC Quelle Fürth	12	1/2	1974
Werner	Wolfgang	200156	LAC Quelle Fürth	Ge	3	1977/78
Wernsdorfer	Alexander	120251	TV 1860 Aschaffenburg	Mk	1	1970
Wichmann	Ulrich	49	TV Erlangen-Bruck	Ge	1	1968
Widl	Johann	021134	TSV 1860 München	Mi	3	1958-62
Wiedemann	Wolfgang	050657	LAC Quelle Fürth	Ge	27	1978-88
Wiener	Josef	190135	DJK Schweinfurt	Dr	3	1956/57
Wildförster	Hans Jörg	050155	TSV 1860 München	Ho	3	1973
Wildförster	Michael	281048	TSV 1860 München	Ho	1	1970
Wildner	Norbert	091169	TSV Gräfelfing	Hi	4	1990/91
Winter	Ralf	230362	TSV 1847 Schwaben Augsburg	La	3	1980/81
Woigt	Hans J.	110458	LAC Quelle Fürth	Hi	2	1976/77
Wolf	Günther	36	TSV 1860 München	Mi	2	1956
Wolfermann	Klaus	310346	SV Gendorf	Sp	30	1968-77
Wollenberg	Jens	180747	LAC Quelle Fürth	La	5	1969-71
Wörle	Erwin	231025	TSV Pfronten	Ha	1	1952
Wosegien	Matthias	020173	TSV 1860 München	St	1	1992
Wrede	Ulrich	030563	LAC Quelle Fürth	Dr	2	1981
Wucherer	Gerhard	110248	TSV 1860 München	12	19/35	1968-72
Zacher	Peter	58	LZ Amberg	Hi	1	1976
Zahn	Günther	200354	LAC Quelle Fürth	La	11	1976-84
Zeilmann	Rudolf	020337	TSV 1860 München	Ku	3/7	1956/57
Zametzer	Heinrich	100437	TSV 1860 München	Sp	2	1963
Zanner	Peter	100768	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ge	9	1990-98
Zech	Rudolf	080334	1. FC Nürnberg	St	6	1956-58
Zervas	Torsten	061161	LAV Aschaffenburg-Stadt	Ge	7	1983-89
Zintl	Bernhard	160665	TSV 1860 München	St	19	1986-91
Zirkelbach	Christian	101261	LAC Quelle Fürth	12	8/12	1981-84

Frauen, Juniorinnen und weibliche Jugend

Achatz	Christine	110877	SV Wacker Burghausen	Ku	1	1995
Abröll	Sigried	090770	DJK Memmingen	Ku	1	1989
Adametz	Heide	090262	LG Lauf-Eschenau	Sp	8	1976-80
Aigner	Susanne	130369	TSV 1875 Göggingen	4	3	1986/87
Albrecht	Renate	020955	FT Jahn Landsberg	Ku	3	1972/73
Amtmann	Christa	100346	TG 1848 Kitzingen	Sp	1	1966
Bak	Maria	090159	Marathon Team Pegnitztal	SL	3	1994-97
Baumgartner	Johanna	041060	LAC Quelle Fürth-1860	Be	7	1990-98
Baumann	Gabriele	280471	TG 1848 Schweinfurt	12	1	1990
Bausenwein	Inge	131020	1. FC Nürnberg	Sp	2	1952
Becker	Marion	210150	USC München	Sp	11	1974-77
Beichler	Isolde	060632	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Mi	4/5	1953/54
Biechl	Anni	170340	Post SV München	12	6/8	1958-60
Blaßneck	Heike	260771	LAC Quelle Fürth-1860 München	Hü	7	1995-98

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Bornschlegel	Sonja	150475	ETSV 09 Landshut	Ku	2	1993/94
Brömmel	Almut	050535	TSV 1860 München	Sp	35/36	1954-73
Brückner	Brigitte	160956	LAC Quelle Fürth	Mi	9/10	1973-87
Brunner	Renate	100952	TS 1861 Coburg	We	1	1971
Buck	Brigitte	250964	LG Mainburg-Niederaichbach	Ge	17	1981-90
Butz	Elfried	150934	ESV München	12	4/5	1954-56
Caffier	Ines	070671	TG Veitshöchheim	Mi	2	1989
Clarius	Birgit	180365	MTV 1881 Ingolstadt/ LAC Quelle Fürth-1860 München	Mk	9	1982-92
Coqui	Eva	300168	LG Anger-Piding	Mi	2	1986
Daffner	Gabi	260269	SpVgg Niederaichbach	Ge	9	1984-88
Daimer	Rita	221162	USC München	4	9/10	1979-83
Dangl	Brigitte	220651	TSV 1860 München	Hü	1	1967
Demuth	Susanne	160659	TSV Trostberg	Ku	2	1974
Dietel	Elke	120971	TS Schwarzenbach/S.	4	2	1989
Dimke	Angelika	100262	LG Eckental	Ho	2	1978-80
Dörre-Heinig	Katrin	061061	LAC Quelle Fürth-1860 München	SL	2	1994-96
Dotzler	Christa	211253	LAC Quelle Fürth	SL	1	1985
Ebert	Barbara	280737	1. FC Nürnberg	We	1	1957
Ebert	Ulrike	140275	ETSV 09 Landshut	La	1	1992
Fehring	Karin	230520	MTV 1879 München	12	2/3	1952
Feldmeier	Jutta	080269	LG Nürnberg	4	1	1991
Filsinger	Heike	190161	MTV 1881 Ingolstadt	Mk	8	1982-87
Fleischer	Andrea	190263	LAC Quelle Fürth-1860 München	SL	1	1995
Forstner	Renate	050377	TSV 1860 Rosenheim	SL	2	1997/98
Franke	Petra	170971	LAC Quelle Fürth-1860 München	We	2	1990-93
Freihuber	Birgit	020175	LAG Mittlere Isar	12	1	1992
Freilinger	Erika	280938	TSV 1860 München	12	1/2	1959
Friedrich	Anja	280574	TS 1847 Lichtenfels	Be	1	1992
Fuchs	Monika	040858	LAG Lauf-Eschenau	Sp	2	1975/76
Fuchs	Stefanie	240779	TSV 1860 Dinkelsbühl	Mk	2	1997/98
Gaiser	Johanna	091138	TSV München-Ost	12	7	1962-64
Gallner	Sandra	140168	ETSV 09 Landshut	4	1/2	1991
Gast	Silke	300472	LAC Quelle Fürth-1860 München	Sp	2	1993/94
Gesell	Claudia	181277	TSV Detag Wernberg LAC Quelle Fürth-1860 München	4 Mi	3/4 4/4	1995/96 1997/98
Gerzer	Brigitte	070564	TuS Bad Aibling	Sp	3	1980/81
Götz	Monika	150681	LAZ Kreis Würzburg	St	6	1996-98
Grabmeier	Birgit	040874	SV Grainet	Mi	1	1990
Graiani	Daniela	070970	Kirchheimer SC	4H	3/4	1988/89
Granvogel	Anja	280582	TSV 1861 Deggendorf	4	1	1998
Grassinger	Angela	140374	LAC Quelle Fürth	Hü	1	1989
Greithanner	Martina	211074	LG München	Di	7	1993-96
Greithanner	Sabine	051179	LG Oberland	Hü	1	1996
Grimm	Petra	201057	TuS Traunreut	4	2	1976

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Groß	Elisabeth	200829	1. FC Nürnberg	Sp	6	1951-54
Groß	Martha	080750	TV MALLERSDORF	Ku	5	1966-70
Grosser	Bianca	140480	LG München	Ku	2/4	1997/98
Guggenberger	Sabine	240267	TV 1860 Gunzenhausen	Sp	2	1984
Günthner	Conni	261071	LG Kreis Dachau	12	2	1987/88
Gutewort	Doris	031254	LAC Quelle Fürth und MTV 1881 Ingolstadt	Di	12/14	1977-87
Haas	Maria	300135	1. FC Nürnberg	Mk	7/8	1954-64
Hadel	Lilian	190267	TSV 1880 Starnberg	Mi	1	1984
Haggenmüller	Angelika	010369	MTV 1879 München	12	10/16	1986-94
Haider	Edith	280166	TV 1864 Altötting	Sp	1	1983
Haindl	Astrid	190371	TV 1864 Altötting	Mk	2	1989/90
Hahn	Renate	010649	TS Regensburg	Mi	1	1967
Hammer	Grit	040666	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ku	4	1992-95
Hantschk	Gertrud	290133	TS Jahn München	Mk	6/9	1954-59
Hefner	Gerlinde	040439	TS Regensburg	Mi	3	1965/66
Heinrich	Marianne	251231	TSV 1863 Marktoberdorf	Ku	5/8	1952-54
Hell	Elisabeth	241234	Post SV München	Ho	1	1953
Hendrix	Brunhilde	020838	1. FC Nürnberg	12	9/20	1957-60
Heyn	Ute	170449	TSV 1861 Zirndorf	Ho	2/3	1966-68
Hindemit	Elke	040744	TSV 1860 München	Mk	1	1970
Hofknecht	Leny	120269	TS 1861 Bayreuth	We	2	1952
Hohenester	Melanie	250274	MRRC München	Be	1	1992
Holland	Brunhilde	050248	TV 1861 Amberg	Ho	3	1968/69
Höb	Christine	240962	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Mk	2	1987-89
Huber	Christine	310571	LG Sempt	Mk	1	1996
Huber	Liesl	090334	TV 1868 Burghausen	Ku	2	1965-68
Hudy	Bernadett	231263	LLC Marathon Regensburg	Be	2	1992-95
Hümmer	Else	161212	1. FC Nürnberg	Di	2	1951/52
Hußlein	Sabine	090468	TSV Lengfeld	Ge	1	1986
Hutterer	Heidi	051259	TG 1861 Landshut	La	8	1978-86
Jakob	Ulrike	210150	1. FC Bamberg	Mk	11	1969-76
Jahn	Astrid	111271	VfL 07 Neustadt/Coburg	Mi	4	1987-89
Jirousch	Andrea	200667	FT Jahn Landsberg	4	3/4	1984/85
Isleb	Thea	210135	Post SV München	Mi	1	1954
Junghänel	Ilse	211141	1. FC Schwandorf	Sp	1	1962
Just	Olga	110464	TV Holzkirchen	Ge	3	1978-80
Karl	Anneliese	150438	Post SV München	Hü	2	1958
Kaseder	Karin	010548	SF Zeilarn	Mi	2	1974/75
Kirchner	Gabriele	150750	1. FC Nürnberg	We	1	1969
Kleis	Margit	180877	LG Pocking-Ruhstorf	Mi	2	1994/95
Klose	Nadine	171081	SGS Amberg	Mi	1	1997
Knoll	Rita	250464	MTV 1881 Ingolstadt	Sp	7	1981-89
Koch	Birgit	140774	SC Anger	Be	1	1998
Kohlhund	Daniela	090972	TSV 1880 Starnberg	Ku	4	1988-90

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Kopp (Gastl)	Zenta	291233	TSV 1860 München	Hü	18/23	1952-64
Krauß	Inge	051068	ETSV 09 Landshut	12	3	1984/85
Krinninger	Verena	140582	LAG Garmisch-Partenkirchen	4H	1	1998
Krodinger	Petra	261072	TV Freyung	La	2	1990
Kruse	Sabine	100366	MTV 1881 Ingolstadt	Ku	4/5	1987/88
Kupper	Andrea	060880	LAC Quelle Fürth-1860 München	La	1	1998
Lang	Simone	180969	TSV 1875 Göggingen	Mi	1	1986
Lattner	Gudrun	300459	LAC Quelle Fürth	Hü	2	1984/85
Laur	Christiane	191170	TSV 1880 Wasserburg	Sp	1	1988
Leithner	Heidi	050571	TSV 1860 Ansbach	Sp	2	1987/88
Lenz	Katrin	280877	LG Wolfstein	Hü	1	1996
List	Barbara	150368	LAC Quelle Fürth	Sp	2	1987/88
Losch	Claudia	100160	LAC Quelle Fürth	Ku	22/23	1980-91
Maasberg	Heidi	281035	TSV 1860 München	Ho	6	1956-59
Mack	Karen	091047	TSV 1860 München	Mk	13/14	1970-76
Magerl	Steffi	250961	TuS Geretsried	4	4	1978-80
Maier	Andrea	080269	SV Breitenbrunn	Ge	5	1986-88
Maier	Evi	040873	SV Breitenbrunn	Ge	1	1989
Manecke	Ingra	210356	LAC Quelle Fürth	Di	24	1977-84
Marquard	Rita	200367	TSV 1860 München	Mi	10	1984-92
März	Resi	150160	MTV 1881 Ingolstadt	12	10/15	1982-87
Mathes	Simone	130375	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ha	8	1993-96
Matschke	Irina	260176	LG Bamberg	Hü	1	1998
Mayer	Jola	230822	TSV Pfronten	Ku	5/8	1952-54
Menzel	Hannelore	260947	SV Siemens Nürnberg	Sp	3	1966-68
Meixner	Christine	181267	LG Bamberg	12	2	1984
Metzger	Stefanie	010279	TSV Burgberg	12	3/6	1996/97
Mödl	Maria	230254	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	3	1978
Mues	Claudia	030175	LG München	Ku	6/8	1994-96
Müller	Birgit	250463	LG Haßberge	Mk	1	1981
Müller	Peggy	010877	LAC Quelle Fürth-1860 München	4H	2/3	1997
Münchow	Kirsten	210177	LAC Quelle Fürth-1860 München	Ha	2	1998
Nagel	Sylvia	230363	LAV Aschaffenburg-Stadt	4H	6/8	1980-82
Niedermeier	Christine	040265	LG München	Hü	1	1987
Niemeyer	Susanne	300166	TG 1848 Schweinfurt	Mi	1	1988
Nissl	Margit	120657	TSV Trostberg	Hü	4	1974-76
Nokel	Martina	241063	LG Haßberge	4	2/3	1982/83
Nusko	Helga	110565	MTV 1881 Ingolstadt	Mk	5	1982-88
Pensberger	Martha	220541	TSV 1860 München	12	9/16	1960-64
Peter	Kristin	061065	USC München	Ho	1	1984
Philipp	Beatrix	260957	LAC Quelle Fürth	Mk	22/23	1976-81
Plotzitzka	Iris	070166	LAC Quelle Fürth	Ku	16/17	1984-90
Priemer	Manuela	291178	TB Jahn Wiesau	Ha	6	1995-98
Quiner	Tanja	020774	LG Kreis Kronach	4	3	1989-91
Radtke	Helga	160562	LAC Quelle Fürth-1860 München	We	4/6	1994

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Ranz	Gerda	291144	TV Erkheim	Mi	14	1964-73
Reiner	Edeltraud	240449	Post SV München	12	2/4	1966/67
Repser	Heidi	080460	LG Lauf-Eschenau	Sp	15	1975-78
Riermeier	Susi	231060	VfL Waldkraiburg	SL	3	1983-86
Rockmeier	Birgit	291173	LAG Mittlere Isar	12	20/24	1989-98
Rockmeier	Gabi	291173	LAG Mittlere Isar	12	15/19	1989-98
Romberger	Waltraud	060653	ETSV 09 Landshut	Sp	2	1969/70
Rosenbeck	Renate	210468	SWC 46 Regensburg	Sp	2	1986
Rossa	Karin	281159	LG Waldkraiburg	4	1	1976
Rubner	Brigitte	150356	LAC Quelle Fürth	12	2	1973
Samland	Helen	080674	TG 1848 Schweinfurt	4	2	1992
Seidel	Katja	181173	LAC Quelle Fürth	12	9/15	1989-93
Seonbuchner	Anneliese	130929	1. FC Nürnberg	Hü	18/28	1951-58
Seitz	Kerstin	310379	MTV 1881 Ingolstadt	12	6	1996-98
Seitz	Andrea	010376	MTV 1881 Ingolstadt	Mk	1	1998
Sharp	Petra	020454	LAC Quelle Fürth	12	12/20	1977-79
Siman	Maria	210249	TV 1856 Kempten	Be	2	1990/91
Simons	Larissa	270580	DJK Friedberg	4	1	1997
Slotta	Ute	060780	TSV 1883 Bogen	Ha	3	1997/98
Smieja	Sabine	230671	LG Regensburg	MK	2	1993-96
Sommer	Ulrike	110459	LAC Quelle Fürth	12	14/24	1977-85
Sonntag	Birgit	240176	LAC Quelle Fürth-1860 München	SL	1	1997/98
Sulek	Cornelia	020660	LAC Quelle Fürth	Mk	17/18	1977-89
Schabinger	Michaela	230361	MTV 1881 Ingolstadt	12	10/16	1978-88
Schäfer	Monika	060159	LAC Quelle Fürth	SL	6	1983-95
Schallenkammer	Claudia	200371	TG 1848 Würzburg	Sp	1	1989
Scharf	Christiane	250870	LG Obernburg-Miltenberg	Mk	3	1986-88
Schell	Inge	090633	TSV 1860 München	Hü	25/30	1962-69
Scheuerer	Sonja	150880	TV 1861 Amberg	Cr	1	1997
Schlamp	Renate	241078	Pol.- SV Eichstätt	We	3	1997/98
Schlecht	Gabi	250558	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Mk	2	1974/75
Schmidt	Astrid	030763	LAV Aschaffenburg-Stadt	La	6	1985-88
Schmidt	Heidi	210866	TSV 1860 Ansbach	Mk	1	1986
Schmidt	Vera	010361	LC Olympiapark München	Ku	5	1984-88
Schneider	Corinna	220570	TSV Ottobrunn	Hü	5	1987-89
Schönleber	Mechthild	100763	MTV 1881 Ingolstadt	Ku	4	1983-87
Schönmetzler	Tina	120671	LAC Quelle Fürth	12	3	1992/93
Schroeder	Katrein	150672	LG Sempt	Mk	1	1994
Schubert	Wilhelmine	020821	1. FC Nürnberg	Ho	3	1952-56
Schwarz	Sabine	210267	LC Olympiapark München	Mk	3	1985-87
Schwarzbauer	Gabi	180268	MTV 1881 Ingolstadt	Mi	3	1989/90
Specht	Karin	230674	TV 1860 Immenstadt/LG Sempt/ LAC Quelle Fürth-1860 München	Mk	7 3	1991-96 1997/98
Spindler	Pamela	160382	SC Bad Kohlgrub	Hü	1	1998
Steger	Claudia	240459	TSV 1875 Göggingen	24	26/38	1974-84

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Steigauf	Mona	170170	TSV 1864 Grafing	Mk	4	1987-92
Steindl	Rosemarie	130654	1. FC Passau	12	1/2	1972
Stephan	Angelika	281152	LAC Quelle Fürth	La	1	1980
Stephan	Birgit	010964	USC München	Di	1	1982
Stief	Cristine	130871	LAC Quelle Fürth	Mi	4	1989/90
Strauß	Ulrike	100161	LG Kreis Ansbach	Sp	1	1979
Strößenreuther	Erika	050838	TSV 1860 München	Sp	7/8	1960-62
Sturm	Lieselotte	141036	1. FC Nürnberg	Di	1	1961
Tackenberg	Christine	170349	1. FC Nürnberg	12	11/14	1970-74
Tiedtke-Greene	Susen	230969	LG Hof	We	2	1997
Traidl	Irmgard	260654	FT Jahn Landsberg	12	1	1972
Trmal	Eva	160673	LG Hof	4	2	1991
Überrück	Helga	021248	SV Siemens Nürnberg	4	1/2	1968
Verniest	Carla	290873	LAC Quelle Fürth-1860 München	12	1/2	1995
Völkl	Gabi	020670	LAC Quelle Fürth	Ku	4/5	1987-92
Wackersreuther	Lotte	190726	1. FC Nürnberg	Hü	2	1951/52
Wagner	Marianne	221061	TSV 1875 Göggingen	4H	8/9	1980-83
Wallner	Miriam	070580	LAG Mittlere Isar	12	1/2	1998
Walper	Andrea	100478	LG Donau-Brenz	12	2/5	1996/97
Walter	Ellen	020552	LG Schweinfurt	12	5/10	1970-72
Waneck	Walburga	100648	TSV 1860 München	Mk	2	1966-68
Warz	Renate	110267	SpVgg Niederaichbach	Ge	18	1984-91
Weber	Anneliese	130360	TSV 1861 Mindelheim	Be	2	1997/98
Wegstein	Evi	230359	TSV Alzenau	Mi	1/2	1976
Weinstein	Erika	060150	LG Schweinfurt	4	31/42	1970-78
Weiser	Katja	190166	LAC Quelle Fürth	Ku	2	1988/89
Weißmann	Bianca	050679	TSV Langenzenn	4	3/5	1995-97
Weißmann	Nadine	050679	TSV Langenzenn	4	3/3	1996-98
Wild	Angela	210334	Post SV München	12	2/5	1953
Willkomm	Cornelia	150973	TSV Milbertshofen	12	1	1992
Wilms	Eva	280752	LAC Quelle Fürth	Mk	29/35	1974-81
Wittmann	Petra	100270	TSV Gräfelfing	Mi	1	1988
Wolf	Kathrin	111266	LAC Quelle Fürth-1860 München	Cr	2	1995/96
Würfel	Sonja	270473	ETSV 09 Landshut	4H	1	1991
Wurm	Karin	060278	LG Landkreis Roth	Ku	5	1995-97
Wurm	Anja	050182	LAC Quelle Fürth-1860 München	12	2/4	1998
Zacherl	Maria	220263	TSV 1863 Marktobendorf	Mk	2	1981
Zimmermann	Susanne	060279	TV 1862 Geisenfeld	Sp	3	1996/97
Zürlein	Hedwig	020157	DJK Würzburg	Mi	1	1974
Zwick	Angelika	100556	LAC Quelle Fürth	Sp	1	1973

Seit der Verbandsgründung 1949 kamen 674 bayerische Athletinnen (230) und Athleten (424) im Trikot der Nationalmannschaft zum Einsatz. Das ergibt in 50 Jahren die beachtliche Zahl von 2 873 Berufungen zu DLV-Länderkämpfen und internationalen Meisterschaften.

Eine Siegerin und ein Vorbild!



A. Kumbernuss

VIABOL[®]

Leistungsampullen
...wenn Sie für Ihren Körper einfach mehr tun wollen

A. Kumbernuss, Olympiasiegerin, mehrfache Weltmeisterin, erfolgreichste Leichtathletin der letzten Jahre: Siegen wollen ist das eine, sauber Siegen ist das andere. Talent, ein intelligentes Ausbautraining und täglich neue Motivierung reichen allein doch nicht aus!

Ein optimaler Stoffwechsel, ein starkes Immunsystem und schnellstmögliche Regeneration sind nicht angeboren, sondern müssen unterstützt werden. Ich vertraue **VIABOL** Trinkampullen. Als sicherer Infektschutz und Leistungsaktivator ist **VIABOL** für mich unentbehrlich. Seit Jahren habe ich keine Trainingsausfälle – das spricht für sich.

VIABOL, die gesunde Leistungsampulle, erhalten Sie in Ihrer Apotheke oder fordern Sie Infos und Testampulle an:



Telefon 08303/813

VIA NOVA Naturprodukte
87448 Waltenhofen

Die Zeit vor 1949

Olympische Spiele

Auch schon vor Gründung des Verbandes nahmen Athleten und Athletinnen aus bayerischen Vereinen an Olympischen Spielen, Welt- und Europa-Meisterschaften teil. In dieser Zeit wurden 57 Männer sowie 12 Frauen aus Bayern in die Nationalmannschaft Deutschlands berufen.

1900 - Paris/Frankreich

Keyl	Julius	081277	MTV 1879 München	100 m	V	4.	Zeit unbek.
				200 m	V		ausgesch.

1906 - Athen/Griechenland

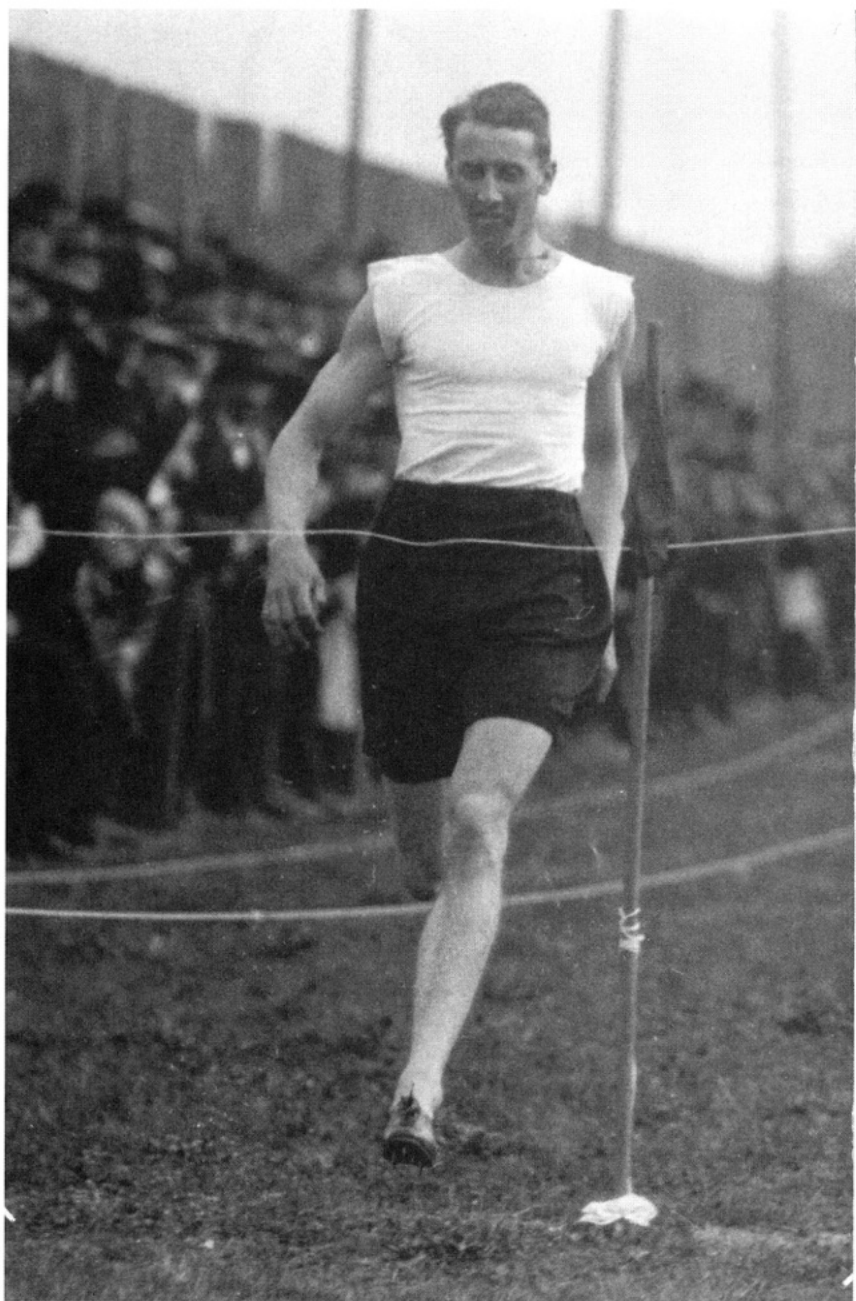
Kaltenbach	Karl	150682	TS Jahn München	Kugel, Diskus, Speer, Stein, (nach dem Vk ausgesch.) Fünfkampf (n. 3 Diszipl. ausgesch.)
------------	------	--------	-----------------	--

1908 - London/England

Braun	Hanns	261086	Münchner SC	800 m	V	1.	1:58,0
				800 m	E	3. Bronze	1:55,2
				1 500 m	V	3.	4:18,2
				Olymp. Staffel	E	2. Silber	3:32,4
von Bönninghausen Hermann		240788	TSV 1860 München	100 m	V	5.	12,0

1912 - Stockholm/Schweden

Braun	Hanns	261086	Münchner SC	400 m	V	1.	50,6
				400 m	Z	1.	49,2
				400 m	E	2. Silber	48,3
				800 m	V	2.	unbek.
				800 m	Z	2.	1:54,6
				800 m	E	6.	1:53,1
Bäurle	Otto	030287	TSV 1860 München	Dreispr.	E	14.	13,52 m
				Fünfkampf	(n. 3 Diszipl. ausgesch.)		
von Bönninghausen		240788	TSV 1860 München	100 m Hü	V	2.	17,9
	Hermann			100 m Hü	Z	3.	16,0
Halt	Karl	020691	MTV 1879 München	Kugel	Vk	14.	11,16 m
				Speer	Vk	22.	41,99 m
				Fünfkampf	(n. 3 Diszipl. ausgesch.)		
				Zehnkampf	E	8.	5 286 Pkt.
				Wertung 85	(12,1-6,08-11,12-1,70-54,2-17,7-35,46-2,70-39,82-5:02,8)		



Hanns Braun

Hanns Braun, die legendäre Läufergestalt Bayerns

Hanns Braun wurde am 26. Oktober 1886 in München geboren. In seiner Heimatstadt übte er seinen Beruf als akademischer Bildhauer aus. Seine sportliche Laufbahn war relativ kurz, aber überaus erfolgreich. Er kam mit 16 Jahren zum Münchner SC, um Hockey zu spielen. Bereits nach einiger Zeit empfahl man ihm, sich als Läufer zu spezialisieren, weil seine Schnelligkeit als Außenstürmer einfach unwiderstehlich wirkte. Als Braun zum erstenmal die Rennschuhe anzog, empfand man eher Mitleid als Begeisterung für den schlanken Münchner, der gar nichts Athletisches an sich hatte. Niemand hätte in ihm den zukünftigen Meisterläufer vermutet, der schon bald die bedeutendsten Sportgrößen seiner Zeit bezwang. Nach seiner ersten Sportreise von München nach Nürnberg, fing man an, Hanns Braun mehr Beachtung zu schenken. Das Nürnberger Sportfest am 7. August 1907 war sozusagen der Anfang seines Aufstiegs, gelang es ihm doch, in einem 400-m-Lauf den gefürchteten Ungarn Bodo zu schlagen. 1908 bekam der Name Braun bereits einen internationalen Klang. Zunächst überraschte er am 28. Mai in Leipzig bei Ausscheidungskämpfen für die 4. Olympischen Spiele in London, als er sowohl über 800 m (1:57,4 Minuten) wie auch über 1500 m (4:16,6 Minuten) deutsche Rekorde aufstellte. Bei diesen Spielen in London gewann er über 800 m nicht nur seinen Vorlauf (1:58,0), sondern er wurde in der Entscheidung ehrenvoller Dritter (1:55,2) hinter dem in 1:52,8 Minuten siegenden Amerikaner Sheppard und dem Italiener Lunghi. Auch der zweite Platz Deutschlands in der Olympischen Staffel (mit Hoffmann, Eicke, Dr. Trieloff und Braun) hinter Amerika war dem Können des Münchners zuzuschreiben. Nachdem Hanns Braun am 7. Februar 1909 beim 2. Hallensportfest in Berlin Amerikas mehrfachen Olympiasieger James D. Lightbody über 1000 m (2:39,0 Minuten) sensationell bezwungen hatte, holte er sich in London die englische Meisterschaft über die halbe Meile. Er gewann diesen Titel noch zweimal vor seiner härtesten Prüfung 1912 bei den Olympischen Spielen in Stockholm. Die klügere oder auch unfaire Taktik seiner Konkurrenten verhinderte über 800 m (1:53,1) jedoch den Sieg des Deutschen, der dann im 400-m-Endlauf in 48,3 Sekunden die Silbermedaille gewann. Acht Tage danach korrigierte Braun das Resultat seiner Stockholmer Niederlage, als er den Amerikaner Meredith beim internationalen Sportfest des Berliner SC in einem 800-m-Rennen in 1:54,7 Minuten klar besiegte.

Dies war sein letzter Erfolg. Man darf von Hanns Braun sagen, daß er auf der Höhe seines Ruhmes vom Sport Abschied nahm. Er war ein Amateur im wahrsten Sinne des Wortes, hielt nichts vom täglichen harten Training, war körperlich eine rassige Läufergestalt. Hanns Braun kehrte nicht aus dem Ersten Weltkrieg zurück, er starb am 9. Oktober 1918. Man nimmt an, daß der als Flieger an der Westfront eingesetzte Münchner nicht - wie zunächst behauptet - von einem französischen Flugzeug abgeschossen wurde, sondern durch einen unglücklichen Zusammenstoß mit einem deutschen Piloten abstürzte.

1921 stiftete der Süddeutsche Leichtathletik-Verband zur Erinnerung an den bis dahin bedeutendsten deutschen Mittelstreckler Hanns Braun einen Wanderpreis und verlieh diesen bis 1935 jährlich im Verbandsbereich, ab 1936 bis 1939 auf Reichsebene. Die Statue ging im Krieg verloren. Seit 1951 wird der vom DLV neu gestiftete Wanderpreis jährlich für Verdienste in Führungspositionen verliehen.

Kern	Erwin	230888	TSV 1860 München	100 m	V	2.	11,2
				100 m	Z	4.	10,9
				4 x 100 m	V	1.	43,6
				4 x 100 m	E	1.	disqualifiziert
Ketterer	Emil	060883	TSV 1860 München	100 m	V.		verletzt aufg.
Waitzer	Josef	010584	TSV 1860 München	Diskus	Vk	16.	38,44 m
				Speer	Vk	19.	43,71 m
				Fünfkampf	(n. 3 Diszpl. ausgesch.)		

1928 - Amsterdam/Niederlande

Boneder	Wolfgang	201094	SV Jahn Regensburg	Hochspr.	E	16.	1,80 m
					Quali		1,83 m
Uebler	Wilhelm	280299	TV 1860 Fürth	Kugel	E	6.	14,69 m
Bonetsmüller	Elisabeth	260307	TSV 1860 München	Hoch	E	18.	1,40 m
Dollinger	Maria	281010	1. FC Nürnberg	800 m	V	1.	2:22,4
				800 m	E	7.	2:23,0
Kellner	Rosa	210110	TSV 1860 München	4 x 100 m	V	2.	49,9
				4 x 100 m	E	3.	Bronze 49,00

1932 - Los Angeles/USA

Dollinger	Maria	281010	1. FC Nürnberg	100 m	V	1.	12,2
				100 m	Z	2.	12,4
				100 m	E	4.	12,2
				4 x 100 m	E	6.	ohne Zeit

1936 - Berlin

Heyn	Wilhelm	131110	TSV 1860 München	3 000 m Hi	V	3.	9:41,2
					E	9.	9:26,4
Mauermayer	Gisela	241113	TV Neuhausen-Nymphenburg	Diskus	E	1.	Gold 47,63 m
Dollinger	Maria	281010	1. FC Nürnberg	100 m	V	1.	12,0
				100 m	Z	1.	12,0
				100 m	E	4.	12,0
				4 x 100 m	V	1.	46,6
				4 x 100 m	E		Aufgabe wegen Staffelstabverlust

Frauen-Weltspiele

1930 - Prag/Tschechoslowakei

Dollinger	Maria	281010	1. FC Nürnberg	200 m	V	1.	26,1
				200 m	Z	2.	27,4
				800 m	V	2.	2:27,2
Gelius	Lisa	230709	TSV 1860 München	800 m	E	2. Silber	2:22,0
				60 m	V	2.	8,2
				60 m	Z	2.	7,8
				60 m	E	2. Silber	7,8
				100 m	V	1.	12,8
				100 m	Z	1.	12,8
Holzer	Luise	110805	TSV 1860 München	100 m	E	3.	12,6
				4 x 100 m	V	1.	50,2
				4 x 100 m	E	1. Gold	49,9
				4 x 100 m	V	1.	50,2
				4 x 100 m	E	1. Gold	49,9
				4 x 100 m	V	1.	50,2
Karrer	Agathe	260702	TSV 1860 München	4 x 100 m	E	1. Gold	49,9
				4 x 100 m	V	1.	50,2
Kellner	Rosa	210110	TSV 1860 München	60 m	V	1.	8,0
				60 m	Z	2.	7,9
				60 m	E	6.	ohne Zeit
				4 x 100 m	V	1.	50,2
				4 x 100 m	E	1. Gold	49,9

1934 - London/England

Dollinger	Maria	281010	1. FC Nürnberg	100 m	V	1.	12,2
				100 m	Z	2.	ohne Zeit
				100 m	E	4.	ohne Zeit
				200 m	V	1.	26,0
				200 m	Z	2.	ohne Zeit
				200 m	E	6.	ohne Zeit
				4 x 100 m	V	1.	48,6
				4 x 100 m	E	1. Gold	48,6

1934 - London/England

Gelius	Lisa	230709	TS Jahn München	Speer	E	1. Gold	42,33 m
Mauermayer	Gisela	241113	TV Neuhausen-Nymphenburg	Kugel	E	1. Gold	13,67 m
				Diskus	E	2. Silber	40,65 m
				Fünfkampf	E	1. Gold	377 Pkt. (13,44-5,51-13,0-1,52-32,90)



Maria Dollinger

Maria Dollinger, Bayern beste Sprinterin der 30er Jahre

Maria Dollinger, geboren am 28. Oktober 1910, zählte von 1928 bis 1931 über 800 m und von 1932 bis 1936 im Sprint zur Weltklasse. Außer bei drei Olympischen Spielen (1928 in Amsterdam/Niederlande, 1932 in Los Angeles/USA und 1936 in Berlin) startete die dem 1. FC Nürnberg angehörende Athletin auch bei den Frauen-Weltspielen 1930 in Prag und 1934 in London. 1928 lief sie im 800-m-Vorlauf in Amsterdam in 2:22,4 Minuten Weltrekord, kam in der Entscheidung jedoch nur auf den 7. Rang (2:23,0). Genau drei Jahre später stellte sie den in Amsterdam von Lina Radke aufgestellten Weltrekord von 2:16,8 Minuten ein. Während sie in Prag über 800 m in 2:22,0 zur Silbermedaille lief, gewann sie in London mit der 4 x 100-m-Staffel in 48,6 Sekunden die Goldmedaille. Der gleiche Erfolg blieb ihr bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin leider versagt, weil die deutsche Schlußläuferin beim letzten Stabwechsel das Holz fallen ließ. Ein kleiner Trost für sie und die drei anderen Läuferinnen, daß der im Vorlauf erzielte Weltrekord mit 46,4 Sekunden bei diesen Spielen unangetastet blieb.

Maria Dollinger lief sechs deutsche Rekorde, je zwei über 100 m, 200 m und 800 m. Sechsmal war sie auch Deutsche Meisterin und zwar 1932 über 100 m, 1931 und 1933 über 200 m sowie von 1929 bis 1931 jeweils über 800 m. Im Trikot der Nationalmannschaft kam sie bei zehn Länderkämpfen zum Einsatz.

Europameisterschaften

1938 - Paris/Frankreich

Glötzner	Rudolf	010217	TB Weiden	Zehnkampf	E	4.	6 492 Pkt. (11,6-6,50-12,52-1,70-53,5- 16,9-34,83-3,50-55,18-4:47,2)
Kaindl	Ludwig	131214	TS Jahn München	3 000 m Hi	E	2. Silber	9:19,2
Lampert	Ernst	020712	TSV 1860 München	Diskus	V	12.	44,38 m
Ehrl	Ida		TSV 1860 München	200 m	V	2.	24,7
				200 m	E	4.	25,0
Gelius	Lisa	230709	TS Jahn München	80 m Hü	V	2.	11,9
				80 m Hü	E	2. Silber	11,7
				Speer	E	1. Gold	45,58 m
Kühnel	Ida	220422	MTV 1879 München	100 m	V	1.	12,3
				100 m	Z	3.	12,3
				100 m	E	5.	12,3
				4 x 100 m	E	1. Gold	46,8
Mauermayer	Gisela	241113	TV Neuhausen- Nymphenburg	Diskus	E	1. Gold	44,80 m
				Kugel	E	2. Silber	13,27 m
Spitzweg	Anni	150714	MTV 1879 München	80 m Hü	V	1.	12,2
				80 m Hü	E	6.	12,

Im Trikot der Nationalmannschaft

Name	Vorname	geb.am	Verein	Di	Ber./Eins.	Zeit
Männer						
Bäurle	Otto	030287	TSV 1860 München	Mk	1/2	1912
Böhm	Reinhold	160911	SV Siemens Nürnberg	4H	1	1937
v. Bönninghausen	Herman	240788	TSV 1860 München	12	2	1908-12
Boneder	Wolfgang	200194	SV Jahn Regensburg	Ho	5	1928-34
Braun	Hanns	211086	SC München	Mi	2/6	1908-12
Cramer	Karl Ernst	141212	1. FC Nürnberg	Ku	2	1938
Eberlein	Hermann	170917	TSV 1860 München	La	26	1937-55
Eder	Franz	071113	TSV 1860 München	La	1	1939
Eding	Alois	201014	TSV 1860 München	St	3/5	1937-39
Engelhardt	Konrad	250112	1. FC Nürnberg	Dr	1	1937
Gaim	Ludwig	010492	TSV 1860 München	St	1	1921
Gesser	Hermann	181209	TS 1861 Coburg	We	1	1932

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>geb.am</i>	<i>Verein</i>	<i>Di</i>	<i>Ber./Eins.</i>	<i>Zeit</i>
Glötzner	Rudolf	010217	TB Weiden	St	9/13	1938-42
Gottschalk	Hans	200214	1. FC Nürnberg	We	3/4	1938/39
Grafwallner	Max	1897	MTV 1879 München	Di	1	1925
Ritter v. Halt	Karl	020691	MTV 1879 München	Mk	2/6	1912-21
Haushofer	Anton	170813	Post SV München	La	5	1940/41
Haymann	Ludwig	210498	TSV 1860 München	Ku	1	1924
Heyn	Wilhelm	131110	TSV 1860 München	Hi	2	1936-38
Hilbrecht	Gerhard	020415	TSV 1860 München	Di	7	1935-54
Jenuwein	Karl	260102	TSV 1860 München	Mi	1	1925
Kaindl	Ludwig	131214	TSV 1860 München	Hi	12/13	1937-41
Kaltenbach	Karl	150682	TS Jahn München	Ku	1/5	1906
Kern	Erwin	230888	TSV 1860 München	12	1/2	1912
Kern	Walter	270696	TSV 1860 München	Mi	1	1921
Ketterer	Emil	060883	TSV 1860 München	12	1	1912
Keyl	Julius	081277	MTV 1879 München	12	1/2	1900
Kilian	Hermann	021011	TG 1848 Würzburg	St	1	1937
Konrad	Willy	120213	TSV 1860 München	Ku	4	1935-37
Koppenwallner	Ludwig	120121	Post SV München	Ho	1	1940
Kronenberg	Wolfram	060615	TSV 1860 München	Di	2	1937/38
Küfner	Hans	250803	1. FC Nürnberg	Ha	1	1937
Kulzer	Heinrich	011002	DSV München	Ku	5	1925-31
Lampert	Ernst	020712	TSV 1860 München	Di	11/16	1933-39
Lang	Emil	140109	TSV 1860 München	Mi	5/6	1935-37
Lorenz	Heinz	261115	TSV 1847 Schwaben Augsburg	4	1/2	1939
Luther	Gerd	140420	TSV 1860 München	We	5	1940-53
Marxreiter	Ludwig	250213	TS Regensburg	12	1/2	1935-37
Mayer	Sebastian	180710	VfL München	Ha	2	1939-51
Mayr	Max	010912	TSV 1860 München	4H	6/8	1937-40
Meisel	Michael	170505	1. FC Nürnberg	4	1	1928
Ostertag	Georg	020211	TSV 1860 München	La	4	1937/38
Pöschl	Max	220209	TSV 1860 München	4	3/4	1931-40
Ritter	Kurt	230611	TSV 1860 München	Mi	3/4	1937-39
Robens	Peter	201211	1. FC Nürnberg	4	6/10	1937/38
Seibert	Hans	180314	TSV 1860 München	Mi	1/2	1942
Söllinger	Ernst	050696	TSV 1860 München	Ku	2/4	1921/22
Schmidt	Josef	220596	TSV 1860 München	12	1/2	1921
Schwarzfischer	Hermann	1906	DSV München	Ho	1	1929



Gisela Mauermayer

Gisela Mauermayer, die erste Olympiasiegerin Bayerns

Gisela Mauermayer, Dr. phil., am 24. November 1913 in München geboren, nutzte nach dem Krieg eine berufliche Pause zu einem weiteren Studiengang mit abschließender Promotion. Bis zu ihrer Pensionierung war sie in München als Bibliothekarin und Archivarin tätig. Während ihrer ganzen sportlichen Laufbahn startete sie nur für den TV Neuhausen-Nymphenburg.

Ein Jahrzehnt lang, von 1934 bis 1942, hat sie in Deutschland das Kugelstoßen und Diskuswerfen beherrscht und zur Weltelite gezählt. Bei den Frauen-Weltspielen 1934 in London gewann sie das Kugelstoßen (13,67 m) und mit neuem Weltrekord (377 Punkte) den damals aus Kugelstoßen, Weitsprung, 100 m, Hochsprung und Speerwerfen bestehenden Fünfkampf, doch im Diskuswurf unterlag sie der Weltrekord werfenden Polin Waysowna. Bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin holte sich dann Gisela Mauermayer die Goldmedaille im Diskuswerfen mit 47,63 m; sie blieb damit nur 68 Zentimeter unter ihrem drei Wochen zuvor aufgestellten Weltrekord. 1938 in Wien bei den ersten Europameisterschaften für Frauen gewann sie wieder das Diskuswerfen (44,80 m) und wurde Zweite im Kugelstoßen (13,27 m). Weil es damals für Frauen nur wenige Länderkämpfe gab, konnte sie außer bei diesen drei Großereignissen lediglich noch bei sieben Länderkämpfen das Nationaltrikot tragen.

Von ihren sechs anerkannten Weltrekorden im Diskuswerfen erzielte Gisela Mauermayer allein vier im Juni 1935, den nächsten mit 47,12 m bei einem Länderkampf gegen Polen am 25. August 1935 in Dresden. Ihre letzte Weltbestleistung warf sie mit 48,31 m als Deutsche Meisterin am 11. Juli 1936 in Berlin auf dem SSC-Platz in Eichkamp. Die von ihr am 14. Juni 1936 in München erzielten 47,99 m wurden als Weltrekord offiziell nie anerkannt, weil diese Leistung der Internationale Frauen-Leichtathletik-Verband bei seiner Vereinigung mit der IAAF nicht mit meldete, sondern nur die 48,31 m vom 11. Juli. Im Kugelstoßen war Gisela Mauermayer einmal Weltrekordlerin und zwar mit 14,38 m (erzielt am 15. Juli 1934 beim Länderkampf mit Polen in Warschau). Drei weiteren Weltrekorde stellte sie 1933, 1934 und 1938 im Fünfkampf auf.

Gisela Mauermayer gewann 20 Deutsche Meisterschaften, davon neun im Diskuswerfen und sieben im Kugelstoßen von 1934 bis 1942 ohne Unterbrechung; für sie zum Nachteil wurden 1935/36 weder im Kugelstoßen noch im Fünfkampf Meisterschaften ausgetragen, weil diese beiden Wettbewerbe noch nicht zum olympischen Programm gehörten. So konnte sie im Fünfkampf lediglich 1933, 1934 und 1938 Deutsche Meisterin werden. Dazu kam noch die nur ein einziges Mal (1934) ausgetragene Meisterschaft im Schleuderballwerfen, das man vor- und nachher den Turnern überließ.

<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>geb.am</i>	<i>Verein</i>	<i>Di</i>	<i>Ber./Eins.</i>	<i>Zeit</i>
Stork	Emil	011012	TS Jahn München	Dr	1	1937
Strößenreuther	Max	220214	TSV 1847 Schwaben Augsburg	Mi	3	1938
Stührk	Gustav	090413	TSV 1860 München	St	4	1942-51
Uebler	Wilhelm	220299	TV 1860 Fürth	Ku	4	1928-30
Waitzer	Josef	010584	TSV 1860 München	Di	1/3	1912
Wittmann	Arno	300109	TG 1848 Würzburg	We	1/2	1935
Würfelsdobler	Otto	280711	TSV 1860 München	Di	5/6	1934-37

Frauen

Boeck	Edeltraud	290618	FT Jahn Landsberg	We	2	1939/40
Bonetsmüller	Elisabeth	260307	TSV 1860 München	Ho	1	1928
Dollinger	Maria	281010	1. FC Nürnberg	12	10/18	1928-36
Ehrl	Ida		TSV 1860 München	12	1	1938
Friedrich	Gunda	140920	TG 1848 Würzburg	Ho	1	1938
Gelius	Lisa	230709	TSV 1860 München/ TS Jahn München	Sp 12	8/15	1929-39
Holzer	Luise	110805	TSV 1860 München	12	1	1930
Karrer	Agathe	260702	TSV 1860 München	12	1	1930
Kellner	Rosa	210110	TSV 1860 München	12	3/5	1928-30
Kühnel	Ida	220422	MTV 1879 München	12	3/6	1938/39
Mauermayer	Gisela	241113	TV Neuhausen-Nymphenburg	Di	10/21	1934-40
Mauermayer	Wiltrud	160415	TV Neuhausen-Nymphenburg	Ku	1	1939
Spitzweg	Anni	150714	MTV 1879 München	Hü	3	1938/39



Lisa Gelius, Weltmeisterin im Speerwerfen

Lisa Gelius, am 23. Juli 1909 in München geboren, war eine der herausragenden Leichtathletinnen der 20er und 30er Jahre. Schon als achtjähriges Mädchen trat sie dem Turn- und Sportverein von 1860 bei, um in den alten Hallen an der Auenstraße fleißig zu turnen. Als Lyzeumsschülerin blickte sie bewundernd zu ihrer Vereinskameradin Marie Kießling auf, die als Leichtathletikpionierin bei den ersten Deutschen Frauenmeisterschaften 1920 sich in sämtlichen vier Wettbewerben (100 m, Staffel, Weitsprung, Kugelstoßen) als Siegerin auszeichnete. Lisa Gelius erwies sich im Verein als vielseitige Sportlerin und wurde von Max Hoy für die Leichtathletik entdeckt.

Von 1927 bis 1930 gehörte Lisa Gelius im Sprint, von 1932 bis 1941 im Speerwerfen und im Fünfkampf zur deutschen Spitzenklasse. Insgesamt holte sich die Münchnerin 13 deutsche und 12 süddeutsche Meistertitel. Bei den Frauen-Weltspielen 1930 in Prag gewann sie mit der 4 x 100-m-Staffel des TSV 1860 München in 49,9 Sekunden die Goldmedaille, über 60 m in 7,8 die Silbermedaille und im 100-m-Lauf in 12,6 die Bronzemedaille. 1934 in London errang sie im Speerwerfen mit 42,23 m die Goldmedaille. Diesen Erfolg wiederholte sie bei den Europameisterschaften 1938 in Wien mit 45,58 m. Lisa Gelius kam bei fünf Länderkämpfen zum Einsatz. Ab 1932 startete sie für die TS Jahn München.

Bayern in der DLV-Spitze

Vereinszugehörigkeit geb. am: gest. am: Zeitraum

Vorstandsmitglieder vor 1949

1. Vorsitzender

Lang Franz Paul	MTV 1879 München	08.07.1886	19.11.1968	05.02.21-28.08.31
Dr. Ritter v.Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	28.08.31-08.05.45

Stellvertreter

Keyl Julius	MTV 1879 München	08.12.1877	15.11.1959	02.02.07-19.01.08
Kutzner Fritz	DSV München	1877	10.1938	17.02.12-00.12.12
Lang Franz Paul	MTV 1879 München	08.07.1886	19.11.1968	14.02.20-05.02.21
Hermann Richard	München	20.12.1895	1942	14.05.33-24.08.34

Kassenwart

Kartini Eduard	1. FC Nürnberg	1881	27.07.1932	25.01.31-27.07.32
Dr. Ketterer Emil	TSV 1860 München	06.08.1883	23.12.1959	14.05.33-24.08.34

Sportwart

Dr. Ritter v.Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	21.11.25-31.03.33
------------------------	------------------	------------	------------	-------------------

Jugendwart

Kutzner Fritz	DSV München	1877	10.1938	05.02.21-30.10.21
---------------	-------------	------	---------	-------------------

Schriftführer

John Franz	München			25.01.02-03.03.05
------------	---------	--	--	-------------------

Pressereferent

Josef Hell	München			01.04.29-31.12.33
Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	12.11.48-12.11.49

Geschäftsführer

Haßler Fritz	1. FC Nürnberg	16.11.1888	02.1947	01.03.21-08.05.45
--------------	----------------	------------	---------	-------------------

Beisitzer

Maule M.	München			28.01.99-25.01.02
Weber M.	München			28.01.05-20.01.06
Keyl Julius	MTV 1879 München	08.12.1877	15.11.1959	20.01.06-15.08.08
Hösslinger Fritz	Nürnberg			02.02.07-19.01.08
Lang Franz Paul	MTV 1879 München	08.07.1886	19.11.1968	29.03.19-14.02.20
Frierl Paul	TV 1860 Fürth			30.10.32-14.05.33
Eckelt Otto	MTV 1879 München	23.03.1989	02.04.1952	25.08.46-14.02.47

Reichssportlehrer

Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	01.02.25-24.02.37
---------------	------------------	------------	------------	-------------------

Träger des Hanns-Braun-Gedächtnispreises

Dr. Ritter v.Halt Karl	MTV 1879 München	02.06.1891	05.08.1964	1921
Dr. Bäuerle Otto	TSV 1860 München	03.02.1887	26.04.1951	1923
Dußmann Hans	TV 1847 Augsburg	21.06.1885	16.01.1950	1924
Kern Erwin	MTV 1879 München	23.08.1888	20.03.1963	1925
Waitzer Josef	TSV 1860 München	01.05.1884	28.03.1966	1926
Bischoff Hans	1. FC Nürnberg	27.02.1898	06.02.1958	1927
Hoy Max	TSV 1860 München	06.09.1892	13.07.1944	1930
Dr. Ketterer Emil	TSV 1860 München	06.08.1883	23.12.1959	1935

DSBfA-Wahlversammlungen

17. Februar 1912 in München
28. Februar 1914 in Nürnberg

25. Januar 1931 in München

Deutsche Meisterschaften

Einzelmeisterschaften (Männer/Frauen)

10. Juli 1904 in München

23./24. August 1919 in Nürnberg

27./28. Juli 1934 in Nürnberg

12. September 1936 in Nürnberg

14./15. August 1948 in Nürnberg

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften

15. September 1912 in München

19. September 1920 in München

27./28. Juli 1934 in Nürnberg

Deutsche Jugend-Meisterschaften

11. September 1937 in Nürnberg

Deutsche Marathon-Meisterschaften

28. Juli 1934 in Nürnberg

Deutsche Waldlauf-Meisterschaften

28. März 1921 in München

Deutsche Mannschafts-Meisterschaften

04./05. September 1937 in München

17./18. September 1938 in München

11./12. September 1948 in München

Deutsche Geher-Meisterschaften

50 km

07. September 1921 in München
05. Oktober 1924 in München
07. Oktober 1928 in Nürnberg
04. Oktober 1931 in München
07. Oktober 1934 in München

100 km

16. Oktober 1910 in Nürnberg
01. September 1912 in München

Länderkämpfe in Bayern

11. August 1935 in München
08. August 1937 in München
21./22. August 1937 in Nürnberg
02. Juli 1939 in München

Männer

Deutschland:Großbritannien 75:61 Pkt.
Deutschland:Frankreich 103:48 Pkt.
Deutschland:Österreich 118:37 Pkt.
Deutschland:Frankreich 106:45 Pkt.

Süddeutscher Leichtathletik-Verband

Am 5. Dezember 1909 wurde in Stuttgart der Süddeutsche Leichtathletik-Verband gegründet. Bei dieser Tagung wählten die Delegierten Albert Wamser (Frankfurt) zum 1. Vorsitzenden. Fritz Kutzner, München, hatte großen Anteil am Zustandekommen dieser Gründung. Im Jahre 1927 erfolgte die Vereinigung mit dem Süddeutschen Fußball-Verband. Der gemeinsame Verband wurde am 6. August 1933 im Zuge der Umorganisation in Fachämter bei einer Abschlußversammlung in Stuttgart aufgelöst.

Mit der Gründung des Frankfurter Verbandes für Turnsport unter der Führung von Albert Wamser, J. Schumacher und H. Stasny im Jahre 1897 fanden erstmals Süddeutsche Meisterschaften statt. Diese Titelkämpfe kamen nur über 100 und 1 500 m und in Frankfurt/Main, Stuttgart, Straßburg sowie Pforzheim zur Austragung, jedoch immer ohne bayerische Athleten. Die ersten offiziellen Titelkämpfe nach Gründung des Verbandes wurden am 10. Juli 1910 in München durchgeführt.

Die ersten Süddeutschen Meister

100 m	Braun	Hanns	86	Münchner SC	11,0
400 m	Braun	Hanns	86	Münchner SC	54,6
800 m	Braun	Hanns	86	Münchner SC	2:06,0
3 km Gehen	Schmidt	Wilhelm		1. FC Nürnberg	14:32,0
Kugelstoßen	Dußmann	Xaver	85	TS Jahn München	11,71 m
Diskuswurf	Waitzer	Josef	84	TSV 1860 München	37,01 m

Wegen der Vielzahl der Erfolge können die Meister der folgenden Jahre nicht namentlich aufgeführt werden. Bis 1933 errangen 221 bayerische Athletinnen (60) und Athleten (161) süddeutsche Titel.

Am 6. August 1950 erfolgte anlässlich der 50. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Stuttgart von den Vorsitzenden der Süddeutschen Landesverbände (Nord- und Südbaden, Bayern, Hessen, Pfalz, Nord- und Süd-Württemberg) die Gründung einer **Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Verbände**. Mit der Führung dieser AG wurden die Verbandsvorsitzenden Emeran Obermair (Bayern), Richard Schaufele (Württemberg-Baden) und Josef Schröder (Hessen) beauftragt. Bei der jährlichen Arbeitstagung am 10. Januar 1953 in Stuttgart stellte Richard Schaufele den Antrag, den Süddeutschen Leichtathletik-Verband wieder ins Leben zu rufen. Anlässlich der Tagung am 29. Dezember 1964 wurde aber mehrheitlich beschlossen, daß der SVL weiterhin eine Arbeits- und Interessengemeinschaft bleibt, also kein Verband in Form eines e.V. wird. Von 1950 bis 1998 wurden bei diesen Meisterschaften insgesamt 849 Titel von den Männern (383), Frauen (290), Junioren (31), Juniorinnen (26), männliche (58) und weibliche Jugend B (37) sowie Schüler (12) und Schülerinnen (12) gewonnen.

Bayerische Vorstandsmitglieder

geb. am: gest. am: Zeitraum

1. Vorsitzender

Mayer Arthur	TSV 1863 Schongau	03.03.1920	12.11.1988	12.02.1984-21.03.1986
--------------	-------------------	------------	------------	-----------------------

Stellvertretende Vorsitzende

Jall Ludwig	Post SV München	12.01.1904	28.08.1975	24.04.1966-28.08.1975
Schweitzer Hartmut	1. FC Schwandorf	19.02.1938		21.03.1986-27.01.1990

Kassenwarte

Obermair Emeram	Hypo Club München	10.07.1896	10.07.1966	10.01.1953-24.04.1966
Finster Josef	Hypo Club München	05.05.1909	10.11.1985	24.04.1966-29.03.1980
Kloppmann Egon	Hypo Club München	04.07.1920	08.03.1988	29.03.1980-08.03.1988

Sportwartin

Pratsch Heidi	SV Germering	28.05.1934		27.01.1990-25.01.1992
---------------	--------------	------------	--	-----------------------

Süddeutsche Verbandstagungen

23./24. April 1966	in Schongau	06. November 1976	in München
25. Februar 1967	in Würzburg	26. Oktober 1986	in Ingolstadt
03. März 1973	in München	24. Oktober 1993	in München

Der folgende Beitrag ist der Festschrift zum 100jährigen Jubiläum des TSV 1860 München entnommen, wurde also schon vor rund 40 Jahren geschrieben. Natürlich ist seitdem die Entwicklung auch in der Leichtathletik weitergegangen, aber wir veröffentlichen dieses außergewöhnliche Dokument der Sportgeschichte als ein heute noch gültiges leidenschaftliches Plädoyer für unsere Sportart.



*Josef Waitzer, Gründungsmitglied der Leichtathletik-
abteilung des TSV 1860 München, Olympiateilnehmer
1912 in Stockholm, Reichstrainer von 1925 bis
1935 sowie bei den Olympischen Spiele 1932 und
1936, erster Lehrwart des DLV nach dem Krieg.
Geboren ist er am 1. Mai 1884 in München, verstorben
am 28. März 1966.*

Lob der Leichtathletik

Von Josef Waitzer

Lauf, Sprung und Wurf, die leichtathletischen Bewegungsformen, dürfen mit Recht als die wertvollsten Leibesübungen in der körperlichen Erziehung bezeichnet werden. Sie gehörten zum Menschen seit Urzeiten, waren unersetzlich im Lebenskampf, gleichviel ob er als Gejagter oder Jäger sein Dasein fristete. Würde man von den heute üblichen unzähligen Spiel- und Sportarten die weniger wichtigen der Reihe nach streichen, dann blieben schließlich die genannten naturbestimmten Bewegungsformen übrig. Diese Erkenntnis verpflichtet uns, den leichtathletischen Übungsformen in der körperlichen Erziehung den Vorrang zu geben.

Einige Übungen der Leichtathletik haben genügt, in Verbindung mit dem Ringkampf den schönsten und kraftvollsten Menschentyp zu schaffen. Er hat uns überliefert in den unvergänglichen Bildwerken der Antike; der gleiche Typ fand seine Verherrlichung bei den altgriechischen Olympischen Spielen und er ist es auch, der den neuzeitlichen Weltspielen die menschliche Krönung gibt. Der Olympische Zehnkampfsieger ist und

bleibt der erste Athlet der Welt. Leichtathletische Übungen sind totale Bewegungen, d.h. ihr Ablauf ist umfassend, der ganze Körper kommt ins Spiel. Sie stellen höchste Anforderungen an die Koordinations- Kontraktionsfähigkeit mit dem Ziel, auch das Höchstmaß der entfesselten Kräfte auch noch geistig zu beherrschen. Eine derartige umfassende Aufreizung der schlummernden körperlichen Fähigkeiten muß in der Entwicklungszeit von unschätzbarem gesundheitlichem Wert für den jugendlichen Organismus sein. Es gilt ja nicht nur, dem jungen Menschen eine bestimmte sportliche Fertigkeit einzuprägen, sondern es kommt darauf an, alle körperlichen Anlagen zu wecken und das Optimum der leiblichen Erziehung zu erreichen. Auf Grund dieser Ein- und Auswirkungen der leichtathletischen Übungen darf der Gewinn einer harmonischen Körperbildung als gesichert gelten. Ein kurzer Überblick kann uns diese Gewißheit verschaffen.

Nicht zu übertreffen in seiner Reizkraft auf den jugendlichen Organismus ist der Schnellauf, der auf den kurzen Strecken von 100 bis 400 Meter seine Triumphe feiert. Ein Höchstmaß

an Energie in kürzester Zeit wird gefordert und der Organismus in seiner Ganzheit beansprucht, d.h. die Anstrengung wird auf den ganzen Körper verteilt und jede lokale Überbeanspruchung der Muskeln und Organe bei vernünftig durchgeführtem Training vermieden. Rasch eintretende Erholung und Frische sind nach keiner Übung so wohlütig spürbar wie nach kurzem Schnellauf. Technisch richtig ausgeführt ist der Schnellauf eine ausgezeichnete Haltungsübung. Besteht doch die Laufbewegung in einer totalen Streckung des ganzen Körpers von den Zehen bis zum Nacken. Haltung ist gleich Körperstreckung.

In anderer Weise vermögen die Sprungübungen die körperliche Entwicklung günstig zu beeinflussen. Springen ist die Übung der Jugend als Ausdruck leiblichen Wohlbefindens. Mensch und Tiere springen vor Freude. Die ganze Lebensauffassung des elastisch und federkräftig gehenden Menschen muß eine andere sein als die des Fuß- und Gelenkschwachen, der diese Behinderung seiner Persönlichkeit auch geistig und seelisch auf die Dauer als schwächend empfindet.

Aber so stark die Freudenquelle sein mag, die im Springen liegt, so kann sie doch durch einen geistlosen und nüchternen Schulungsbetrieb verschüttet werden. Man kennt das Bild an den Sprungständern. Bei niedrigen Höhen allgemeine Teilnahme, dann bleiben die Zaghafte weg, am Schluß sind es einige wenige Talentierte, die anderen sehen gelangweilt zu. Viel besser sind Gemeinschaftsübungen, lustige Sprungformen mit oder ohne Hindernisse, wobei einige hundert leichter, federnder, auch kräftiger Hopser, Sprünge und Sätze gemacht werden.

Damit verbessern wir die entscheidende Fähigkeit, die Sprungkraft. Mehr als die beste Technik drückt sie auf die Waagschale des Sieges.

Nicht minder als das Springen sind es die Wurf- und Stoßübungen der Leichtathletik, die schließlich die harmonische Körperbildung abrunden. Werfen ist eine Kraftquelle für den Körper. Mit leichten Geräten ausgeführt, erhöht es die Kontraktionsfähigkeit, die Schnelleistung, jene wertvolle Eigenschaft, die zu allen Zeiten über den Querschnitt der Muskeln triumphiert hat. Werfen und Stoßen fördern die geistige Herrschaft über den Körper mehr als die mechanische Wiederholung gleichbleibender Bewegungen. Der Werfer fühlt den rhythmischen Schwung seiner Glieder. Vollendete sportliche Technik ist Körperkunst. Ästhetische Empfindungen werden im Werfer und Beschauer ausgelöst.

Aber wie beim Springen könnte auch im Werfen ein sturer einseitiger Wurfbetrieb Freude und Fortschritt lähmen. Statt dessen gehen wir ins Gelände, in die Heide. Kleine Wurfbälle haben wir bei uns, Steine rund und flach finden wir und auch Naturspeere werden wir auftreiben. Wechselnde Übungen lassen keine Müdigkeit und auch keine Langeweile aufkommen. Zielwerfen, nah und fern, Wurfspiele und Mannschaftskämpfe führen sicherer zu geschickter Handhabung der Geräte als häufig gepreßte, oft verkrampte Einzelleistungsprüfungen. Spaziergängen in der Heide, begleitet von Wurfball und Speer, verdankt nach seiner Aussage Olympiasieger Gerhard Stöck seine überragende Werferkunst.

Wohl die meisten Anhänger der Leichtathletik begeistern sich am Mittel- und Langstreckenlauf. Für den Erwachsenen wird sich bei vernünftig aufgebautem Training nicht nur eine gesundheitliche, sondern auch eine geistig-seelische Kondition mehr und mehr manifestieren, die vor allem in der Stärkung der Willenskräfte ihren unverkennbaren Ausdruck findet. Anders verhält es sich, wenn der jugendliche Organismus einem wettkampff-

mäßigen Training unterzogen wird. Für den jugendlichen Organismus sind Dauerleistungen ein zweischneidiges Schwert. Ein Junge ist kein verkleinerter Mann, auch organisch nicht. Sein Körper ist noch zu weich in der Struktur der Gewebe. Hochgetriebene Ausdauer setzt physiologisch eine bestimmte Härte der Organe und Gewebe voraus, die erst im voll ausgereiften Zustand und auch erst nach jahrelangem aufbauendem Training erwartet werden darf.

Also, recht verstanden, nichts gegen die richtig dosierte Schulung der Ausdauer, aber ein physiologisch begründetes Veto gegen Jugendrekorde und Meisterschaften in den genannten Disziplinen. Organisch gesehen, hat alles seine Zeit. Gesundheit, Schnelligkeit, Kraft und schließlich die Ausdauer. Dabei sollte es bleiben.

Das technische Zeitalter hat auch den Lauf in seine mathematischen Formen gezwungen und im Rund des Stadions fein säuberlich bestimmte Strecken eingeteilt. Aber eine Form, ursprünglich wie vor Zeiten, ist uns geblieben, der Waldlauf in der freien Natur. Hell erklingt sein Lob. Im Rudel gleichführender Kameraden erlebt der Waldläufer Eindrücke und Regungen, die in der Kampfbahn niemals seine Mentalität ergreifen. Es gibt kaum ein schöneres Bild, als eine Schar trainierter Waldläufer dahin eilen zu sehen. Muskelkräftig und schlankbeinig überwinden sie die natürlichen Hindernisse, schmiegen sich an den steigenden Pfad, fliegen den fallenden Hang hinab in sehnenkräftiger Sicherheit wie ein Rudel Rehe. Laufen heißt Schönheit gewinnen, verlieren und wiedergewinnen im Fluß rhythmischer Bewegung.

Blicken wir nun zurück auf die Entwicklung der Leichtathletik, so zeigt sich in den ersten Jahrzehnten ihrer Geschichte eine ausschließliche Bewertung und Bevorzugung des Einzelkämpfers. Damit war eine zahlenmäßige Verbreitung schwerlich zu erwarten, und eine ständig bleibende Schranke wäre geblieben. Aber weitschauende Männer hoben die Schranke durch die Einführung der Mannschaftskämpfe. Zum Ich des Einzelkämpfers kam das Wir der Mannschaftskämpfe, zur Förderung der Spitzenkönner die Hebung des breiten Durchschnitts.

Zuerst waren es die Großstaffeln in den großen und mittleren Städten, die zugleich der Propaganda und der Werbung dienten. Sie konnten noch nicht genügen. Nicht nur die Läufe, alle Disziplinen der Leichtathletik sollten im Mannschaftskampf vertreten sein, und alle Vereine, ob groß oder klein, sollten ihre Chance haben. Das einmalige Problem wurde einmalig gelöst in der Form der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) und der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (DJMM). Mit diesen starken Quadern hat die deutsche Leichtathletik ihren Zukunftsweg festgelegt, ihren weiteren Aufbau gesichert und geht damit beispielhaft und vorbildlich allen Sportverbänden voran.

Soviel hat uns die Sportgeschichte gelehrt, daß die Lebenskraft der Vereine niemals durch eine schmale Spitze hervorragender Könner aufrechterhalten werden kann. Auf dem breiten Feld der abgestuften Durchschnittskönner beruht das Gedeihen der Vereine. Breite und Spitze bedürfen sorgsamer Pflege. Daß mit dieser Maxime der sportlichen Erziehung bei getreuer Befolgung hervorragende Erfolge erreicht werden können, dafür haben wir das glänzende Beispiel des TSV 1860 München, über dessen glückhafte Entwicklung in hundertjähriger Geschichte die Festschrift des Vereins Zeugnis ablegt.

Hätten Sie gewußt, daß ...

Julius Keyl (Jahrgang 1877), MTV 1879 München, **1900** (14.-22.07.) bei den 2. Olympischen Spielen in Paris der erste bayerische Olympiateilnehmer war? Er startete über 100 und 200 m.

Gisela Mauermayer (Jahrgang 1913), TV Neuhausen-Nymphenburg, die erste Olympiasiegerin aus Bayern war? Sie errang bei den 11. Olympischen Spielen **1936** (02.-09.08.) in Berlin im Diskuswerfen mit 47,63 m die Goldmedaille.

bei den bisherigen Olympischen Spielen der Neuzeit vier Athletinnen und Athleten aus Bayern Goldmedaillen gewannen? Dies waren Gisela Mauermayer, Claudia Losch, Bernd Kannenberg (beide LAC Quelle Fürth) und Klaus Wolfermann (TSV Gendorf).

bei den bisherigen Olympischen Spielen der Neuzeit 24 Athletinnen und 33 Athleten aus Bayern zum Einsatz kamen?

Patriz Ilg (57), LAC Quelle Fürth, bei den 1. Leichtathletik-Weltmeisterschaften **1983** (07.-14.08.) in Helsinki/Finnland über 3 000 m Hindernis in 8:15,06 die Goldmedaille gewann?

erst bei den 3. Frauen-Weltspielen **1930** (06.-08.09.) in Prag bayerische Athletinnen an diesen Wettkämpfen teilnehmen konnten und die 4 x 100-m-Staffel des TSV 1860 München (mit Rosa Kellner, Agathe Karrer, Luise Holzer und Lisa Gelius) diesen Wettbewerb in 49,9 Sekunden gewann? Maria Dollinger (Jahrgang 1910), 1. FC Nürnberg, erreichte über 800 m (2:22,0) den 2. Rang, Lisa Gelius kam über 60 m (7,8) und 100 m (12,6) jeweils auf Platz 3.

bei den 2. Europameisterschaften **1938** (17./18. 09.) in Wien Lisa Gelius (09), TS Jahn München im Speerwerfen (45,58 m), Ida Kühnel (20), MTV 1879 München, mit der 4 x 100-m-Staffel (46,8) und Gisela Mauermayer (13), TV Neuhausen-Nymphenburg, im Diskuswerfen (44,80 m) zu Meistertiteln kamen?

Julius Keyl (1877), MTV 1879 München, bei den Deutschen Meisterschaften am 17. August **1902** in Frankfurt/Main über 100 m in 11,4 Sekunden als erster Athlet aus Bayern einen deutschen Meistertitel errang?

bei den Frauen Maria Kießling (1894), TSV 1860 München, am 14./15. August **1920** in Dresden gleich viermal Deutsche Meisterin wurde und zwar über 100 m in 13,0 Sekunden, im Weitsprung mit 5,24 m, im Kugelstoßen mit 8,31 m und mit der 4 x 100-m-Staffel (Bauer, Rädler, Heiß) in 53,0 Sekunden?

„ Gut,
daß es
uns
gibt! “



LeichtAthletik aktiv

das Magazin für Bayern

LeichtAthletik aktiv
erscheint
6 x jährlich
im Jahresabonnement
für 30,- DM Inkl. Versand (Inland)

Nicht kopieren, sondern **jetzt
bestellen!**

per Post: SportMedien Verlag Klaus Sanden
Lange Straße 21 · 96047 Bamberg
per Telefon 0951/98095-0
per Fax 0951/98095-11
oder per eMail SportMedienVerlag@t-online.de

Schlußwort



Beim Gründungsdatum unseres Verbandes gab es zunächst unterschiedliche Auffassungen. In der Einleitung sind die Gründe angegeben, warum der Bayerische Leichtathletik-Verband e.V. erst 1949 ins Leben gerufen wurde und in diesem Jahr nun sein 50jähriges Bestehen feiern kann.

Die Festschrift konnte erst durch umfangreiche und mitunter schwierigen Nachforschungen erstellt werden, denn bei der Verbandsgeschäftsstelle waren nur noch wenig geeignete Unterlagen dafür vorhanden und die Bezirke, Kreise und Vereine konnten mir auch nicht weiterhelfen.

Trotzdem hoffe ich, daß in dieser Festschrift die wichtigsten Ereignisse und alle Mitarbeiter, die sich in dieser Zeit für den Verband einsetzten, genannt wurden. Vollständig dürfte die Aufstellung der Athletinnen und Athleten sein, die bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, DLV-Länderkämpfen oder weiteren internationalen Anlässen zum Einsatz kamen.

Der Bayerische Leichtathletik-Verband begeht zwar erst sein 50jähriges Jubiläum, die bayerische Leichtathletik kann jedoch bereits auf eine längere erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken, denn schon anfangs dieses Jahrhunderts konnten sich unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer bei nationalen und internationalen Meisterschaften besonders auszeichnen. Vielen wird noch bekannt sein, daß Hanns Braun, Münchner SC, zu den besten Mittelstrecklern seiner Zeit gehörte und bei zwei Olympischen Spielen in London (1908) und Stockholm (1912) zu zwei Silber- und einer Bronzemedaille kam.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, daß diese Aufzeichnungen keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Ich wäre deshalb dankbar, wenn mir fehlende oder nicht richtige Angaben mitgeteilt werden.


Johann Kopp
BLV-Archivar

polytan®

Ihr Partner beim
Sportstättenbau

Quelle



50
Jahre

OBAG

Ein Unternehmen der
Bayernwerk-Gruppe

Bayerischer Leichtathletik- Verband

ESB

Erdgas Südbayern

Via Nova

NATURPRODUKTE

Weller & Herden

Sportgeräte der
Spitzenklasse

—w-u-s-media—
Der Spezialist für Startnummern!